



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)

332 (3.12.1941)

urn:nbn:de:bsz:mh40-247398

Neue Mannheimer Zeitung

Tedgert, in und Geldstieft in der Kont. Bezugsapreite: Fret Kaus monati 1.70 M u 30 Gi Tedgert, in und Geldstieft der Der L70 M, och d Volt 2.00 M einfah Voltbeit.
Sed parish 12 W Verfelds übert. In der Handeligen der Der Handeligen ernöhigte proper dir 14. Mertelefter 14. Nestligeste 1. Fergegerte 22 man derite Millimeterzeite 17 Ar. 76 auch verfelder 14. Mertelefter 14. Nestligeste 12. Kennergerte 12. Schweiter 15. W. Oppauer dir 18. Mertelefter 14. Mertelefter 14. Mertelefter 15. W. Oppauer dir 18. Mertelefter 15. Verfelgeste 15. Ver

Mittwoch, B. Dezember 1941

Berlag, Corifteitung und finuptpefcilibitelle H 1. 4-6. Gernfprecher: Cammel-Mummer 205 35 Bogifted-Ronte: Rarierube Rummet 179 90 - Drabtanidrift: Remajett Manuberm

152. Jahrgang - Rummer 332

Die englische Niederlage bei Tobruk "Es hat heinen Iweck, die Tatsache zu ver-keimlichen!"— Entsehung Tobruks mißglückt

Draftbericht unferes Rorreipondenten - Liffabon, 8. Dezember.

Am Mittwochmorgen lauten bie englischen und amerikanischen Berichte von der libpiden Front ein-beutig peffimitifch, nachdem ihr Ton in ben lesten 48 Stunden icon immer gedrudter geworden war. Man gibt fich feinerlei hof nungen auf einen raiden Sieg mehr bin, gesteht offen die grohe Schlappe ein, die die britischen Truppen am Montag und Dienstag erlitten und weilt auf die neuen foweren Berlufte an Rriegomaterial und Meniden bin. In einem Reuterfommentar wird beute morgen ertfart:

"Go bat teinen Zweck, fich die Taisache au versteintlichen, daß die Tentichen angenbiidlich im Borteil find und daß es ihnen gelungen ift, eine Bereinigung amischen ihren non Suben und Eudweften anareisenden Streitträften und ihren bitlichen Berbönden berbeign'übren." Die Krwartungen auf einen Eutlag Tobrufa muffen bamit vorläu ig begraben werden.

3m Bondoner Gender wurde bereits am Montag-

abend erffart, die Rampfe am Montag und Diendtag seine die hestitigten des ganzen libyschen Beldzwaes gewesen und es sei den unvorfteltbar tämpfenden Truppen Rommels gelungen, Ansangeersusse der Engländer wieder zunichte zu machen und darüber binand in fühnen Siogen vor-

nen vielleicht ein paar Tage aufhalten, aber nicht mehr. Schließlich bemithte man fogar den alten Oerzog Bellington und erinnerte an seine Worte in der Schlacht bei Baterloo: "Schwere Stunden, meine Derren, Wir werden ja seben, wer langer aushält."

Dover gu bemerten mare, daß dem Bergog Bellington bei Materloo alles fture Mushalten nichts genubt batte, wenn ibm nicht bie Preugen banf Blimbers genialer Strategle im lebten Angenblid jur bilfe gefommen maren.

Türkische Feststellungen zur Libyen-Offensive

Drabibericht unferes Rorrelpondenten

- Rom, 3, Dezember.

In militärifden Cachoerftanbigenfreifen ber Tur-In militarischen Sachoernandigentreiten der Eurfet, wo man die Echlacht in der Marmarica mit größter Aufmerfamkelt verlolgt herricht, wie aus Aufara gemeldet wird, die Ansicht vor. daß das Eritische Kommando bisher noch kein areisdares Ergebnis erzielt hat. Die Zeitung "Tasviri Etiarichreibt, daß die Engländer trob ihred gewaltigen Kriegsanfgebord bisher ihr Arategische Kliegsanfgebord bisher ihr Arategische Siel nochenicht erreicht haben und noch nicht einmal die auf aguptischem Boden ftebenden Berbande der Achte gurudwerfen fonnien. Auch die Zeitung "Isam" beurieilt die britischen Aussichten veffimititich.

Die Krisenzeichen in Fernost häufen sich

Eilige Rückholung der englischen und holländischen Schiffe aus China — Schließung der japanischen Konsulate in USA?

Drabtbericht unferes Rorreiponbenten - Liffabon, 8. Dezember

Am Dienstagmorgen sanden weitere Besprechungen zwiichen Kurusu und Rommta auf der einen und Staatsiefreifer hull auf der anderen Seite katt. In englischen Kreisen des Fernen Oftena wächst tropdem die Rervosität immer mehr und mehr, Roch den seiten Berickten aus Schonstal werden die im Daten besindischen aus Ichandstal werden die im Daten besindischen einstlichen und folkändischen Dandelsichtsse zurückgerusen und erbatten Beschl Ognatong oder Manisa anzulausen. Mehrere einzlische und bolländische Schisse verliehen am Montag plöblich von einer Stunde aur anderen den hasen von Schangbal und begaben sich ohne Fracht noch den Philippinen baw, nach dungstong.

Rus Tingapur mird geweldet, das die brie Am Dienstagmorgen fanden weitere Beiprechun-

Mus Eingabur wird gemelbet, daß bie brie tifche Garnifon in Nangoon verftärft worden ift. Aus Rangtof wird gemelbet, daß die amerifanis ichen Staatsbürger in Thailand in ihr. Beimat surudberufen werben.

Die sopanische Beitung "Mahi" berichtet aus Wahinaton, daß die amerikanische Regierung alle sapanischen Konstenischen Bereinigt not auf nie in den Bereinigt not aufen schlieben werde. Die Regierung von Niederländischen Mat wie aus hongkong gemeldet wird, die Modifischung ihrer Lustwasse beschiefen. And den Philippie men find, wie aus Reunort gemeldet wird, die Besestianungs und Safenanlagen verdrutelt word ben. Ab beute ift für Burma für die Daner einer Woche Berdunkelnug besohlen worden.

Einrichtung nordamerifaniider Buftpatrouillen entlang ber Burma-frage findet in japanilden politifden und miltärlichen Kreifen ftarkfte Benchtung, Ein beionderes Korps von Marinezivilstlegern, die frifter in Dieniten des 11SA-Deeres ftanden, fteht für den Batrouillendienst zur Berfügung, Entlang der Burmaftrabe und der in Bau belindichen Flugplähe find Auntstationen eingerichtet worden, die einen einen Kontaft awijchen den Militärbefehloftellen und den Einfageafen Acherten.

Bn ben Propotationen auf amerifanifder Seite gebort n. a. auch ein Artifel des 112A-Ma-rinie miniters Anox im "American Maga-zine". In diesem Artifel ftellt Anox mit einem dentlichen Zeitenblick auf Japan die Behauptung

bie UEN-Flotte fei bente icon fiart genus, um ben Reieg auf gwei Dacanen au gewinnen. Diefe Behauptung bes amerifanifden Marineminiftera entipringt rein propagandiftifden Bedürinife

ien, denn man weiß genau, daß Amerika früheftenstim Jahre 1942 leine geplante Jwei-Ogean-Flotte serflagefiellt baben wird.
"Dailv Erpres" veröffentlicht einen Artifel, in dem verlangt wird, daß die Berein'gien Staaten die japanische Wehrmache gertrömmern, um den Weg für amerikanische Lieferungen an die Sowjetunion nor Americalische Lieferungen an die Somjetunion iber Bladimoftot freigumachen und die Aclieferung Rordamerikas mit Gummi und Blei ans Niederkandisch-Indien vor einem eventuellen japanischen Augriff an ichüpen. Das Blatt balt es für möglich daß die Bereinigten Staaten Japan in secha Dennaten bestehen tonnten.

"Prince of Wales" in Singapur!

Drabtbericht unferes Rerreipondenten

Gin großer britiider Alottenverband, barunter Schlachteinbeiten von über \$5 000 Tounen, wie der "Prince of Bales", ift in Sinsapur eingelaufen.

"Geradezu phantastische USA-Grundsätze"

dab Totio, a Dea.

Außenminifter Togo erffarte anlaglich eines Empfanges jum 3abrestag beg Battes Japan-Manbichufuo-China, die brei Bander mußten auf ber Bafis gleicher Lebensbedingungen die neue Drb. nung Oftofiens berftellen.

3n unferen Berhandlungen mit ben UBR", fo betonte ber japaniiche Anftenminifter weiter, "beeinigten Staaten icheinen bie attuelle Lage in Gernoft nicht verfieben gu wollen; fie verfuchen, gerabes au phantaftifde Grundiabe in Ammendung ju bringen, die mit ber gegenwärtigen Beltlage nicht übereinstimmen. Um unfer erhabenes Biel au erreichen, miffen wir feft entichloffen fein, allen mach'enden Edmierigfeiten und Sinderniffen gu

Neuer Raumgewinn vor Moskau

Der deutsche Hilfskreuzer "Cormoran" versenkt vor Australie n den australischen Kreuzer "Sidney"

(Funtmelbung ber RM 3.)

+ And bem Guhrerbanptquartier, 8, Deg. Das Obertommando ber Wehrmacht gibt

Un ber Front por Mostan gewannen bie von ftarten Rampf- und Sturgfampffliegerverbanden unterftütten Angriffe unferer Infanteries und Pangerverbande troft gaben 2860 berftandes und örtlicher Gegenstöße des Reins bes weiter an Boben. Bei biefen Rampfen wurden gestern inogesamt 20 feindliche Banger

Am Finnischen Meerbusen ift ein großer so-wietischer Transporter auf eine denisch-finnische Minensperre gelaufen und gefunden.

Am Secaebiet nm England wurde ein größeres Sandelöschiff durch Bombenwurf schwer beickäbigt. In der Racht zum 2. Des zewber bombardierte die Lustwaffe eine Safens anlage an der enalischen Südwesttüste. In einem Gesecht mit britischen Schnellbooten im

Ranal erzielten Minenvönmboote mehrere Arstillerietreffer auf feindlichen Ginbeiten. Der Gegner brach barauf bas Gefecht ab.

Bor der an ftralismen Rüste sam es an einem Secacschit amymen dem dentschen Silfötrender "Cormoran" und dem an ftralischender "Cormoran" und dem an ftralischender "Cormoran" und dem an ftralischender "Conductung Deimero dat der dentsche Silföfrenzer den an Bewossung und Geschwindigseit weit überlegenen Gegner niedergefämpst und versenkt. Der 6830 Tonnen große Krenzer "Codney" ist mit der gesamten Berschung von 42 Offizieren und 693 Mann unterzgegangen. Insolge der Beschädigungen, die das dentsche Schiff in dem schweren Gescht erlitten batte, mußte es nach segreichem Kamps ausgegeben werden. Ein großer Teil der Besatung wurde gerettet und erreichte die australische Küste.

Der hilfofrenger "Cormoran" hat im Grens gerfrieg in überfeeifden Bemaffern unter feis nem tapferen Rommanbanten eine große Ans jabl feindlicher Sandeloidiffe verfentt.

In Rorbafrita murben die füboftmarte unn Tobrut eingeschloffenen britifchen Rrafte die Raffe einer neufeelandifden Divifion

Neue Ritterkreuzträger der Wehrmacht

dnb, Bertin, 2. Dezember.

Der Gubrer und Oberite Befehlshaber der Bebrmacht verlieb auf Borichlag bes Oberbeiehlababers bes Beeres, Generalieldmaricall von Brouchitic,

Generalleutnaut Blümm Rommandeur einer Infanterie Divifion. Bommanbenr einer Infanterie Dipffion, Generalleninant von Tippelatird. Rommandeur einer Infanterie Divifion,

Mbieilnugofommanbeur in einem Panger-Regt. Major Schell, Bataillonofommandenr in einem Inf.Regiment,

Oberlentnaut Torlen, Companichef in einem motorifierten Int. Rent.

Bugführer in einem Infanterie-Regiment,

Oberfeldmebel & bner, Rugführer in einem Gebirgojager-Regiment.

teile vernichtet, teile gefangengenommen.

das Mitterfreug des Gifernen Rreuges an:

Major Mede,

Oberfentuant Duemell. Aompauledef in einem Gebirgsjäger-Regiment.

Oberfeldmebel Mbel.

Churchills totaler Krieg

* Manubrim, 3. Degember.

Conrdill bat geitern ben Englandern flar gemacht, bag feiner Unficht nach ber Arieg noch fange bauern werde und daß England bementfprechende Anitrengungen machen mulie, ben Anforberungen diefes langen Rrieges au genügen. Er bat daber vom Unterbaus die Erhobung der militarifden Dienftwflicht auf 50 Jahre und aleichzeitla die Ginführung einer allgemeinen Dienftpflicht für Frauen im Alter von 20 bis 80 Jahren verlangt. Es ift fein Sweifel, daß bas Unterbans diciem Berlangen willfabren wird und Churchill die Million gufaplicher Goldaten für die vericiedenen fregnten und die awei Millionen aufahlicher Frauen für die vericiedenen Ruftungsbetriebe, die fich die Regierung von folder Denbnahme veripricht, bewilligen wird. Der Borgang tit por allem ale geichichtlicher Bergleich intereffant und fomptomatifd. Dan weiß, wie antifolbatifd - im Gegenfat au dem provofatorifden Militariemus den fie immer vertraten! - bie Englander in Briebens. geiten gewesen find. Go ungefahr wie im alten China galt auch in England der Golbat, wenn es fich nicht gerode um die Marine handelte, ale ber lette Mann in ber gefellicaftlichen Raugordnung, Der Gebante einer militärifden Dienfepflicht mar ben Englandern ein unvorftellbarer Grenel, und es bedurfte amei Jabre bitterfter Beltfriegerfabrungen. bis diefer Abiden übermunden murde. Daß gar die Brau durch fraatlicen Smana au militäriich bifalplie nierter Dienftleiftung angehalten werben follte, bad erichten dem individualiftifden englifden Gemit als eine Gunde, die nie pergeben wird, In feinem Lande der Belt trieb, bei gller militanten Bolifit von oben, der private Patifiomus von unten fold tolle Bluten wie gerade auf der engliichen Iniel.

Diefe grundfantiche Ginftellung ber Englander hatte fich noch nicht einmat viel geandert, als die Regierung Chamberlain durch ibre Blanfovollmacht an Polen das Band bewußt in den neuen Rrieg führte. 3mar mar damals die allgemeine Dienftpflicht in England icon eingeführt; aber es mar eine Dienitpflicht, die mehr den 3med batte, die europäische t ::bundeten Englands über die tatfamlime Richtbienit. leiftung ber Englander binmeggutäufden. Go sablreich maren bie Anonahmen von biefer allgemeinen Dienftpflicht und bie Dogliddeiten, fich ibr auch bort gu entgieben, mo feine Ausnahme vorgefeben wor. baft man icon ein febr armer Teufet fein ober febr großes Bech haben mußte, wenn fie einen wirklich in bie Referne brachte! England traumte eben and bamals noch von dem "reigenden Arieg", den feine europaifchen Berbundeten an feiner Stelle führen murben, bei bem es, wie icon immer in feiner Beichichte, amar feine Flotte auf Rand ansichiden, aber im übrigen auf den Schlachtfeldern, mo gefämpft und geblutet merden mußte, durch Abmelenbeit alangen

Man weiß beute durch bie Dentidriften ber franabfifchen Generale, Die gerade in diefem Bunter eine intereffante Beitätigung burch die Dent'drift bell englischen Obertommandierenden in Franfreich. Bord Gort, erfabren baben, wie bieje Auffaffung auch im engilichen Expeditioneforpe, das Framfreich mit Mübe und Rot aus feinem Berbundeten berausgepreft hatte, iputte; wie Offiziere und Solbaten Dieder für fie im weientlichen doch wirklich nur ein Dienft in ber Barifer Ctappe mar, ale "Bumutung" und ale "Strafverfebung" aniaben, pon ber fie maglichit raich wieder nach dem gemütlichen Leben in old England gu entfommen trachteten.

Geandert bat fich biefe Ginftellung, bann allerbings auch ichlagartig, erft nach bem Bufammenbruch Granfreiche und nach ber Dünfirdener Wludt ber englifden Expeditionsarmes Als die gerlumpten Geftalten, waffenlos, ausgemergelt, das Entieben ber Echlacht und bie Banif ber Rieberlage noch im Geficht, auf Ruberbooten und Fischerfahnen an ben englifchen Stranb geipult wurden, da ift die engliiche Rotion jum erftenmal dem Rriege wirtlich begegnet. Damale enritand auch die erfte große Rrife ffir Churchills Rrienspolitif: murbe die engliide Ration diefer Begegnung frandbalten? Burde fie, die dem pielerifden Frieden to verfallen mar und auch den Rrieg nur ale Fortfebung biefes Spieles genommen batte, fich sum Rrieg, wie er nun beranfam, grou. drubend und ichredlich, auch wirtlich befennen? Churmill, Fanatifer und hafardeur guglete, bor bamale bas größte Bafardipiel feines Lebens gefpielt und feinem Fanatiomus ben großten Triumph gebolt. Er, ber in feinen Memoiren und in feinen Romanen to oft non fich befannte, das er das geritoreri'de Birfen bes Urleges ale eine Art wollufriger Zenfation empfinde, gleichgultig ob binter bem Rrica militariider Ginn ober politiide Moral ftede, bat damals der engliichen Ration etwas von feinem nibiliftifchen, felbitgerftorerlichen Weifte einguftoben veritanben.

Damale bat rid England bem Rrieg. dem totalen Arien ergeben. Und heute fillt ce biefer Rrieg umichloffen, wie feine andere Ration auf der gangen Groe, Mirdendy auf ber gangen Well wird foniel maridiert und eteratere wie in England. Reine Ration ber Erbe ift fo in Uniform und Batfen gefredt worden wie bie engliche, Rirgends, nicht einmal im bolichewiftifden Rusland finder fich eine sold intematifde Organifierung einer millionenftap fen Bivilbevolferung für ben Dedenichupenfrien mie bier In feiner Armer ber 2Bele finb fontel Prauer an' ben Gefcupen ber Glot, am Gener ber Millian laftwagen, in den Ruchen und Edreibftuben der Armee mie in England. Und immer ift es nom nich gemid. Es icheint, als ob ber Arica ein mabibas fatonifches Bergnugen barau lande, fich an ber Ra-

Revolutionäre Umtriebe in Triest aufgedeckt

Eine 60 köpfige Terrorbande gefaßt — Eine Reihe von Attentaten finden ihre Aufklärung

Drabtbericht unferes Rorreipondenten - Rom, 3, Desember.

Der Condergerichtebof aur Berteidigung bee Staates ift in Erleit gufammengetreten, um eine Bande ron 60 Terroriften flawifcher Abstammung aus ben italienifchen Oftprovingen abguurtellen, die felt Jahren eine gefährliche Aftivität gegen ben Staat entfalteten. Anner ben 60 Berhafteten find 11 Ange-flagte flüchtig. Die 60 Berhafteten werden von 18 Anwalten verteibint.

Mus der Borneichichte wird befannt gegeben, bab Berichmoreraruppe bildete, deren Berbin. dungen in das ebemalige Königreich Jugolidwien binüberreichten und die von fremden Möchten finansiert worden war. Were Mitglieder waren Terroriften, Kommuniften und Demofraten und ihr Fiel war, die Oftproningen von Italien loognreiften, Die Rommuniften wollten eine Sowietrepublif arieben. die die Slawen Italiens und bes ebemaligen Jugolawiens umfaffen follte. Man nimme au, bag eine Rethe pon Atten -

fat en auf bad Ronto biefer Banbe an fenen ift, fo bie Explofion ber Sprencftolfebrif von Bians cenfa am 8. Angnit 1810, bet ber 42 Menfe en fier ibtet und 75ft verleit wurden, die Explofion ber

Sprengftoffabrit in Bologna am 25. Ananft 1910, bei der Di Meniden getotet und über 200 verlegt wurden, und die Explosion der Sprengftoff: und Waffensabrif in Claua, bei der gabtreiche Ge-ichlige, Minenwerfer und Maschinengewehre ver-

Much weiter gurudliegende Berbrochen find, wie bie bisberigen Unterindungen mit großer Babrichein-lichteit ergaben, von den Mitgliedern biefer Bande verubt worden, is die Unterbrechung der Effenbahn linie bei Tarvis, das geplante, im festen Augenblid nicht ausgeführte Attentat auf den Duce mab rend feiner Gabrt nach Caporeito (1938) und bas Attentat auf die Grengbrude gwijchen Deurichland und Stalten bei Arnoldftein, Angerbem haben bie Mitglieber der Bande italienifche Solbaten fla wilcher Rationalitat sur Meuterei aufgelordert, Spiomage begangen und Waffen für die Rebellion por-

3m Befin der Terroriften murben 200 Rilogr. Schwarzpulper, 21 Rg. Gellatine, 1836 Rilogramm Dunamit, 140 Bandgranaten, 31 Rapfeln Explofip. Merfur, 40 Meter Sprengichnur, eleftrifde Apparate jur Entjundung von Svrenghoffen, Meldinen, gamebre, Maichinenpittolen, Piftolen und viele Taufend Gouß Munttion gefunden.

Hon audjuteben, die fich bieber feinem Gette und einem Gelege in trage und fetbitficher verichloffen

In Birflichfeit find es freilich nur bochft reoliftifche Umfinde, die ju diefer, an febem Mabitab und an jedem Bergleich gemeffen anormalen Miliiarifferung bes gangen englifchen Bebeng gefifort haben. Es ift einmal die blaffe Angft, die England iberfallen bat, und es ift jum onderen die Bludt in den materialiftifden Geift,

in bem England bier feine leite Buflucht fucht, Gingland weiß, ban feine Beoblferungsgabl geringer ift alg bie Italiens, dan fie mur balb jo groß ift mie bie bes Grofbentiden Reides. Es weiß, baft es mit biefer geringen Bevolferungegabl nicht nur bie millidrifden Aniproiche des Mutterlandes, fondern auch gum großen Teil bie feineg riefigen 3mperluma erfüllen muß. Einmat in die Mible biefes Rrieges mir ber volfeftartften und militartlichtigften Ration bes europaliden Routinents geraten, bie bir totale Mobilifierung ifrer Bolfafraft noch ergangen fann durch die Dobilifierung der wirticofiliden Arafte des gangen Routinente, muß die englifche Regierung aus bem Bolfotorper England bag lette berauspreffen. In ber Alternative zwifchen einem ebrlichen, vernünftigen Frieden und einem wirtlich blutfaugerifden Rricg, bat fich bas England Churdille fitt dag lehtere entidieben. Run faugt ibm diefer Krieg auch wirllich das lette Blut aus feinen

Das ift das eine; es wird ergangt durch das anbere: durch einen ichon gans fataliftifc geworbenen Blauben an die friegbenticheibende Bedeutung ber rein materiellen Rrofte England ift in der Ergrundung des Gobeimniffes ber deutiden Balfenerfolge noch nicht weiter als bis jur Erfenning und Anerfenutnis der benifchen Ruftungaüberlegenbeit gefommen. Es finder die Erffarung für unfere Siege nur darin, daß wir mehr Beidine mehr Banger, mehr Ging-genge batten! Es ift is befeffen von der reinen Babl, daß es ben Geift, der hinter ber Bobl fteden und wirfen muß, gar nicht mobr ficht. Es ift gelitig fo unichopferifc geworden, daß es glaubt, es fomme lediglich auf die blobe Radibmung an, Bie Auchinlede Generale in ber libpiden Bufte meinten, es genilge, die Ginfeffelungsmethode ber deutschen Benerale nachguahmen und dann wurde bag Ergebuls ein munberbarer britifcher Gien fein, fo laubt Churchill in der Beimat, es genuge Bermann Borings Rriegamieticaftaplane ju topieren und don fet England gerettet, Da man gu fich felbit fein Bertrauen mehr bat, idmort man auf bie Ranonen: bat man nur eine genigende Bahl davon, bann with foon alles quit

Bir tonnen herrn Churchill beute icon fagen: es wird nicht aut! Rein Rrieg bat fa vielleicht fo wie dlefer bemlefen, daß es nicht auf die Babl, fet es der Canonen, fei es ber Solbaten, anfommt, fonbern auf ben Beift, ber in biefer Babl mirffam ift und fie erft jum leben er'cafft! Wenn es auf die Babl angefommen maret die Sowiets hatten doppelt io viel Soldaten wie wir, und ihre Tanks und Fluggeuge waren gewiß nicht weniger, Aber fle haben uns troudem nicht erbrudt, fondern umgefebrt; wir baben fie bellegt, weil bei une ber Weift war, mit bem fich ber Sien allein verbundet: fener Meift ber inneren Steged- und Bufunftogeborgenheit, der nicht wie in einer Retorte aufammengemirt werben fann, fondern in ben Bolfern felbit aufteigen muß und nur in fenen Boltern mirtlich auffteint, die in fich bas Biffen tragen, daß neben ibnen und ihrem Rampf

Diefen Beift fann Derr Churchiff feinem Boffe nicht geben, er mag ibm Kanonen und Tants geben. io nicl er will.

Mber mas reben mir! Er mite la nicht einmal bas tonnen! Er wird niemals mehr Waffen daben, als wir. Aber er wird por allem und gang icher niemals beffere Goldaten baben, als die find, bie bie beutiden Gabnen in einem Stegesaug, wie ibn die Beltgeichichte noch nie gefeben fat, vom Nordfap Dr. A. W. Meere getragen haben!

Die Lage

Drabtbericht unferer Berliner Edriftfeltung

- Berlin, & Des-

Die Bellen der Unrube in England und UEA aber die Belliage haben in vertarttem Mabe auf ben Fernen Dien übergegriffen. Amerita not beute die Luftfontrolle gwijchen Lurma und Singaheute die Luktsontrolle zwijden Liurma und Singapur aus, um die Transporte nach dem reitlichen Binnenchina an lichern. Die Gelahr eines Konflikts wit Japan keigt mit der Anordnung dieler Luktsontrolle jah in die dode, obwohl derr Dull in der Archetonierenz mit iconen und ichneichelbaten Worten für Jadan nicht iparte. Die Rovseveltiche "Rewyorf Timed" will bereits wissen, das auch für die in Oksasien operierende USS-Luktsotte der gleiche Schiehbeschler erlassen lei wie für die im Aklantik lahrenden Schiffe, downohl diese Weldung amtisch aus Wasseinnston noch nicht dekätigt ift, spricht doch alles für ihre Blickligkeit, denn auch in Oktasien verwigt Roosevelt unter allen Umftönden das Itel, Konflikte mit den Uchremmächen zu schaffen. Der "Rewvort Herald melder, dah der Krösident 200 Fingsauge zum Schup der amerisanichen und englischen Interesen im Gernen Düen derritgeseult habe. Son Kangoon aus wirden auch die Billippinen beischupt.

Enaland ist bereits noch weitergegangen und bat, wie nunmiche auch Reuter ausäbt, bereits den Arleas-

wie nunm De auch Reuter quaibt, bereits den Arlegs-auftand in Brittich-Malaya erflort. Rach welcher Alchtung bin diefer Ariegeauftand einen Drud aus-üben foll, wird durch einen Bibd auf die Karre fedem Man muß abwarten, wie fich die Dinge entwideln, denn eine Balbingtoner Melbung, wonach die Unten jeht neun Stilspunfte auf der Berbin-dungeftrafte gwifden Dawai und Auftralien errich-tet, beweift, daft der Imperialismus des nordameritanifden Brofibenten auch die Oftliche Belt an er-

fanischen Pröfidenten auch die Duliche Well zu ersichtitern droht. Wie die "Times" meldet, ift in Waldington eine Sondermistion gedischt worden, die fich am Samstag nach Listopon einschiftte. Ihre Aufaabe sei die Rontrolle und Ueberwachung des Treien Dandels verkehrs durch das Mittelmeer. Die Mission soll ihren Sit in Kairo nehmen. Was fich für neue Bunschträume Roosevells dabinter verbergen, verrät die "Timed" nicht sedenfalls wird England wieder der Gebende sein müssen.

Der englische Schiffahrtaminitter fproch am Montag in Liverpool, Ans feiner Rede melbet die Dubliner Zeitung "Frich Preh", das der Lord davon fprach, die Allantilichlocht fei noch nicht gewonnen, und man ibnne nur hoffen, fie mit Amerika zu gewinnen. Die Berfenkungen bewegten fich rifa au gewinnen. Die Berfenkungen bewegten fich nicht in aufteigender, aber auch nicht in absteigender Unie. Roch immer genügten die Reubauten an Tonnage nicht, weder die enalliche, noch die amerikunsche Produktion. Der Riniker modute aur auberken Unspannung aller Aröfte, wenn England den Arieg besteben ioste, der auch nach dem Stege ein schwerer Aberlach für England kleide, Koch dieser Rock, is meldet das Dubliver Blatt weiter, wurde von den Zubörern die Internationale gesungen und es wur-

England setzt militärische und zivile Dienstpflicht hinauf

Churchill begründet den Gesetzesantrag mit dem Hinweis auf den großen Menschenmangel Englands

Drabtbericht unferes Rorreiponbenten

- Studbolm, Bl. Dezember. Der lang emparicie Regierungsantrag mit neuen Borichlogen jum menichlichen Arofteetnian murde gestern wegen der Wichtinkeit, die man ibm in Eng-tand offensar beimist, von Churchill perionitch im Unterhaus vorgetrogen, ausführlich begründet und jur Debatte gefrefit.

Danach municht bie Renterung für bie mili-fariiche Lienftpliicht ab L. Januar eine Derant-fegung ber Altersarenze von 41 auf 50 Jahre: andererfeits foll bie untere Grenge auf bie Gruppe ber 18% fahrigen andgebehnt werben. Go tollen ferner befondere Organisationen geschaffen merben, in benen bie ich bis 18jabrigen eine pormilitarifche Anobilbung erfahren. Die thiabrigen follen in gutunft nicht mehr nach lieberfre gesichlet werben. Bur Franen int für bie 20: bis Bojahrigen bie allgemeine Dienftpilicht eingeführt werben. Ge wird ihnen babei treinehellt, in bie militärübulichen Diliborganisationen ber ginllen Bertelbigung is. B. Luftidut) ober in bie 3n. buitrie eingutreten.

Allgemein ichlagt die Regierung por, daß eine Greiftellung vom Ariegedienft nicht mehr nach Rategorien, fondern nach individuellen Grundichen er-

In ber Begrundung ju bem Antrag meinte In der Begründung ju dem Antrag meine Churchit mit dem ihm eigenen Optimidings, das die Krife der englischen Kluftung verüber fet. Dar geden bei für das Johr 1942 eine Rrife der Menichen traft zu erwarten. Als Urlache führte er an, daß die neuerkellten Fabrikaniagen jeht deingend Kröfte benötigen. Auferdem würde für die möglicherweife bevorftebenden Rample in Mfien eine ftarte Erweiterung ber bort ftationierten Armee notwendig fein. Die Luftmaffe babe eine ftarte Erweiterung er'abren, die 1943 noch umfangreicher werden foll. MuBerbem murben burch ben geftelgerten Goffeban weitere Mannicalten benbtigt.

ten Schlfeban weitere Mannichaften hendigt.
Churchill teilte bann die Arlegsproduktion in vier Jahre ein: Im erden Jahr werde is aut wie nichts produziert, im zweiten Jahr wenig, im dritten Jahr viel und im rierten Jahr alles, was man benötige. Die U.Ak seien erft im aweiten Jahr beariffen. Großbritannten im dritten, während Dentichland bereits im vierten Jahr der Arlegsproduktion icon in den Krieg eingetreten sei. Das Jahr 1942 werde wohl eine ichwere Belastung mit fich bringen und Churchill fündigte welteraebende Beschränkung en des Lebenskandarbs an. Churchill meinte dann, daß die Erweiterung der Dienstofilde bei den Männern und Franzen nicht Müstige treffe. bei ben Mannern und Grauen nicht Muftige treffe. ba feine alle irgendwie in ber Landedvertridigung eingeordnet seien, Die Dienkpliicht bedeute nur eine Angiebung ber Leiftungefichnabe und bedeute ferner, dan die Grauen mebr in die Grontlinie nebracht mitrden. Detaillierte Borichlage murben fpater vom Ar-

beiteminifter Bevin noch vorgebracht werben. Schlieblich ichlenderte Churchill aum Schandern ber Varlamentemifalieber und des englichen Bolles noch einen Raffandraruf in die Ceffentlichteit. Er logiet

Amei Beier lauern auf England; ber eine ift bie Anvafion und ber andere find die Lutengriffe!"

Der Bergleich ift bebeutfamer, als der oberflächliche Premierminifter das wohl beabfichtigt bat; benn Geler lauern nur auf mibe, bem ficheren Tob ge-

Im welieren Berlauf ber Debatte famen einige Robner gu Bort, die in icarfer Beife eine gerechtere Berreifung ber Laften auf Die einzelnen Goldten ber Bevollerung verlangten. Der Labour-Abge-ordnete Griffith verwies darauf, daß man bis-ber den Arbeitern und Angestellten Englands den größten Teil der Entbebrungen und der Arlegefoften aufgepadt habe. Dagegen werde ber Best auber-ordentlich vorsichtig und fanft behandelt. Griffith decte den plutofratischen Charafter des englischen Gefellschaftsspitems rückgaltlos auf und trat für

Bleichheit ber Opfer aller Engländer, gleich welcher Rlaffe und welchem Stand fie angehören", ein.
Auch der Algeordnete horrabin, der dem immer kleiner werdenden häuflein englischer Liberaler angehört, trat in dem Beitreben, ein paar Stimmen für feine Partel zu fichen, ploplich für "Ariegsdiensphilicht best Beitrebe" ein, die er als lebenswichtig für alle Anstrengungen bezeichnete. den Arleg zu gewinnen. Es fei notwendle, die Arlegswirtichaft von der Grundloge des Gelbes und des Projits auf die der urveit überzustühren.

Seitiame Riange im fapitaliftiden Loger Eng-lands. Der führenden englichen Schicht fann wirt-lich nicht fehr wohl zu Mute fein, wenn fie beinobe fogialiftisch zu reden anfängt.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Forigung ber Rample in ber Marmarica (Suntmeldung der RM 3.)

+ Rom, 1, Dezember.

Der italienifche Behrmachtsbericht vom Mittmoch bat folgenden Bortlaut:

Das Sanptquartier ber Bebrmacht gibt befannt: In ber Marmarica nahmen bie Rample tron

brilider ichlechter Metterlage ibren Wortgang. An Tobrut Artiflerietätigfeit und Aftionen unferen uorgeschabenen Abteilungen, Am Leutralabschuit einige Anlammenköhe, wobet seindliche Komo'mitset vernichtet und ein britischen Flugzeug durch die Bobenabwehr abgeschoffen wurde, An der Sollnungtunt wurde das Artiflerissener des Asindes gegen die des lestigten Stellungen von Bardia erwidert. Die Flortschieden seindliches Flugzeng brennend ab. Weiterer schoffen gewistlungen untales vernichteten untere die Stellungen untales vernichteten untere die Stellungen untales vernichteten untere die Stellungen Ermittlungen aufolge vernichteten unfere bie Stels



Der Rampiplag an ber Marmarica (Rurtenbienft Banber, MR.)

200000 Moskauer Frauen müssen an die Front

Ein englisches Stimmungsbild von dem Stalinschen Terror, dem Moskau ausgesetzt ist

(Gunfmelbung ber R 9 3.)

+ Stodbolm, & Degember.

Der Rorrespondent des Londoner Daily Tele-graph' in Samara R. E. Cholerton abt in feinem lebten Bericht einen febr aufichluftreichen Einblid in die rudfichtelofen Merkoden, mit denen Stalln die Biwilbewöfferung von Doofon, und awar vor allem auch die Frauen, in die Rampflinte mirft. Sunderttaufende pan Sipiliden leien in die Schütengraben neldidt worden, wo fie die aelichteten Reiben der regularen Truppen ausfüllen mußten.

200 000 Mostauer Grauen erhielten, wie Cholerion weiter berichtet. den Befehl. fich fofort aum BeGrbienft gu melben, Gie ftonden in langen Schlan. gen por den Mufferungeburos oft zwei bis drei Tage an, wabrend die Stadt san kindlich von deutschen Der Miegern angegrissen wurde. Jede der Frauen erhielt eine Anweisung auf eine Brotration für die solgende Woche, Andere Rabrung war nicht persidder.
Mit dieser Anweisung wubten sie sich abermels in den ist.

Iongen Schlongen anftellen um fore Ration auch wirflich ju erhalten. Dann gingen fie an die Front ab. Die meiften von ihnen werden dazu benutt, Shutgengraben auszumerfen. Gie millen ferner erfte Dille in ber Beuerlinte leiften und mor allem Graber für die Gefallenen auswerfen. Biele Frauen werden auch bireft in ben Kampl eingefest.

Cholerton berichtet meiter, das angere Bild Dos. taus babe fich volltommen geandert. Die einkmals fo menicheniberfüllten, larmenden Strafen fein febr fill geworben, Die Einwohner muften fich in langen Schlangen aufstellen, um die wenigen Rattonen in Empfang an nehmen, Auf den großen Durchnannoftrofen leien fibernil Barrifaden er-richtet worden, Die Riffungolnduftrie des Mos-fauer Bezirfs babe aufgehört an arbeiten. Der Bericht Cholertons in netürlich von den So-

wiets icari genfiert worden, aber aus feinen fursen binweisen und Andentungen fann man fich ein Bifd machen, wie verzweiselt die Lage ber Gladt gewor-

So hatten sich die Libyen-Offensive nicht gedacht!

Englische Panzertruppen fahren auf eigenen Fahrzeugen in deutsche Gefangenschaft

Bon Rriegoberichter Deinrich Briffler

dnb. 2. Degember. (B.R.) Der Rrieg in der Bolte bat feine eigenen Formen und Mabitooe. Es tommt vor, daß der Geind fich tagelang nicht ieben läßt. Er weicht aus, faucht wo anders auf. Die Unendlichteit der Bufte, die fast feine Anhaltspunkte für die Orientierung bietet, erleichtert ihm das in ungeabntem Dage.

Trobdem haben ihn uniere Banger erwischt, und wa sie ihn einmal vor den Robren haben, gab es kein Entrinnen mehr. Zwei Tage lang lind wir hinter dem Tommu hergelahren. Baches halten wir uns völlig aus den Augen verloren. Wechts halten wir uns völlig aus den Augen verloren. Aber am Morgen des gweiten Tages kanden unlere Banger wieder in Gesechisordnung auf dem befohlenen Plat, ein paar ilmgehungdverluche und der Tommy las in einem Acfiel, liederziede werd der Tommy las in einem Acfiel, liederziede oder refilose Bernichtung es blied nur eine Badt. Auf geringen Araften gelang es — es waren Teile der öftlichen kröften gelang es — es waren Teile der öftlichen britischen. Kraftegruppe - fich ber Umflommerung zu entgieben.

In Morgengrouen laben wir in der Wüste eine brobelinde Masse ein ausammengedrängt sigender Getangener. Sie hatten die Deden um fich geschlagen, denn sie froren enteptick. In ihren Augen sanden die Schrecken der Echiacht. Da waren Südasrifaner, Schwarze, Reuierländer, Aukralier und die emigrierten Soldner der bestegten europälischen Deere. Stumpf, teilnahmölop saften sie da und machten nur die Gefren des Randens, womig sie

den Dochrufe auf Mostan und auf Stalln ausge-

Dracht.

Wie gang anders klingt doch diese Rede vor den Liverpooler Arbeitern, als die Aburchillichen Fanstaren und Lügen im Unterhand, England hätte die Atlanistichlacht aewennen.

Stockholm Sigbladet" meldet, daß auch in den Halanistichlacht aewennen.

Stockholm Sigbladet" meldet, daß auch in den Halanistichler von Panaima in der lehten Woche vier beschädigte britische Schiffe eingeschlevpt wurden. Sie sollen später in nordamerikani der diffen nur Reparatur übergelührt werden. Das Blatt fügt dinzu, die Schiacht auf dem Allanist sordere immer mehr Epier, so daß nicht einmal mehr eine sofortige Einsprügung in nordamerikanische Hirm möglich sei, weil diese mit zu reparierenden Schiffen bereitz überfüllt seien.

uns um Bigaretten anbetteln wollten. Ein paar beutiche Golbaten fuhren in ihren Arobern um bas Biered berum und batten jeden im Auge, der etwa fich aur Seite batte bruden wollen. Die Gefangenen

anbere. Die Lommies maden grobe Augen. Sie baben bas Bergnilgen, auf ihren eigenen Fahrzeugen in die Gefangenicalt zu fahren.

Much für die anderen fommt der Abmaricbefebt. Auch fur die anderen tommt der nomen der Da die Beutefahrzeuge für andere wichtigere Zwede gebraucht werden, much der Reit den Wen in die Echangenschaft zu Ernh antreten. Dies wishout ihnen ichtlich, Schwerfallia erbeben sie fich. Die Schwarzen machen Schwuten, Einige balgen fich noch um einen Mantel, eine Dede. Dier und da mülien einige mit Rachdrud aur Gile angetrieben werben. Einmal logt bie engliche Artiflerie, weiß ber Geier mober, eine Lage ben Gefangenen vor die Rafe. Da bewegen fich

lich zur Zeite batie drücken wollen. Die Gefangenen faben auf dem Kampfplan, auf dem ein furges Gesecht eine schnelle Entickeidung gebracht batte. Ningsum brannten die Potzer, viele woren ichon in der Racht ausgebrannt. Die deutschen Panzergranaten batten wieder ganze Arbeit geseiden. Roch hat niemand Zeit, die vernichteten Vanner und Jodrzeuge, die Gesangenen und Bente zu göblen.
Es ih Wittag geworden. Die Gesangenen sormieren sich zum Abmarich. Ein englischer Offizier, der deutsch spriche, besteht ben Gesangenen, sich in Fünserreiben aufzustellen. Dann sabren Fabrzeuge beran, fauter Venteschtzgung, eines schoner als das andere. Die Lommies machen grobe Augen. Sie

auch die Langfamften febr ichnell.

Die wirticaftliche Rataftrophe, in der England bereits ftebt, wird frag beleuchtet durch die Bantrotterflarung der Suegtanalgefell-icaft Rit einem Berluft von über 2 Milliarden ichaft. Wit einem Verluft von über 2 Williarden Franken bat die Geicuschaft, deren Kapital befanntlich du SO v. H. in englischen Sänden ift und die ihre Aftien an der Londoner Börse noch am 1. Dezember 1940 mit 20% notierte, die Jahlungen eingestellt, ihre 18 Bürvz geichlossen und fämtliche Beamten und Angestellten entlassen. In dieser Antlache wird aber auch die vernichtende Wirfung der deutschen und italienischen Lufangrisse auf den Suezfanal der Dessentlicheit ernent vor Augen geschnetz. Bür die Londoner Börse war die Jahlungsseinkellung eine der größten Gensationen dieses Arteges.

Inngen von Sidi Omar verteidigenden Berbände 17 Panser, fünf Rampl, und 20 Araftwagen des Feindes.

Britische Fluggenge warten Bomben auf Bengas, Derna und andere Ortschaften der Enrenalta. Eines der Fluggenge wurde getroffen und zur Landung gegennemen. Die Be ahung wurde gesangens genommen, Ein weiteres Fluggeng wurde gesangens genommen, Ein weiteres Fluggeng wurde von der Bodenadwehr Derna abgeichoffen.

Italienische Jagdiluggenge schaften Jandiluggenge aveiteindliche Fluggenge ab. Im Berlant einer nächtellichen Altson über dem Gediet von Warfa Ratrut wurde ein teindliche Jagdiluggeng von lieltenischen Bombern abgeichoffen.

Dombern abgelchoffen.

Die Flugseuginfrer der Torpedolluggenge, die, wie im geftrigen Wehrmachisdericht gemeldet, den jeindlichen Krenger versentten, sind Fliegerhannt-mann Guilto Maring und die Fliegerseutnante Alisi Strani und Ginifeppe Cocci.

Unruhen in Palästina

Tägliche Iteberfolle auf britifche Solbaten und Transporte

Drabtbericht unferes Rorrefpondenten

- Rom, 8. Dezember. In Palskina bolt die antibritische Spannung mit unveränderter Schörfe an. Wie and Alexandrette aemeidet wird, haben fich bei Kablus, Jaffa und Hebron Jusanmenftobe ereignet. Bei Debron wurde eine karte britische Batronille von arabischen Rationaliken versprengt, unter denen fich auch Flüchtlinge aus dem Frat besanden. 12 britische Soldaten wurde auch der murd en getotet. Die Agentur Wondo Orabo tellt mit, das die Krader in Jassa in der ver-Orabo tellt mit, bas bie Araber in Jaffa in ber vergangenen Boche gehn Attentate begangen baben, bei benen gabireiche Juden getotet worden find. Täglich werden britische Truppen und Materialiransporte

Politische Kurzmeldungen

Der rumanifche Arbeitominifter befucht Dr. Ben Auf Einiadung des Reichonranisationsleiters der REDaV, Dr. Len trifft der rumänische Arbeitsminister Dr. Danulesen aum Besuch der Teutichen Arbeitsfront und aur Anformation über sozial olitische Einrichtungen in den dentschen Betrieden ein Wesander von Kohe verhorden. Der Beauftragte für außenvolitische Fragen dem Bevollmäckinten des deutschen verlichen Germachter von Kohe, ist in Kopendagen noch langem schwerem Leiden im Aller von Wahren verhorden.

Don 50 Jahren verftorben.
45 Jahre bentiche Beilftatte Tavod. Die weltfin bekannte bentiche Deilitätte in David, bie bereits

vielen Lungentranten Beilung gebracht bat, beging am Montag bas Beit des 40jabrigen Bestehens, v.
Antibolichewiftliche Andstellung in Budavelt, Eine große antibolichewistliche Andstellung wird in der ungartichen Hauptlichen. Bure beiondere politifche Bedeutung wird daburch unterfrichen, bas Mi-nifterpröfident von Barbofin perionlich den Erbif-numssoft vornehmen wird.

Antibol'demiltifche Anoftellung in Maram. Am 27. Dezember wird in Agram in den Maunen ter Agramer Muftermelle eine antibolichem ftiche sinsftellung eröffnet, die bis jum in Sanuar 1942 ber Deffentlichfeit guganglich fein wird. Rener Butarelter Oberburgermeiftre ernaunt,

An Stelle des gurudgetretenen Generals Biodrig Modreann ift Generalintendant Conftantin Glorescu jum neuen Bularefter Cherburgermeifter ernannt

Stallenifde Tagedgelinng in Spalato. In Epa-

Titel 31 Bopolo bi Spolato" ericienen.
Winteransenthalt finni'der Kinder in Tanemart.
750 finnide Rinder im Alter von avet bis lecho Pabren follen Binteransenthalt in Tanemarf be-

fommen. Beimischung in ber Türfei. Die aus An-fara gemeldet mird, hat die türfliche Regierung einen Beimischungszwang für das Boden von Brot und Sühigkeiten angeordnet. Aur für die Bebrmacht wird noch Brot aus reinem Getreidemehl gebaden. Arbeitsdienkulligt für Streifende, in Mesupten.

Die Sauptliche Regierung wird bem anutifden Bar-lament einen Gelebenimurf rorlegen, in bem für die Regierung die Ermächtlaung erbeien wird, für bie treifenden Arbeiter die Arbeitablenftpflicht gu ver-

fünden. Bulgorifde Gaftftatten megen freier Brotabgabe

geichiosen. In Sosia wurden aum erten Male sechaiosen. In Sosia wurden aum erten Male secha aroke Galtwirtschaften für mebrere Tage krakveise gekhlosen, weil sie nach Einführung der Brotlarie in Galthäten Brot frei obgegeben daben.

45 Boltoschulen in Odesa eröffnet. Fünfund-vierzig Boltoschulen wurden von den rumänischen Behörden in Odesa eröffnet. Der Zintigouverneur von Trandniktien, Vrefeller Alexianu, hat and die Schiler geichiet.

die Schiler geichicht.
Bier italienische Mifflonare in Gbina erwordet.
Bier italienische Mifflonare find bei Andabung ihrer Tätigseit in der chinestichen Proning Bonan von chinestichen Soldaten erworder morden.
Inden musen Sti-Andruftungen abliebern. Alle Juden Rumaniend werden durch eine Angroduung

wie ihre Sit mir Bindungen und Sieden fo-wie ihre Stiftiefel wiort an bos Militag abanliefern Tas frausofilche Wingerbiffdwerf. Das Ergebnis bes erten in der befehten Jone durchgeführten Ver-faufs der "Bonds de Solidartte" wird auf 30 bis 40

Millionen Franten gefchibt. Der kanabilche Juftigminifter gestorben. Rach einer Melbung aus Montreal ift der kanabilche Juftigminister Erneft Lapointe gestorben.

Luftlinte PolaneTimor einfeweiht. Die neue Luftlinie amiden ber iconnulden Stodt Polon und ber portugiefichen Infel Timor ift eingeweiht

44 Tote bel einem Kinobrand

EP. Mailand, I. Dozember.

In einem Lichtspieltbeater von Malnes iMogame bique) brach mabrend einer Borftellnug im Purfib-rungstaum ein Brand and, Das frener griff auch auf ben Zuschanerraum aber; 44 Berfanen fanden den Tob.

Aus Welt und Leben

Die Neugestaltung des "Idomeneo"

Bon Dr Ernft Leopold Stabl

Mogaris "Idonieneo" wird am tommenden Arcing in unierer Rachbarkost Didelberg in der vor mehreren gabren von Wolf. Gerrart und Ernft Leopold Stadt für die Minnfener Staats voor belongten muficallich-dramatischen Rew'affung erfimatig ausgeführt. Ernft Leopold Stahl gibt hier Auslichung über Sinn und Wesen dieser Reu-

Mit der Reufaffung bes "Ibomeneo", von bem feit Jabrzehnten unglaubliderweite feine einzige gewentte Ausgabe mehr im Muftfallenhandel und georunte Anogave mehr im Musikalienhandel und für den Buhnengebrauch vorsanden gewesen war, wird dem deutschen Publikum des 20. Jahrdunderts — wie wir dossen Budikum des 20. Jahrdunderts — wie wir dossen Großes dramatisches Werk Mozarts neu erichlossen. Denn "Jdomeneo" in eine dei Mozarts neu erichlossen. Denn "Jdomeneo" in eine dei Mozartskischten außer in "Titus" völlig einmalig dassehende Schöpfung. Sie in die Ardnung der Gatzung der italienischen Opera seria und zugleich spre lleberwindung im deutschen Getäte. "Idomeneo" if das erste Wert der leider nur so knizen Meisterperiode Mozarts, das unvergängliche Derrickstein und wunderbare tragische Schönheiten aufweist, sowohl in Arien und Ensemblez wie insbes weift, sowohl in Arien und Enfembleg wie insbe-fondere in den Chören, die zum Grokartigsten ge-hören, was Mogart überhaupt geschrieben bat.

horen, was Wogart überhaupt geichrieben bat.

Auch ftoklich in diese Oper vollanf lebendig und meniorich dewegt: In einem Augendlick höchter persönlicher Not begeht ein Menich ein Unrecht, ja einen Frevel, den er von dem Augendlick an bitter bereut, in welchem er zur Erfenntnis seines verbrechrischen Eigennuges kommt und den er nun auf jede Weile gutzumachen ürebt Könla Idomenco von Kreta, der odenio ein Menich einer anderen Jeit sein könnte, gelobt der Gottbeit wöhrend eines Meereskurmes, der ihm den Untergang zu dringen drocht, das erste Menichenweien zu opfern, das ihm begegnet. Das Ungisch will es, das es sein eigener Sohn ist, Idoamantes. Idomeneos Seelennot einerseits, die Bedrängnis und das Eleud, in das der König sein Bolf kürzt (weil er sein Gelüsde nicht erfüllen will andererieits, dilben die Borgänge des Stückes, welche die Gottheit ichließlich gnädig löst. Das Meer in zum Sombol erboben und bleibt der nändig lichtbare und sichbare Wegenspieler, der im Schiffbruch wie im Meeredungebeuer — dem Symbol der verheerenden Peit — musichrmatilich wievorlich in Ersbeinung tritt.

opelich in Ericeinung tritt. Ermanno 28 o 11-3 errart felbit bat fiber feine

Theo kriegt die Tollwut Bon Gpen Beierfen

Mein Freund Theo ift von einem hund gebiffen worden. Aufgeregt ftürzte er zu mir und berichtete mir bas furchtbare Geschehen. "Der hund bat die Augen gerollt und — ich glaube es hat geschäumt!"

fammelte er. "Was hat geichaumt Theo?" frogte ich entfeht "Sein Mauf — bas Mauf vom Dund!" ftofinte

Theo.

"Ilm himmels wiffen, vielleicht bat der hund Tollwut gehabt! Ich bitte dich Theo, laufe ichnell zu einem Arzt und laß dir eine Injeftion geben, Eine Injeftion gegen Tollwut! Beeile dich — ich glaube sicher, der dund hat Tollwut gehabt und Tollwut ikt febr anstedend!"

Theo wurde fafebleich: "Wie außert fich Tollwut bei Meniden?"

bei Meniden?"

Ich alaube, man rennt berum und beiht alle Leute, die man trifft", sogte ich und drängte ihn aur Tür: Lauf doch — lauf schnell aum vächten Arat!"
Aber Theo schittelte den Kopf: "Es wird an soät sein. Ich würe es schon..."

Ibas spät du — um dimmels willen was?"

Die But! antwortete Theo gebrochen. Ich spüre wie die But in mir aufseigt. Rein, nein — ich gebe direkt nach dause, ich mun noch wichtiges ersted in bevor ich tollwörig werde!"

Damit verschwand Theo. Ich verstand ihn sehr out. Er wollte natürlich noch sein Testament machen, er wollte natürlich noch sein Testament machen, er wollte ausbrach, Kach ein vaar Stunden rief ich bei kun an. Seine Dauswirtin erschien am Telephon, Ibas macht nein Freund?" wollte ich wissen. "Er sich in seinem Zimmer und screiche, er will unter teinen Umständen gestört werden", sautete die Ausbrust.

Ich dinge an. Kun war es sonnenklar. Theo

Bearbeitung in seiner seinen, kingen und noblen Art n. a. das solgende gesagt: "Ald ich die Oper kennensernte, konnte ich immer mehr über diese berrliche Musse, die nicht eswa jugendlich unreif ikt, sondern in dem Sinne ingendlich, wie etwa in sei-ner Art der David von Mickelangelo, den der Mei-ster mit 25 Jahren geschäffen dat, oder so, wie der ganze Schubert jugendlich ikt. Und da sand ich die Rettung nötig. – und auch möglich. Denn die sech-ler liegen alle im Textbuch. Der Dicker, der kur-daprische hockapsen Baresco, war fein Dichter, da-für aber ein wichtiger Minn. Bies wichtiger als Mogart damals. Da muste Mozart froh sein, das er überhaupt den Auftrag der Komposition dieses Textes besam und sonnte nicht wagen, eine gründ-liche Umarbeitung zu versangen, Jeht in es anderst und so habe ich dem Dossaplan Baresco — getossen. Die unandsteblich langen Regitative sind umge chrie-Die unausftehlich laugen Ragitative find umge drieden worden, ftraff zusammengezogen, und ich habe ben worden, ftraff zusammengezogen, und ich habe fie auf den neuen Text neu komponiert, aber so, daß so viel wie möglich von der Mozartschen Mustef erhalten blieb und das Reue nicht fremd wirft. In der endgültigen Fassung umserer Reubearbeitung, die in gedruckten Rödvirroudzug im Aniskoverlag von Schott in Mainz vorliegt, hat Wolf-Verrari die Bartie den Idamanden dem lurischen Tener

verlag von Shott in Wainz vorliegt, hat Wolf-Herrari die Varie des Jdamantes dem luriden Tenor
zwischacht, gemäß einer von Modart bereits für die Wiener Erstauflührung getroffenen Ginricktung. Hit die Wil ichner Uranfführung (1781) batte sie der junge Komponik noch einem dort sehr belieden Kakraten-Aristen auf den Leib ichreiben müßen. Spä-ter war sie distang üblichenvelle als Hofenvolle an die Meggo-Sovranikin übersegangen. Alle selbink-digen und willklärlichen Indaten sind grundlählich vermieden worden. Sie müßten Kilistich ansechtbar sein, wie immer sie ansisten kilistich ansechtbar sein, wie immer sie ansisten. Die Oper in sehr in drei knappe Afte von seweils zwei eng miseinander verdundenen Wödern klar gegliedert.

Bolf-Herrari bat mit böcktem Feingelist die Vartitur revidiert und Verg angliches ausgeschieden, vor allem einige nachbeitelte Arien, die Mogart ichnell für die Münchener Opern-sterne batte bin dreiben müssen. Neu einaessiat wor-den ist durch Wolf-Herrari zu einer, an einer ande-

sterne batte bin'dreiben müssen. Ren einaefügt worden ist durch Wolf-Kerrari an einer, an einer ander ren Stelle des "Kodmenes" entdebrlich gewordenen, erhaben ichdenen Rusik der erichtiternde Reigen der Todesopfer, die Jouneneos freventlicher Leichtsung gefordert bat. Kur den musikallichen Bearbeiter, wie für den Uederleber und frentschenischen Mitardeiter bat es sich darum gehandelt, gleichzeitig eine werktreue wie lebendige Reufglung des "Johnnenen" au ichaffen, die sich ebenio von aller fallschen Pietät leinem musikallichen Philosogismus) freihält, wie sie andererseits Mogarts Gest und Gesinnung in jodem Augendlich ausschliehlich an dienen wünsicht.

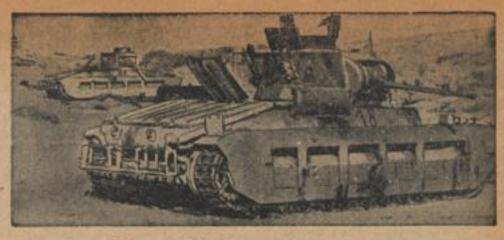
Ich tonnte nicht gang begreifen, was einemtlich Theo an seinem Testament so sange au ichreiben batte, Er batte im ganzen etwa fünfala Mart Schulben, und ein paar alte homden. Ich beschlof alfo, einmal nachzuichauen,

Als ich Theos Zimmer betrat, foß er wirklich am Schreibtisch und fchrieb und schreibt.
"Sag mal, was schreibst du denn da eigentlich?" wollte ich wiffen.
Theo sah langsam auf: "Ich schreibe nur noch schnell die Ramen der Leute auf, die ich beifien will." (Rad dem Danifden von I, Bermoed.)

② Aus dem Rationaltheater Manubeim. Areltan 5. Dezember, wird im Antionaltheater die Komdlie "Kir den für Vom" von dans d'd w der a zum erften Boale gogsben. Im Ritiselpunft des Geichehenz beht der Römer Lufuf, defen Rume als der eined fteinkomeders auf umfere Tage gefommen ik, und der, was weniger befannt ik, aus seig einer der größten Jeleberren der römischen übekahlte mar, odinderzog Romödie, antif im Kohūm, oder modern in ihrer Eurache und in ihrer Empfindung, vereinigt diese beiden Besenschige ded Infull — In der Romödiner Erdaufführung wirken unter der Spielleitung von dand Becker mit: Baiter Liedter Luku. Nin Kole (Kotid), Almise Zoodier (Mila), Ernb Langbeinn (Koch), Blivdim Geöde (Wedick), Robert Rieinert (Pompelud), Klaus B., Kranke, Josef Kenfert und Georg Simmermann, Die Büdnenbieder emwarf Geimut Rögelde.

(Profeffer Dr. Bauer mit bem Ablerichith ausgezeich net. Der Aubter bat dem Direktor ber deutschen Schil's-und Maichinenbau 20 in Bremen, Bro'effer Dr. Gustan Bauer, aus Untaft der Bollendung feines W. Lebendlabres den Ablerichtlb des Teutschen Reiches mit der Widmung "Dem großen deutschen Schiffsmalbinenbauer" verlieben,

"Dem großen deutschen Schiffsmashinenbaner" verlieben,
Geine unbefannte handichtift bes Teutschlandliebes in Bing. Der Aufmebericht der Stodt Ling werbsseullicht das Fallimie einer von Doss mann von Fallers. Leben frammenden Riederschrift ber ameten Birophe des Deutschlandliedes. Die Rieberschrift ieibst wird in der Aubagammiammlung des Linger Gemnafiums aufverwehrt. Die Zatsade dieser Alederschrift in sen uns denn im allgemeinen kenn und drei Alederschriften den Lieder, von denen die in der orenstischen Staatsbissische in Berlin und im webislischen Dandschriftenarchte in Zorimund ausbewahrten Manuflripie die befanntesten sind.



Schwere britische Panzerverluste in Nordafrika

Die lehten Angriffs. und Ausbruchereinde ber Englander an der Tobrutfront brachen im Abmebr-feuer ber verbundeten deutichen und italienischen Truppen jufammen, ... Britifche Panger, Die auf dem Schlachteito Dieben. (Atlantic-Baltingojer, S.)



Der Vierling, eine neue Walle unserer Flak Seit eniger Beit befindet fich ein neues leichtes Glalgefolit, ber fogenannte Bierling im Ginfab, - fin Bierlings-geichus in Stellung. (PR.-Aufnahmer Rriogeberichter Leo, Sch., S.)



Feldstellung mit "Komfort"

In der Schreibfinde if Play genng. Reben ben Arbeits-tifden fteben die Betten, in denen die Soldaten in ihrer Blubegeit ichlafen tonnen. Bogar ein "Aronienchier" ift vorbanden. (PR.-Anfnahme: Kriegeberichter Denpichet, DD., S.)

Nanas vins villar Wall

— Die Arbeitsleiftung bes Serzens übertrifft selbst den vollkommensten und frästigsten Motor, den es in der Welt gibt. Welcher andere Motor konnte in der Tat, ohne je kill an stehen, 70 oder 90 Jahre, manchmal iogar 100 Jahre bintereinander arbeiten, um den Antrieb zu der Gelomibeit der rhutdmischen Stoße oder Bulsschläge zu geden, die sich in regelmäßigen Zwischenkanmen mit einer Dauftgeleit von 65 bis 75 in der Minute wiederbolen und die die kändige Bewegung des Bluittroms sichern? Diefer Mussel, der eiwa die Grobe der neuschlichen Faust bat, in den zahlivse seiner Abern einmänden, befördert täglich 10 000 Liter Blut, das heißt, ein Viertel Miliarden Liter während der durchschnittlichen Lebendödauer eines Menschen, Er wiegt wenig über 200 Gramm beim Raune, während er bei der Frau im Durchschitt 20 Gramm weniger wiegt, Im Gegen an allen anderen mensklichen Organen, die gen'at au ollen anderen menichlichen Organen, die gen'ah au allen anderen menichtiden Organen, die fleiner und leichter werben, wenn das Individuum altert, nimmt das dera mit dem Alter an Größe au. Es is auch wenig befannt, daß das dera trop der Beftändigleit seiner Vulöschläge in Wirflickeit nicht weniger als 20 Jahre im Menichenleben fillstebt, weit es dei jedem rhummischen Vulöschlag für die Dauer von einer Sechiel Setunde die Bewegung unterhricht.

— Der größte Modlito der Welt ist fürzlich in Tuenman (Rordweil-Argentinien) entdeckt worden. Es bandelt fich um ein Inselt, das nicht weniger als 50 Gramm Blut besitzt und deswegen Gegenfland basteriologischer Unterinchungen ist. Um die Unter-suchung des eigenartigen Tieres gründlicher durch-jüdren zu können, sandte man es per Fluggeng von Tueuman nach Buenos Aires. Das Tierchen hat da-durch eine Etrede von 714 Weilen im Flugzeng zu-rückelegt.

Der entzilndete Finger eines Auhmellers bat diefer Tage 200 Ropenbagener mit heitiger Angina und hohem Fieber aufs Aranfenlager geworten. Die Gefundbeitsbehörden waren auf eine ichlagartig einsehende Epidemie aufmertsam geworden und batten unter dem Berdacht der Mischinsellion augenblich. lich alle Lieferanten des betreffenden Stadigebietes infpiziert. Um dritten Tage gelang es, auf einem Bauernhofe nabe ber Sauptftabt einen Schweiger

an ermitteln, der por einiger Seit felbit an Angina gelitten, diese aber überwunden hatte. Eine Lunde am Finger zeigte fich als übriggebliebener Infof-tionsperd, von welchem aus Unmengen von Baf-terien in die Wilch der Daupthadt gelangten. Stichproben ergaben das unglaublich anmutende Reinliat von 40 000 Streptokoffen in jedem Gramm der tog-lichen Milcherzengung, die 200 Liter überichreiteit

— Eine seltene Ernte bat das Meer nach den lehten bestigen Derbitätrmen ben danischen Fischern geschentt, die riefig große Menge an Seesternen an den Ruften liegend sanden. Im Einvernehmen mit den nächten Fischmedischrisen begann man alsbald, die leichte Bente zu bergen und brachte es dabei in einem einzigen Orte auf dunderte von Jentwern. Das lohnende Geschaft, das noch weiter sorigeset wird, und das alle Männer der Küftenstrede vollauf beschiftigt, bat vielen von ihnen einen Wochenlichn pro Tag geschert und den Juttermedisabrisen wertsvolle Robstoffe augeführt. volle Robftoffe gugeführt.

Was wird am meisten gelesen?

Was wird am meisten gelesen?

Die da mönreischen Dessentlichen Bücherballen, mit inkgesomt in über das gange Thodychier verteilten Zweigdellen und Wood wondelthoanden beingen in einer Umichan einen ausschlaufreichen Rachmeits über das, was die unte am methen gelesen Rachmeits über das, was die unte am methen gelesen wird. Sons den 600 vonden, die säntlich aus den Anderhallen entellichen werden, enthalten über die Allie auf die kinder Pietratur. In einer Bucherei fanden im Golose eines Jadres Grimms "Golf ohne Naum" mit 146. Beumelburgs "Gruppe Bosemiller" mit 126. Seinkranflons "tind ewig Angene die Hälder" mit 126. Seinkranflons "tind ewig Angene die Hälder" mit 126. Berens-Lorenable "Der Fembol" und Seidels "Lennacher" mit 126. Tenkeiburgen an der Thige. In der beschenden Literatur, deren prozentualer Anteil en der Ansleiche in dandung den allgemeinen Durchschutt in Deutschland überbetat, gilt das Hageneiungen Geschicht in Deutschland überbetat, gilt das Hageneiungen, Bächer wie Hallers "Wendepunkte der deutschen Weichicher", Tablis "Betterzonen der Beitpolität" und Nichlas "Seige der wie Hallerbieren. Auch die Jugend verfolgt das Zeitgesicheben mit bennennen Interfe. Bücher über den lephgen Arleg mit Ibrend "Eigesicht der Bremen", Benflos "Schwedern mit Berend Liegesicher der Bremen", Benflos "Schwedern mit henen Viedlingsbildern nod Beumelburgs "Gruppe Bolosmiller" in mit über 1800 Entleibungen das meihgeleiene Lied der Damburger Augend. Di Näder überdunglichnlitischen Eriegenen Berge, wenn sie Erfedniedlichen mit Bolds bet von Riegen verhalten.

Die Melodie des Herzens ROMAN VON RUDOLF SCHNEIDER-SCHELDE

Ich dange an. Kun war es sonnenklar. Theo madte fein Testament. Am näckhen Tag rief ich wieder besongt an: "Was macht wein Freund?" fragte ich die Handwirtin. Und die Andwort: "Er sitt in seinem Jimmer und schreibt, er will unter keinen Umständen sosdärt werden".

Schreder war ein Gott, wenn er seinen weißen Mantel angatte; dann waren alle Körper ihm untertan, im übrigen war er ein kleiner Mann mit einem kurzgeichorenen grauen Bart, gar nicht elsgant, gar nicht beiter, und würend, sobald er irgendwo Jodolurm roch, wo es nicht hingeborte. Er mochte fein Jodoform riechen, es war feine Leiden-ichaft. Er ah nicht, wenn er Jodoform beim Effen roch, leider roch er es ziemlich häufig. Er hatte eine ftarke Abneigung dagegen, fich jemald feiber operieren zu lassen, und vermutete, es werde irgendwann einmal nötig sein. — Ich werde es seldst machen, dachte er, hossenstilch ist es irgendwo, wo ich bin kann. — Aber er vermutete, es werde anderswo sein, wo er gar niche hinkonnte, oden irgendwo, am Kopf, am Mund. Er dachte ost darüber nach, es war nichts Bestimmtes, aber eiwas war da, er war iechzig Jabre alt und ein großartiger Mann mit einer karken Nase und itelliegenden Augen, die sehr ichweigigam waren. alt und ein großartiger Mann mit einer Karfen Rafe und tiefliegenden Angen, die sebr ichweigiam waren. Es war möglich, daß er vielez verachtete. Er segte sweimal am Tage durch die Klinis und sagte fait nie eiwaß, anßer er toch Jodosorm, aber er sah jede Standhafer in ieder Eck. Die Schweitern wußten es. es gab keinen Stand dei Schrecker, Er randste gern, manchmal dachte er, das, was er unbestimmt dei sich vermutete, werde mit dem Kanchen ausammendangen. Er batte eine die Frau, die wunderdar fochte und nie in die Klinisf gekommen war, und einen Sohn, der Arzt war, und auch noch nie in die Klinis gekommen war, und einen Sohn, der Arzt war, und auch noch nie in die Klinis gekommen war und einen Sohn, der Arzt war, und auch noch nie in die Klinis gekommen war. Er iak nach dem Abendesen seiner Frau gegenüber am Tisch und tanchte eine Jigarre, wenn sonk nichts au tun war, und redete über lunge Kartosteln oder einsemachte Gurken, er dachte immer über eiwas nach, Seine Ebe war sehr glücklich.

Als Bobam eines Morgend einige Zeit nach dem Tag, an dem Gris ibm ben Mantel aurucksebracht batte, im Verbands'mmer Rand und eine Montgen-aufnahme nor fich binbielt, ioh er iemand brauben an der Klinif porbeigeben. Er ftand am Fenfter,

ein Flügel war offen, es war ein herrlicher Brithlingstag, blauer himmel und Sonne, und die Soihen der Zweige waren icon grun, und er batte einen Bilm in der hand, den er gegen dag Licht hob, und fab durch den grauen Film hindurch an einer flaren Stelle ben Garten und ben Weg und den Jaun und bas gedifnete feitliche Tor, wo ein Mann mit einem Schubfarren hantlerte, und dabinter die Strafe, auf ber eine Dame mit einem blauen Roftum langfam

Er erfannte fie fofort, es maren feine gwangig Meter, fie mar es. Sie war nicht verhaftet und fab nicht fo aus, als ob die Boligei hinter ibr ber mare. Rie hatte ein blaues Aleid mit halblanger Jade an und Fransen am hals und ein blaues Hitchen auf dem Kops, und in der hand hatte sie etwas geldes, das war die Handtasche. Sie ging nicht schnell und nicht langsam und kam an die Lücke, welche das offene Tor dot, und wurde vollsichtbar und blickte berein und ichrift weiter und kam wieder hinter den Bann und wurde gelein an der Ecke sein, wo der Baun und mußte gleich an der Ede fein, wo der Baun durch eine Maner abgeloft wurde und es jum Sampieingang der Klinif ging. Bodam ftand mit dem Film in der Sand da und iab hinüber, Auf dem Berbandstijch lag Frankein Sobn, er hatte die Aufnahme ihres Knies in der Sand, in der nächten Setunde mürde der Brofessor bereinkommen, der fic das Bein noch einmal anseben wollte. Es war nicht möglich wegsugeben. Es war nicht möglich aum Fenfter hinaudsuschreien, es ich'en, er mußte Gerda gieben laffen. Reben ibm ftand bie Overationsfcweber und oronete Instrumente, und hinter ibm auf dem Elich fing Frautein Dabn au quengeln an, und er blidte immer noch an dem Film porbei und bonnte fich nicht lobreißen, Jest war bas blaue Kleid an der Ede, und jest mußte es verschwinden, aber eg blieb fteben und grufte aur Seite bin, von wo eine Dome in Rot fam. und jeht begruften fich die beiden Domen und verschwanden ansammen um die Ede. Es war nichts au mochen, Bosom börte, wie Früulein Dabn aur Schweiter fagte: "Schwester, der Doktor icheint eingeschlosen au sein", und wie die Schwester antwortete: "Wir mitfen auf derrn Profesior warten" und er fand die Estimme von Profesior vontren ein ber Graulein Dafin gebe ibm auf bie Rernen, Er brebte fich um und überlegte, ob boch etwas an moden fet, und Frantein Dobn fagte rom Dich ber mit erhobenem Ropf und einem Doppelfinn: "Doftor, find

Sie Imagophile?" und dann kom der Prosessor berein, und die Operationdsschwester slipte an den Ais nohm das Tuch von den Anien Fräulein Dahns. Der Prosessor hob das Bein und bog es, bis Fräulein Dahn "au" lagte, und bog es noch etwas weiter. — "Aut" ichrilite Fräulein Dahn und wars ihm einen vollen Blick zu. Böham kand daneben und sah an und dachte an Gerda. — "Biegen Sie das Bein!" sagte der Prosessor zu Fräulein Dahn. — "Es geht nicht", sagte sie weinerlich. — "Doch es geht", sagte er. — "Ich kann doch nicht", saste sie dochbeinig — Er sah sie einen Augenblick lang aufwerklam an und sagte: "Wenn Sie kein Beises Bein bekommen wollen, missen Sie es diegen. Biegen Sie es!" — Fräusein Dahn versuchte es mit Ach und Wehr und das Aelin. — "Mehr", sagte der Prosessor. — Sie versuchte es noch einmal, und es ging. — "Genligt es?" fragte der Prosessor und batte etwas wie die Spur eines Läckelnz um den Mund. — Böham bejahte. Er dacke an Gerda. Der Prosessor nohm das Bein mit beiden dänden, druckte es sanst gerabe, wobei Fräusein dahn die Augen ichles, und lagte au ihr: "Sie müssen des Kastes eine Stunde lang diegen." Plöhlich schunpverte er in der Lust, es schien, er datte Jodosform in die Rase besommen. Er iah aur Operationsschwester din die Seif an ihm vorbeiblicke, nichte ein paarmal zerstreut vor üch din und aing binaus Kräulein dahn befan eine elabische Sie Imagophile?" und dann tom der Profeffor porbeiblidte, nidte ein paarmal gerftreut por fich bin und ging hinaus, Fraulein Dabn befam eine elastiche Binde um ihr Anie und sagte, sie sel beleidigt, — "Aber unser Anie ift schon", sagte die Schwester, — "Es ift mein Anie", sogte Fraulein Dahn. — "Rein", sogte die Schwester, "es ift das Anie von Deren Professor. Derr Professor dat es gemacht." — "Entfoulbigen Gie mich", lagte Bobam und ging binaus.

Es war finnsos, die Treppe hinuntersulaufen und Es war finnlos, die Treppe hinuntersulaufen und vor dem Saug berumsulchauen aber vielleicht hatte er Glück. Rein, er hatte lein Glück. Die Sonne log auf dem Portal mit den Güulen, und ein Radfahrer fuhr vordei, das war alles. Links war eine Straße mit Villen, und rechts war eine Straße mit Villen, und am Saus vordei ging es in die Stadt, und überall war es leer. Aber als Böham ins Treppenhaus aurücklam, sah er im Borraum eine Dame in Bot sinen, es war die Dame in Mot wor vordin, sie sin da und wartete auf etwas. Er ging som Pförtner binein und fragte. Der Pförtner wußte nick, wer sie war. "Biffen Gie nicht, was fie bier tut?" frage

"Rein", sagte der Portner und ichrieb etwas in eine Lifte, "fie wartet. "Auf wen?" fragte Bobam. "Auf eine Schwester", lagte der Pfortner und blichte fluchtig burch fein Fenker zu der Dame

Cinquis. "Auf melde Schwefter?" "Auf Schwefter Delene", fagte ber Bforiner und

fdrieb meiter. Schwefter helene mar die Operationsschwefter. Bobam rannte die Treppe hinauf und erwifchte fie, als sie herunterkam, und bat fie, die Dame in Rot au fragen, mit wem sie vor der Rinik gesowien

dabe.
"Od", lagte Schwester Belene, "finden Sie es fest biblich, fich mit folden Aufträgen an mich zu wenden? Das tue ich nicht." — Sie war reigend und lachte unter ihrem weißen häubchen und wurde sogar rot. Sie war noch sebr jung für eine Operationolchwester.
"Warum nicht?" fragte Bolam.
"Reine Prau tut das für eine andere Frau", fagte

"Sie täufchen fic, Schwefter", fagte Bobam, Die Dame ift eine Tante von mir, aber ich habe de nicht genau erfannt."

"Schon", fagte bie Schwefter, "ich werbe es mir fiberlegen."

Bobam eing aufgefratt ben Gang entlang ju ber Bobam ding ausgekraht den Gang entlang zu der Terrasse, oder als er dort Fräulein dahn trällern hötte, sehrte er um und ging ind Laboratorium und ließ die Tür ossen, um es zu hören, wenn Schwester delene wieder berauffam. Er sah in den Brutosen binein, wo die Basterienkulturen in Gladfolden ichmorien, spielte am Misrossep herum, und dann siel ihm ein. daß es vorteisbast wäre, zu einem Penster auf der Strahenseite binandzubischen. Als er wieder auf den Glang trat, kom ihm Schwester Delene entgegen und wollte an ihm vorbel. "Run?" fraate er.

"Aun?" fragte er, "Eg ift nicht Ihre Tante."
"Ad fo" logte fie "Eg ift nicht Ihre Tante."
"Bod, Schwester", logte er.
Sie sog ein Maulden und sagte: "Ach wollte Ihnen unt die Entwickbung erwaren. Es ift die Hilmichauspielerin Maria Kerveta, aber sie kriegt kein Engagement mehr, seit sie verbeirates in und zwei Kinder hat." (Fortsegung solgt)



* Manubeim, 3. Dezember.

Sonnenuntergang Mittmod Connentuigang Donnerding

Beachtet bie Berbuntelungenoridriften!

Ritterkreuzträger Oberst Lichtenberger

Biele Mannbeimer erinnern fich noch an Cherft Lichtenberger and ber Beit, ba et Rommandeur einer Glat-Abtellung in Monnbeim mar.

Der Gubrer und Oberfte Befehlshaber der Behr-macht verlieb auf Borichlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarichall Göring, das Ritter-freng des Eifernen Rrenges an:

Dberft Bichtenberger, Rommanbent eines Glafregiments,

Oberft Dermann Lichtenberger ift om 20. Mu-guft 1692 in Germerebeim Rheinpfala geboren. Wahrend des Peldjuges in Franfreich hat er sein Regiment beim Durchbruch durch die Bengand-Linie und bei dem Stoß nach Siden umfichtig und mit größtem Erfolg geführt, Auch im Ditseldung bat sein Regiment durch entscheidende Waffentaten der Plakartillerte hochfte Anerkennung in der gesamten Wehrmacht erworden. Das Regiment liegt in der Rabt der Abschülle feindlicher Flugzeuge an der Lolbe aller Klafregimenter und hat außerdem im Erdfampf gabireiche Fluggeuge erbeutet und beicha-biat. And die fonftigen Erfolne im Erdfampf find auberordentlich groß und gengen von der ungewöhn-lichen Einfahrendigfeit und dem Angriffageist des Regiments und feines Kommandeurs, Unter anderem bat das Regiment biober im Oftfeldaug 68 Banger abgefcoffen, einen ichweren Bangeraug, gablreiche Batterien, Pafaeldube, MM-Reiter und Bunfer vernichtet fomte über 1000 Gefangene eingebracht und niele fenbraenge und Baffen erbentet. Bei allen Einfichen bat Obern Lichtenberger an der Spite feines Regimente höchen perionlichen Mut. Entichluftren. digleit und beifpielhafte foldatiliche Daltung bewielen.

Bolfegenoffe, bebergige bed Gubrere Mahnung:

Benn Sie nur einmal auf bie Strafe geben und im Zweifel fein follten, ob Gie noch eine mal geben follen, geben milfen ober nicht, bann mogen Sie nur einen Blid feitwarts wenden: vielleicht wird Ihnen bann einer begegnen, ber viel mehr ale Gie für Dentichland geopfert hat."

** Unferen Glidenunich! Deute, Mittwoch, den 3. Dezember, feiern die Ebeleute Philipp Len a und Fran Bauline geb, Draup, ihre golden e Dochgeit, Fran Leng ift Indaberin des goldenen Mutterebrenzeichens.

** Reitungsichwimmkurfus. Der Betirk Manu-beim der Dentichen Lebens-Reitungs-Gemeinschaft (DONG) beginnt am Sonntag, dem 7. Dezember 1941. in der dalle 3 des Städtischen Gallenbades um 10:30 Uhr mit einem Aurius für den Grund- und Lei-fungsichein der DONG. Die Ansbildung ist trei: Badbenühnung 30 Pf. Anmeldung bei Kursusbeginn.

** Rabmittel auf Abidmitt "a". Rach einer Befanntmachung der Reichaftelle für Aleibung dürfen auf den Rabmittelabichnitt "a" der 3. Reichafleider-farie Rabmittel im Were von 20 Pf. algegeben wer-den. Bet der Abgabe von Rabfelde wird nur die Balfte bes Wertes auf den Abichnitt abgerochnet,

** Achiung! Mentner ber Anvalidens und ber Ans gestelltensBeriicherung. Im Angeigenteil dieser Rum-mer veröffentlichen wir eine Belanntmachung der Allgemeinen Oriskraufentaffe Mannheim, die Arantenversicherung der Rentner de-tressend, auf die wir ihrer Bedeutung wegen beson-ders ausmerksam mochen.

Weihnachtsfreude mit schönen Bildern

Blick in die Sonderausstellung der Werkgemeinschaft

Die Runftler ber Mertgemeinichaft Saben in ibren Ausftellungerammen eine Schau aufgebant, aus beren Beltanben viel Beibnachtefreuben, bei Dernel-Iern und Abnehmern, geldopft werben fonnen, Es aibt da in den Bobnungen noch manche ftumpfe Band, die der Beledung bedürftig mare, es atbt Woh-nungen genug, die eine Veredelung durch ein Kunft-werf immer noch vermiffen laffen. Dabei fehlt es den Indabern oft lediglich an einiger Entichluftroft.

Anregungen in Oulle und Gille gibt die neue Ausstellung ber Werfgemeinichelt. Bon ber ichlichten Belchnung bis aum großen Oelbild und aur ichweren Bronge Bildnisbuite balt fie vielerlei bereit. Gur jeben Weichmad etwas. Für jebes Begehren und Bermogen etwas anderes. Mur einige wenige Stude find unvertäuflich. Schaufenfterftude, auf die man eine Heine Emigfeit bis aur Umbeforation warten milite, aibt es nicht, es wird auch durchaus nicht nur an Stammfunden abgegeben, obwohl die einzelnen Stude wertvoll, foftbar und foftlich find und im wahrften Ginne den Wortes eine Anschaffung fürs Beben. Die immer wirfungabereiten Energien bes Runftwerfs fommen im Deim empfänalich geftimm-Wenichen am wirfungovolliten aur Geltung. Geben wir und ein wenig um. Da ift von Frang

Cotta ein Blid am Theatereingang porbei in die Kalte Gaste lorgistig gegeichnet, leiche und duftig angelegt. Deinrich Graf gauberte mit fommerbeißen flopigen Karben bas geliebte Hirschorn auf die Leinwand. Der Raum, in den das Bild au bangen tommt, bat ein neues Fenfter erhalten, durch das man auf das icone Wiedchen Erde ficht. Sein-rich Merkel bolt große Alpenlandichaften, bebachtig tomponiert, berein, Boul Blume bas möchtige und wuch ige Sifbertal, Georg Fath einen Blid auf ben Baridenfofel, Richard Banddorf eine Spifferbalandicaft bei Andenheim Bieten Duer-bed eine abendliche Bandichaft in ichweren bunffen Fonen mit reinnoll aufaebelltem Bor'aont Alexander Renner Dorfooffen aus Griebbeim, friedliche, sarte und flore Bilber, Tilla Gramm eine luftig friid und frodlich bunt geninielte Erinnerung en Germann in Riederbauern, Adolf Bobe den Mühlaubafen in all feiner Gelchäftlakeit. Fofet Beringer den Winter am Boon. Seraberger ein erntereifes, sommerlich allibendes Korn'eld, Danalid ein sudetendenisches Dorf bei Schreesfall. Nichted Stibel Renbauten am Röfertaler Wald, Dana Docow erhebend icone Blide auf

Berge und Toler aus dem Allgau, heinrich Brammer gibt maffinen Erdhaufen eine monumentale Geftalt, heinrich Bahr legt den Blid aus feinem Enartier in einer jernen, jremden Stadt gelchnerisch feit, Walter Einer ichosit mit dem Abbruch in N 6 ein beimalgeichichtliches Dolument. Dans Brud beschwört die Erinnerung an den Mondies, in dem sich die Berge spiegeln. Mit der Baumarrung am den Mondies, gruppe am See, mit diesem vertraulichen Beiein-ander der Bäume im Bordergrund, ichaifz er etwas Gleichnishates, in aarte, warm leuckende Farden gebettet, Bon d. M. Barchfeld berührt gans be-fonders angenehm die freundliche Weite des Abend-bildes mit dem boben klaren himmel, ein Werk von einer ichburen Geschlosienkeit der Stimmung, Richard Papeborf muß noch eimal erwihnt werden mit dem febr anichaulichen Commerabend an der lieblichen Jagit, und Ludwig Ctraub u. a. mit dem fprühenden Feuerwerf einer herblichen Landichaft.

iprühenden Feuerwerk einer herblichen Landschaft. Otto Oodapp läßt die Silhouette des Deldeisderger Schlies hinter einem aus lahlen Bäumen beitegenden Gitter und in Frarben, die noch etwad von herbüllichen Bründen bewahrten, er'chtinen, Sewistverftändlich find auch Blumen und Stilleben da, Einige Lockvögel stellen wir in das Schausenster unserer Betrachtung, drinnen gibt es noch mehr der Art. Nichard Stibel zeist einen softigen Blumenstzung mit Litten, Ludwig Straub üppig guellende Blumenstrauß. Barch eld ein forzigm andgeführted, achaltenes, mehr gemeinena Blumenküch, deinrich Merkel ein fontraftreiches Stilleben mit Alurich Merkel ein fontraftreiches Stilleben mit Alurich Merkel ein fontraftreiches Stilleben mit Alurich Deinrich Merkelens, mehr gemeinene Blumenftid, heinrich Merkel ein kontraktreiches Stilleben mit Blumen, Tilla Gramm ift mit einem freundlichen herrendisnis vertreten. Asbert Schäfer mit sehr keit
und kraff und plastich gezeichneten Soldatenbildnisen. Roderich Jerusalem von Sakkt läßt drei sein
nezeichnete Kompositionen sehen, die wohl auf künftige Aussistrung im großen zielen und nicht zuleht
wegen ihrer wundervollen rhothmischen Gliederung
begeltlich ericheinen.

Gertrud Beinling neigt reife und gediegene Bildnisbuten von Dr. Kattermann und heinrich Golglin. Selene Röbrig ein niedliches, puttensbaftes Kinderforichen, Grete Fleisch mann eine Leben und Anmut atmende Frauenvorträftische. Empfargen und entlassen wird man in der anregenden Scharzweisarbeiten von Karl Bertich.

Dr. F. W. Koch.

Wer ist der Tote?

Mm Dienstag, 17.45 Uhr, brach in einem Magen ber Strafenbahnlinie 10 ein etwa 60: bis 65jähriget Dann gufammen. Er wurde von ber Salteftelle Generwache aus fofort ins grantenhans gebracht, mo man nur feinen Tob feitftellen tonnte. Linsmeise papiere trug ber Tote nicht bei fich. Er ift unnefahr 1,75 Mir. groß, bat volles Geficht, graue turge Saare und fünftliches Gebig. Er trug einen ichmargen Marengomantel mit bem Firmenzeichen Gebrüber Rothichild, braunen geftreiften Rod und Befte, graus gefireifte Dofen, ichwarze, noch febr ant erhaltene Ednuridube, grane Stridmefte, ein herrennormale hemb, swei Paar Sofen, einen braunen Gilshut, einen grauen, 20 Bentimeter breiten Echal, braune Stoffbandidube. Er batte in ber Tafche ein gelbes Taidentuch und einen Geldbeutel mit 6,10 RMf. Ins balt, ferner ein Gahricheinheit mit vier Gahricheinen.

Wer tennt ben Toten? Ausfunft erbittet bie Ariminalpolizei.

Der sechsmonatige studentische Ausgleichsdienst

Rachter Ginfiellungstermin: 15. April 1942

Die Reichöftubentenführung gibt befannt: Alle Abiturienten mit Studiumsabilcht und Stu-benten, die Angehörige der Erfahreferve II find, haben nach Eriaf des Reichoministers für Wiffen-ichaft, Erziehung und Volfsbildung vor Aninahme baw, Fortletung des Studiums ihrer fechemonatigen findentischen Ausgleichabtenftpflicht au genügen, Gur

ben nachten Einstellungstermin am 15, April 1941 baben fich die Dienkpflichtigen möglicht folgert, baben fich die Dienkpflichtigen möglicht folgert, babeitens jodoch bis zum 31. Januar 1942 bei der Abteilung Arbeits. Behre und Ausgeleichdelenft der Reichoftudentenführung, Berlin Was, Friedrich Wilbelmkraße 22 zu bewerben. Beizufügen ist ein beglaubigter Wehrpahandzug. Dort fann auch ein Wertblatt über Arbeits- und Ausgeleichäblienst ansolgentet werden

Barbara-Zweige für Weihnachten

Am Barbaratag (4 Dezember) geht man nach altem Bolfsbrauch hinaus in den Garten und ichneibet Kirschweige, Mambeln. Pitriiche, Aepfel, Birnen, man nimmt auch frühdlichende Ziersträucher wie die herrlichen Forsuthien, die nachblimmigen Jaominarten, die früh blübenden Künchen der Michael der Anglein der Jasminarten, die frub blubenden Ranchen Beibe, ber hafelnuß, Birte und Gilberpappel, fle an Course in ber marmen Sinbe in bas Baffer gu ftellen, damit fie bis Beibnachten Bluten treiben. all erdings muß man einiges beachten, damit die Bweige auch wirflich an Welbnachten blüben, Bor allem fülle man das Baster jeden Tag auf, siem-lich warm. Die Barbarasweige find auch iöglich mindeftens einmal mit souwarmen Baller gu befpriben, damit die Anolpen nicht eintrochnen. Noch ficherer bringt man fie jum bliden, wenn mon fie einen über den anderen Tag etwa sehn Minuten in ein lauwarmes Bafferbad legt. Um besten ftellt man in die Base einen gemischen Barbaraftrans, der ond allen möglichen Fruchtbolgern besteht. Rach dem Bollkglouben hat auch der im nächten Jahre am meisten Glud, dessen Barbaragweige am ichonten blibben.

Kinderwagen auf der Eisenbahn

Ueber die Mitnohme von Rinderwagen in die Reber die Mitnagme von Rinderwagen in die Reifezüge beitehen vielsch Untsarbeiten. Immer wieder wirb verlucht. Linderwagen in Eils und Schnellzüge ober in bagu nicht eingerichtete Abteile von Versonenzügen mitzunehmen. Es entsteben benn Schwierigfeiten bei der Unterbringung ber Neisenden und unliedsame Auseinandersehungen mit

Die Reichabahn bringt den Bunichen der reifen-ben Mutter mit fleinen Kindern volled Berftanduis entgegen. Infolge der verschiedenen Bauarten der Elfenbahnmagen fonnen die Lindermagen allo nun einmal nicht beliebig in alle Abteile mitgenommen werden. Die Gifenbahn muß dager verlangen, daß die für die Mitnahme der Rinderwagen bestehenden Boridriften, die nicht aufest aum Schube ber Matter und ibrer Rinber erloffen find, beachtet werben. Im Folgenden fei beshalb bargeftellt, unter welchen Beingungen Rinbermagen auf der Gifenbabn beforbert

1. In Berfonengunge burfen Rindermagen für mitrelfende Rinder auch ohne Abfertigung und ohne Frachtgablung in die befonders gefenngeichneten Wagen & Rlafte für Reifende mit Traglaften meten Wagen & Alasse für Reisestde mit Traglaiten mitgenommen werden. Die ein solcher Wagen nicht vorbanden, so dürsen die Ainderwagen nach Gerausnahme des Lindes fostenlog in die Gepäctwagen der Bersonenzüge gestellt werden, wenn Plat vorbanden ist. Ein Anspruch hierauf besteht nicht. Um Verwechstungen zu vermeiden empfieht es sich, an den Kinderwagen vor Antritt der Reise einen Andänger mit dem Namen des Reisenden und des Bestimmungebabnbots anzubringen.

Bei Eil- und Schnellaugen dürsen Kinderwagen nicht in den Gepäckwagen tostenlos abgewiellt werden. Bei Benuthung solcher Jüge müssen die Kinderwagen der Bei Benuthung solcher Jüge müssen die Kinderwagen der auf Beilgegepär oder auf

die Kinderwagen daher als Reifegepäck oder auf Gabreabkarte abgefertigt werden. Reifende, die unterwegs von Personengugen auf Eil- oder Schnellgige übergeben, wird daber dringend empfohlen, die Rinderwagen bereits auf dem Ab-

gangebahnhof aufaugeben. 3. Bollig aufammengeflappte Rinber-magen burfen ale Dandgepad ober in bie Berfonenguge als Traglaft nach den hierfür geltenben

Bestimmungen mitgenommen werden, Rinderwogen fonnen ale Reife gepad bei der Gepädabsertigung ausgegeben werden. Gie wer-den auch gegen Lasen halle bat der Reisende den Rinderwagen felbit an den Gepädwagen an bringen, ein. um- und ausgulaben.

Den reifenden Müttern, Die ihre Rinder im Rinderwagen mitnehmen wollen, wird enwichlen, fic an dand der vorstehenden Richtlinten vor Antritt der Reise zu entickeiden, in welcher Weise sie am zwedmäßigken ihren Linderwagen befordern lassen. Die Fahrlartenandgaben und die Gepäckablertigungen der Reisdodan sind gern bereit, diese Reisenden im Einzelsalle näher zu bevoten.

Das Heldenlied vom Alkazar

3m Ufa. Palaft. Theater

Jeht ift der preisgefronte Film auch zu uns ge-tommen. Man durfte viel erwarten. Die Erwar-tungen wurden denn auch nicht enttäuscht, Richt gans ungefährlich, die reinfte historie nachzugestalten. Beicht kann fich da Pathos ausbreifen, wo Schlichtbeit die dentlichfte Zprache redet. Diese Geiahr in gladlich gebannt. Der Film dat nun einmal ieine eigene Gesehnäßigfelt, dramatisches Geschen wird nur durch den Kontraft lebendig, auf Privatschielfale kann nicht verzichtet werden. Aber sie find hier nur untergeordnet. Abgeseben davon, find sie reflios auf die Grundmelodie abgestimmt; und die beist Alt au ar.

Grundmelodie abgestimmt; und die beift Altagar, Wir durfen den Deldenkampf der eingeschlossenen Rationalspanier erleben. Im Auf und Ab im Derroischen und im driftenden Alltag. Augund Gen in a. der auch am Dredbuch mohaeblich mitbetelligt war, hat die Mammutausgade meisterlich bewältigt. Bei ihm geben keine Dalbbeiten durch. Der fzenische Auswand ift gewaltig, aber er wird nie und nimmer Seldigweck. Daran erkennt man die verantwortungs, bewuste Lpielmeiterarebeit. Der Streifen ist abrigend auch ausgegeichnet geschnitten, nämlich immer in dem Augendlich, in dem die Spannung adzustlingen fich anlichtet.

Bon den Darftellern intereffiert naturgemöß Ra-fael Calvo als Oberft Modcardo am meiften. Das höchte Lob, das man einem Schaufpieler ipenben fann; er last uns den Schaufpieler vollsommen ver-geffen. Schliede au benten, daß Calvo icon einmal etwas anderes gegeben bat als diesen beldenhaften Oberft. Ein schlichter, einfacher Mann, tein Rraft-Leerst. Ein ichtichter, einfacher Mann, tein Kraftfert und fein Abenteurer, längft nicht mehr in der
erften Frische, aber ein gamer Soldat. Anch die
übrigen Rossen, wenn man überbanpt so iegen darf,
sind trefflich beieht. Die Reichhaltigkeit der einzelnen Tuven macht so einen besonderen Reig dieses
italientschen Großfilms ans. In der Audrit der
beutichen Sprecher lieft man allerbeite Ramen.

Franz Schmitt.

Notizen aus Sandhofen

Muf einer Arbeitotagung ber DEDAD. Ortogruppe Canchofen, bie am Conntogvormittag im Morgenfterniaal battfanb, tonnte non Grfaigen ber Parteierbeit berichtet Mus der Bragis ibres Tatigfeitogebietes gaben Andiduitte die Bertreter von Organifationen, Gliederungen und Formationen. Eingeleitet murbe die Tagung mit einem Boriprud und einer Borleiung bund Propogande-leiter Tob. Schenfel. Ertagruppenleiter R. Weidum forat in einem Schlufmort allen den Dauf aus. - Alle Obft. baum pflanger muffen febr barauf bebocht fein, die Jungbflume durch Tinbinden mit Strob ober Reifer por dem hafenfraß ju ionigen. Der Aleingariner ift jest im Rleingarten für Giderung feiner Leitungen beforgt, ba fonft burch Ginfrieren ichwerer Schaben entiteben tann und brauchbares Matestal verluftig geht. - Bei ber Bellftofffabrit Balbbof, Bert Mannbeim, feierte bas Gefolg. foafismitglied Johann Bredenfer das Jubilaum für 25 Jahre Bert. und Arbeitetreue. - Derr Johnnu Ruffel, Canbhofen, Birnbaumftr. 2, feberte feinen 75, Geburtstog.

Blick auf Ludwigshafen

uriellt. Indicam eines Lubwigsbafener Künftlers. Jean Etern, der helbendarten der Schriften Babben in Stant, der helbendarten der Schriften Babben in Frankfurt a. R., id ein Sodn der Stadt Ludwigsbafen. Ter Künftler, der fich auf vielen In. urd Andendhafen. Ter Künftler, der fich auf vielen Inter Vielenadtreig binansochinden Unmen gemache bat, febert in diesen Tagen sein Beschingen Babbenjubilaum. Bereitz det Bere le Indica in er iebe erfogerisch in Krantfurt idein. Bunter Abend in der Garfenhabt, fiche morgen abend mar im Bolfsbund in der Garfenhabt, fiche morgen abend unter dem Worter. Grub ans Pfürchen verbindert find, wie Wünchener Künkler am Erforten verbindert find, wied das Brogramm dieses Kunten Abends lebe anschriftelich von Kündlern des Mannheimer Nationaltheaters be-

ich von Rundtern bes Mannheimer Motionalthentern be-

Kritten.

Bon der Bolfabildungsfiktie. Die Bortransreihe des Directors der Aunüballe Monnbeim. Dr. Paffurge, über Bildbauer der Aunüballe Monnbeim. Dr. Paffurge, über Bildbauer der Tüperseit, wird am banmunden. Comdingswachnitten mit dem vierten Lichtbildvervortrag in der Aufa der Middele-Oderschule in der Ariedrick-Oderne-Strafte fortogefete. Dr. Pasturge inter das Idema: "Mittel- und minderdentliche Bildbauer der Dürerzeit" hereden.

Cmalbas rammi Liefermagen. An einem Kerfebrbunfall fam es an der Ede Ecklure- und Conerskeimer Strafte in der Estademitte. Dort liehen ein Omnibas und ein Lieferdertad ausammen. Durch den Insommenpraff wurde das Lieferdreitad ichwer beschöfet; Vertonen famen dei dem Fusianmenhoß glädlicherweise nicht zu Echaden.

Aus der Zweiburgenstadt

Aus der Zweiburgenstadt

Deinheim, I. Des. Die Dienfidligfeit der Schup.
Ariminal. Geworde. und Breidprüfungspolizei verzeichnete im Monat Rodember wegen der verichtebenken Bergeben 30 Anseigen. Gebährenpflichtig verwornt wurden in Perionen. Das Beinheimer Bu u is die na ert nachmunter Witwirfung einer auswärtigen Fiaffapelle, den Wöhnnergesangvertinen under Bestung von Saupstebrer Respier und der and der nach einer Auswärtigen Vassenstehen Bertauf. Als Anseigen nach sehe Rechten des Kotionalsbeaters Blannheim einen nach seher Alchtung bin glanzenden Geriauf. Als Anseiger verdende es herr Arause vom Nationalsbeaters Bhannheim in vortrettlicher Beite, die Berdindung amlichen den Kuntiern und dem Austichen Bertaufen. Während der erke Teil daupriächlich der kritzern Russe. Im eritten Teil Oberen wir aucher Berichmunkt, Liedern usm. Folosostliche vom Frändeien Olidegard Rohler, dem Teworksen Rag Maltrachtet und Ebritklan Konfere (Barthon) die mit ihren mundervollen Dardirtungen die Judörer begeiherten. Großen Inder Iode die Rinsellung des Auswährlischer Aberwielen Bericht des Kulagers ans, das rund al von Wert als Spenden dem Artiegswinterklischer Aberwielen werden sonnen, Geroße ein sodies erngert des Kammermunisvereins Weinheim inder am Bonnieg. T. Dezember, vormitieges il libr, im "Koolos" hatt, Wirkschapen und erfren Rase in haben fiede der Spin munden Richtungerinnen, Krau Berönden Rreis Dire, geb. Mömer, Korillamitande 7. — Gein 36. Bebendiahr vollendere Renteren Polannen, Grau Berönder vollendere Renteren Polannen Gere Pilanderer.

* Planthabt, 2. Des. Dos Birticafesomt ift für Antrage auf Schub- une Spinntwildezugicheine am Donnerstig von is die 12 Ubr gedinet. Für audwärts Beichäftigte von i7 die 3519 Ubr.

* Brudt, 2. Dez. Anträge auf Beifnachtszuwendung für Kinder von Einbernienen find mit allen Unterlagen em Freitag bei Austahlung des Familienunterhalts an der Gemeindekoffe einzureichen.

Die Kommandanter Maunheim veranhaltet Gomelog. den 6. Dezember, um 17 libr im harmanistool ein Kammer mer mufiffangert gewinden des Kriegswinterhillsweise. Die And-Abrenden fiell in dervorregender Audlefe der Muntfreid einer Armee unter Leitung von 11^ML. Hill Wer ner i Muntfolierkor en der Dotsdamer Garnfondfirchet. Das Programm umfahr? Ichabente: Der Tod und des Möden aus dem Lireichonortest deltall. Modarte Sonate e-Woll für Geige und Klapier Verthooen: Andande cantabile aus dem Klapieranarreit Es-Tur, Prodund: Jigenvertieder ür Barison und Klapier, und Chaberra derellenagintett. Couberra Forellenguintett.

Sauptidriffielter und verantwortlich Er Bollitt:
Dr. Elvie Winde und Getterert. Neue Mannbrimer Settung
Dr. Sich Sobe & Co. Mannbrim ft 1, 44.
San Sen Bretsille Rr. 12 glittig.

Luftveränderung im kleinen / Warum sind die Städter nervös?

Die Jahredgeiten und ihr darafteriftifdes Better macht der Menich am liebsten verantwortlich für fein Bollbefinden oder für feine Anfälligleiten und Krantheiten, Biel feltener denft er daran, daß auch fein Aufenthaltsort auf die Gefundbeit einwirft, Es ift awar allgemein befannt, daß vielen Lungentranfen die schonende Dobemluft von Davog empfohlen wird, ober bag bie Merate bet gemiffen Gormen pon Tuberfuloie dum Aufenthalt im randeren Reiglima der denischen Rordieetige raten. Aber da daudelt es sich ja um Aranke. Sonk mist man dem ortidetundenen Klima meist weniger Bedeutung bei, vielleicht aus dem einjachen Grunde, weil man es praktisch genommen — doch kaum wechseln kann Gerade für den Großkädter, der das besonders nortigenen gestellt aber mentigenen gerichtersechende. hat, ist aber wenigstens eine vorübergebende, dafür ditere Entweränderung leicht zu erreichen und fie kann für seine Entwicklung und Erholung febr viel

Die Stadt blaft Cegelflieger empor

Jede Stadt ift eine Art Radelofen! Babrend in ben Wilbern ringoum fich an einem Commerabend die Luft abtublt, fraulen die erhipten Mauern im Stodtingern noch Barme aus, In Rarisruhe jum Bei-wiel bat man gemeffen, daß an einem Julitag es in ben Erraften um 8 Grad warmer war als draufen. Den Ertasen um 8 Grad warmer war als draußen. Wie tart die Steine wirfen, seint ein Beispiel and Chikago: Ueber der Fahrbahn einer Straße de gt dort die Olge im Sommer alt auf mehr als 30 Grad; wenige Meter seiwaris über einem Rosenstreisen berrichen dagegen nur 26 Grad Wärme, Ueber dem Kern einer Stodt steigt im Sommer is viel Height auf, dah sie Sowissellstegen als "thermischer Auswind" dienen fann. Aber auch im Binter ift es im Stabtinnern ftets erheblich marmer als in ber Umgebung. Es fommt noch bagu, daß die Straften je noch ihrer Bage den durcholofenden Bind hemmen. Im Stadt-tern fehlt es daber oft auch an diefer natürlichen

Barum werben die Städter größer?

Die Birkungen dieser verhältnismäßig boben Wirme der Stadtluft foll man ja nicht unterschäpen! Wor allem mildern die wärmeanskrahlenden Steine immer die Temperaturunterschlede. Den karken Bleiz eines Iraftigen Wechtels von Barm zu Kalt bat der Städter niemals zu ertragen. Er wird das der der diädter niemals zu ertragen. Er wird das der and weit weniger abgebartet! — Das Stadtleden andert wohrscheinlich auch das Erscheinungsbild der Bevölkerung: Taß die Wenichen seit etwas mebe als hunders Jahren merklich größer werden, kann durchaus eine Folge der damals kurf einschenden Berkädterung sein meint der bekannte Erdorscher Profesor Lena Berlin. Zweisellos haben die Leute vor 1800 im Durchschnitklichen und knapper gelebt als im Stadt, und Industriezeitalter. Der Bauer Die Birfungen biefer verbaltnismagig boben

arbeitet icon im früchen Frubiabe und noch im ipa-ten berbit viel im Freien. Er beigt auch feine Be-haufung iparfamer, jobenfalls nicht fo gleichminig in allen Raumen wie der Städter etwa gar jehr mit feiner Bentralbeigung. Durch Erbobung der Temperaturen fann man ebenfo demifche Borgame beichleunigen, wie Pflangen zu fraftigerem Bachotum antreiben: Gie werden im "Treibhaus" langer. Co läßt fich auch ftatiftich feftiellen, das die ländliche Jugend durchichnittlich eiwas fleiner und breiter gebaut ift als die ftabtifche. "Treibhauspflangen" nannte der Dunchener Brofeffor v. Pfaudler die Stadtfinder und meinte das feineswegg als Bob!

Rote Strahlen regen an und auf

Ein befonderes Problem in der Stadt ift ber Lichtmangel. Zwar wird nicht fo viel Ultravioletilicht vom Großtadidunt verlolindt, wie man früher annahm. Dafür entzieht fich aber der Stöder durch feine Lebendweife der Lichtwirfung. 90 bis 90 v. d. ber Beit amifden Sonnenaufgang und .untergang perbeingt er im geichloffenen Ranm, in Stragenbab. perdringt er im geschlostenen Raum, in Straßendahnen, Autobussen ober im Schatten der Schufer. Der Bauer dagegen verledt 60 v. S. der Tageszeit im Freien und im Licht. Auf diele Weise erduldet der Sister kändig eine gewisse "Dunselheit" und much sich mit dem rötlichen Teil des Sonnenlichtes beanligen. Aun ist zwar noch nicht gestärt, warum die blauen und violetten Straßlen den Menichen beruchigen, widrend die gesten und rötlichen ihn pluchisch erregen. Aber an der Tatlache läßt sich nicht zweiseln, Allein aus dem Licht in dem der Lister lebt, erklört Allein aus dem Bicht, in bem ber Stadter lebt, erffart es fic. baf er nervofer, allerdings auch angeregter ale der Banbbewohner ift.

Wochenende auch im Binier!

Gerade die örtliche Bedimitbeit biefer Rlimaericheimungen ermöglicht es aber auch, ihnen febr leicht ju entiftieben. Ein furger Spaziergang, hochtens eine erträgliche Bahnfahrt bringt ben Städter in einen vollfommen anders gearteten Lebensraum! Wer am Wochenende in die weltere Umgebung der Stadt gleit, erfreut feineswegs nur fein Auge an ben Schonbeiten ber Landichaft. Er ichafft fich auch nicht nur burch Bewogung und Sport Abwechlung von einer fonit vielleiche fibenden Lebendweife. Ent-icheidend ift die Luftveranderung an ber Bochenend-Erbolung mit beteiligt: Giartere Temperaturreige, geringere Barme, mehr Licht, gang abgeseben davon, baft die Luft felbft bort draußen, von Wäldern und Biefen gereinigt, fauberer in die Lungen ftromt, -Dag alles muß fich der Stadter fiberlegen, - und er wird bie Solgerung sieben, daß die Wochenend-Er-bolung in der Umgebung der Stadt nicht allein gum Monatoplan im Commer geboren darf, fondern genau fe im Serfft und Binter und im Frühlahr ihr Recht forbern fann. Dr. J. Schwanke. Recht forbern fann.

Vereinskämpte der Mannheimer Kegler

Die ausgeichtebenen Bereinstampfe gehu paufenlos weiter. Um Bonning tanben die Barundenfämpfe ihren abitials. In diesem Conning karreien familie Zoigenmannschlen und Einzeldunge aus Ababil und Johns. Der vorjährige alpholi wännichalbenetherlind "Gut Daft bolte fig viederum den Atechtungen aus Ervenübe, nur in der Eingelmeistreschalt liegt ein Renling an der Seibe. Buswig Rellus vom Aine "Gur volls vers bei gatem Turchfeben fich den Sieg gestämpten vor bei entem Alinbfameraden Blutt, Beber (Siegirisch) und dem alten Reiber albert Ovser Bei den Arman liegt Liefel Wolf wieder in guter Orier Bei den Arman liegt Liefel Wolf wieder in giber die Kerber der Berispen imm en Arpf an Kopf und zwei der Berispen der Kerber in zwei der Berispenfinger Gerber mit Edinger (Reichsbahm).

und ger I von der Geriahrdinger Gerver mie Abinger (Reichbacht).
Auf der J von den botten fich Witter, Diefen «
kach, Derbef die Sorrundenmittlerichte ohne Bunttverlag und igeinen und diefes Jade wieder den Kliebmelker vertreiten zu welben. Die drauwen und Semt renLingelmeiter find durch ficholiges Belegen der Bahnen
noch einem im Sindureristen, oder bei den Centoren det Agnet der Boelderslieger felne Gorner zu fürchten, etwodem fich dieses Jahr 4 Sentaren deietigen.
Die J Bobn - Tingelmeiters Veter Binklen, kondem fich dieses Anietenspielers Veter Binklen. Rach
amal 4 Durchofingen batte fich eine Spliengerunde von 7
Einriern berausgeschält, in welcher wit einer Arbitterung
um soden Bunk gerungen nurde. Am 28, Kovember zing
die Spliengeunge der o Geben auch den Skorember ging
die Spliengeunge der o Geben auch den Start um mit acht
Durchplingen den Reister zu ermitteln. Zehleckmann
(Deutliche Eicenboch, Gervelt il. 3.48chafflus) lerven
mit durchweg rache an die Won Tunkte dem Meiker Wintler ganz baachliche Ergednisse von, irdas der Kreinen kate.
Aber des
einmal, nos Energie bervorzundrieren weiter. Aber des
einmal, nos Energie bervorzundrier ein Kind vor debet erkämplie, sammelte Binkler Amil em Bereitent, demies
einmal, meiher fich mit 1200 Tunkten ein Krin vor debet erkämplie, sammelte Binkler Amil em Bereitent, den mem Klabsameraden ders Turknöhne mit dem Bronkenergebeits von 1700 Buntiten als wegen ist ander Kriste die Kannyfier am Schlaf der 8 Durtholing mit dem Bentlenergebeite von 1739 Sunlien als weuer 1833 aber Meiber die Kaupfe hätze ehr ich geleiert, Genludwünfelt und bemundert ver-lied. Seine Europäinge lauten; 1867, 212, 186, 186 = 875 Sunfte; 214, 242, 279, 186 = 801 Sunfte; zufammen 1750

Mannhelmer Fecht-Club 1884 erfolgreich

Am lesten Sanniag fanden fich die Aecker der Befriehöspatigemeinschaft ber IS harben franklurt und des Mirs 1888 gegenüber. Die Mannichoft des Mannteimer frecht-Clubs errorg von ditterem und jaben Kömpfen den Sied. Die Entschedung lief bereits im A Durchganta. Die frechter des Wirt ist begien wie so'est. Bernind, Eisen. Das Enderschaft lautet: 7:9 (62:36 erb. Tr.) für Nord 1884.

Wannheim.

Die Jochteriumen der Beiriebalportermeinichalt der 366 harden franklurt erichienen beim Müssemminichalt einer besondere Kenten Blaumichalt um die im Bortampf eriltiene Middelige (18:8) wieder gutzumochen. In der Mannicholt dend Art. Nohland, die Deutsche Ingenodmeisterin 1840 C. Leuns lowie det Grammun und dei Tätzer, lehtere Angehörische der Siddeenkannicholt Aranklurt a. R. zur den Adhlik die Karten die Franklurt a. R. zur den Abhlik die Karten die Franklurt a. R. zulbrand 3. Alimmermann und Krit. Benpold. Hran Edert erzielte A. fraikannd 3. Alimmermann und Krit. Benpold. Hran Edert erzielte A. fraikannd 3. Alimmermann und Rell Benpold. Pran Edert erzielte Arabienen Trefern augunnben von Franklurt andeinander. Beim nierken Durchgarg fämiglien die Maundelmir Frederriumen um jeden Treffer, die beim drieten Durchsang der Kampiliden f.7 für Frankfurt fünd. Die Fecherriumen des MAG belten auf und erzielten noch obigek Ergennis.

Fechten in der Hi

Am letten Counting trofen fic die OI-Gedere der Banne 130, 171 und 406 su einem Bergleichsfampf aus Alerent in Bruchfal, Im Wartschafesfampf der Bunne im iheilel-flergi und 406 (Bruchfal) ging es bart auf hart und nur mit größtem Einfah gelang Bruchfal ein 15:10-21eg, Rar die Mannt balt bes Bannes 171, deten Ueberfogenbeit im Bettfampforgebnis flor zum Andenst bam, war der Zien-metenillich leichter. Die meihen Gefechte fonnten Och, albe-ofene Georgieffer gegebriese merden. Tannah erze der ofne Gegentreffer gewetinen merben. Comobt gegen Onidelberg ols auch gegen Bruckal bieb bas Endergebnis in:2 für die Mannichalt des Bonneg 171 (Gerfiner und Preuh, LB 40; Aneio und Reichwein, Wild at und Gieringer,

To do; Aneis und Reichwein, Weig ist und Gieringer, Tis do Heinkeim).

Die Danvelkmücke bewocht in der Deivelderger als auch in der Vernelaler Mannichalt war, das jodes siedere glauder, das Elea für kinn Rannichalt war mit einem etreifen Angeift erringen zu leinen Mannichalt war mit einem etreifen Angeift erringen zu leinen. Tiefe Schwäcke datte die Karre und gut festoende Mannichalt des Bunnes 171 leiver er anni und ift zu Espenmaknadmen Goergegangen, die ihr den Sieg verhältnismäßig leicht mochen. Die Sämpfe leilere Achtelsadmart die II er Mannbelm.

An dem am 6. und 7. Tezemder da, 36. in Ofendaßgum Gedichenis an ien änhere und Enterland gegeben zum Gedichenis an ien änhere und Enterland gegeben den ihngendmeiter Boeig Del ferz katrifröriden Absert. Turnier für Gedielsmannichalten beteiltat fich die Mannichalt tes Gediets Wil Koden mit den Achtern Gierlinger (AU Weischelm), Werüner und Verwich (AU Mannichalt, Amiliae Saru III und Grieb (AU Mann 109 in der Mannichalt.

LSV Berlin und SC Charlottenburg

Deutide Bereindmeifter in ber Beidiathletit

Die Erhebnngen über die Rriege-Bereinsmeiftericaft ber Leichtathleien find abgefchloffen. Die riefige Betei-ligung, die mit 8000 Mannichaften gegen das Borjobr fich nabezu verdreifacht bat, ift bereits beraufgeftellt worden. Run fieben noch Priifung ber Unterlogen auch bie Breis. trager feft. Bei den Mannern ift der wertvolle Litel erftmalle an den Buftmaffen ZB Berlin gefallen, ber ben alten Meifter 228 1000 München überflügelt bat. Den beitten Plat erfampfie fich Die Sporigemeinichnit der Cronungs. pollgei Berlin por ben Sintmarter Riders, bem KEB Roin und bem Berliner Sportelub,

Bei den Franen bat der EC Charlottenburg Die Reifterichaft erfolgerich verteldigt. Die meiteren Plage befegten Et. Weong Damburg, EE heffen-Preufen Raffel, Bonner &B und ber Dentice Olympiche EC Berlin in

Die Chrenlibe: Manner: 1. 2 2 3 Berlin 19 407,42, 2. 223 1800 Münden 19 065 87, 3. 2000 Berlin 18 416,04, 4. Sintigarier Riders 18 411,20, 3. NOS Reln 18 231,31, 6. Berliner &# 18 908.0 Pfr.

Brauen: 1. Ed Chartottenburg 21 475,07, 2. 201 21. Georg Camburg 19 48 .19, 8. CZ Deffen-Prenten Reffel 10 401.12, 4. Bonner 38 19 215,7, 5. 2024 Berlin 19 070,08 PSI.

Der Tine Larfen murbe jum Schiedbrichter des 4. And-dell-Christiamp'es zwiichen Teutidiand und der Slamafei am 7. Tetember in Breslau bestellt. Sand Engestangen, der norwestiche Weltrefordmann im Cisiconellaufen, wird die vorwegischen Schnelläufer auf die fommenden großen Ereignisch vorbereiten, also and auf ben Landerlampt gegen Teutidiand Ende Januar auf dem

ben l'ander ambi gegen Teutichland Ende Januar auf dem Wettiere See.

Jtaliens Johdau-Kationaless wird vorern richt in Aften treen. Bei den mit der Schweiz vereindarten Länderschen urten. Bei den mit der Schweiz vereindarten Länderschen und der in Katel und am 1. Wörz in Mailand.

Eine "Anternationale Winiersportmode" sindet vom M. Januar die 1. Pedreur im Sportwan Katnien halt. In Klagensurt belatz die deutschen Lidennehmeisterdieren und der Ennder anne gegen Mormegen, wöhrend in Villach internationale Vissenhaft werdende in Silach internationale Vissenhaft werdende in Silach internationale Vissenhaft werdende in silach internationale Vissenhaft werdende in sie in diesem Visser und Verläuber der Wissenhaft der deiner Deinard bestelligten. Der Giddasse-Andertempf anischen der Schweiz und Schweden wurde in Kurich von der Schweiz mit 6:8 Toren gewornen.

Schnebens Borbeftel fampft am m. Denember in Stad. tolm genen Truttelond mit folgender Afet: Ca-64. E. Arenger. R. Kreuger, Boguith, Agren, Bocon, Erifden und Stad.

Die Blerbetennen in Malbeim-Anbr, die für femmen-den Mittwoch enterneume waren, fellem aus. Peber die weiteren Desember-Termine Mulbeims in noch felte Ent-

HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

Ermittlung angemessener Pachtpreise für Erbhöfe
Das Reichserbhofgericht har in swei Beichtuffen wichtige

Beitrage jur Ermittlung des angemellenen Pachtpreifes fur Erbibele geleiftet. So wird fefigeftellt, das bei der Ermittlung des angemeffenen Bachepreifes im Balle der Berpochtung eines Erbhofes nach ben Pochtoreis-Blichelinten bes Beichanabritandes von bem burchichnittlichen Ertran bei pronungemablger Bewirtichaftung auszugeben ift. Rach Berudlichtigung eines angemeffenen Arbeitslabnes für den Bachter ift eine Berreitung fo vorzunehmen, bab ber Ber-vuchter eine Rente eiftit, die einer niebrigen Berginfung bei einer ficeren Ropitalanlage autforicht. Der Umftand, daß fic die Bertrogateile über bie Dabe bes Pacheginfes einig lind und doft ber Pachter ben gleichen Pachtsina ichen bieber bejahlt bat, ift fur die Beurteilung der Angemeffen-beit bes Pacitpreifes burch bas Anerbengericht nicht maßgebend. Der andere einichlägige Beidlug befagt: Der angemeffene Pacipreis ift auch im Salle ber Berpachtung eines Erbbofes nicht nach einem Sunbertige des Ginfeitswertes, fondern regelmaßig gemaß den Vochtpreislinien des Reichanabritandes unch dem tarfachtichen Trirog an beitimmen, den der bat bet ordnungamaftiger Bemirticaftung burdichnittlich erbringt.

* Eudd, Renisond- und Trenband AG, Mannheim, Tie Domprareinnahmen nim diefed Trenbandunterrihmend des fielen fich im Gelediedischt 1960 auf Cho Will. A. Tempegrof der einzelenten übedaltsoninendungen O.T und inne Anfrechungen einisch Weilefohen O.H. Aus dem Reinaucht nu von Wille einisch Vortrag pon 18012 A erhölt des mit 192 ist. A einenzahlte AG eine Oprosentige Tiedenin, 18 IS A werden auf neue Insknurg genommen.

* Rammyarnipinnerei Raiferolautern Rib, Raiferstanber, Wahreng bister mit einer Appitalverderpelinna ge-rechnet wurde, geht es and einer Bermaltungsmitteilung bervor, bas das Kapisal von 2,20 auf 6,0 Mill, A auf-

bervot, bas das Kapisal von 2.30 auf 0,0 Beill, 4 aufgesiedt nied.

* Geodrautschaffe handichabeim. Rettiche je Bund 6 dis 10, Urefie 26, Koblische 2 bis å, Karntien ser Bund 6, geibe Miden 4, Mirüng 4.3, Weih'ivon; 25 Rostraut 5, Ven., 10, Selleite Plumd 11, Ipina; 6 dis 6, Nelleitst megroupt 30 dis M. gerung an dis 30, Rostraut 5 dis 17, Undividualistat 2 dis 8, Witnerfold 4.

* Mereiniste Welldenische Bessensabei en A.-G., Kiln. Bie die Permalinag der Bereiniste werdenische Beggannstadilen M.-G., Könn, mittellt, bat der Auflühldrat den Ablichlich Mid 20, Kom mittellt, bat der Auflühldrat den Ablichlich für des am 20, L. 1861 abgelaufene Geicht isjate gebinigt und des folgenen, der am 18. Textwore fant leden der OS, die Berteilung einer auf 6 (5) v. D. erh ben Dienidende auf das MR. von 11 Will, A vorzuichlagen.

25iähriges Dienstjubiläum von Dr. Otto Scharf

25jähriges Dienstjubiläum von Dr. Otto Scharf
Bergmertsbiretter Dr.-Ina. e. h. Otto Scharf in Onle iTdafel selecte am 1. Dezember 1941 lein D'Abriges Tienhinbilaum als Begennber und Velter der I. G. Bergmert. Beginnend mit dem Anfichie der aux Koffesetormung des Leunawerfes diemenden Kraum odlinganuben im Beileltat baute er das größte witte deutiche Brauntoff nuntetnehmen in Gesalt der I. G. Gergmerfe aus. In den I. G. Ieramerfen gehören neben den im Eigentum der I. G. Feronerfen gehören neben den im Schaltmen ber I. G. Feronerfen gehören neben den im Schaltmen Franschöllengruben im Geiseltat, im Bitterfelder Begirf und im Abreinland aum die Betriebe der A. Riederfichen Montanworfe K. G., die mit der I. G. durch einen Interfel gemeinichaltsbertrag verbunden find. Dr. Erarf in Fordner des Auführerartes der Tentissen Gende A.G. und des Korfnandes der A. Niederfichen Montanworfe R. G., terner Gelähltsbidirt der Ammonialwert Werfehung G. m. b. d. Aucherbem gebott er dem Ernhandes der A. G. dem er feit ihrer Geften ma ansehdeit, schieder R. O., dem er feit ihrer Erkenfung ansehdeite, schieder R. O. dem er feit ihrer Erkenfung ansehdelte, schieder R. O. dem er feit ihrer Erkenfung ansehdelte, schieder R. O. dem er feit ihrer Erkenfung ansehdelte, schieder R. O. der Ammunfolienken.

Tr. Fhart hat fin um den technischen Fortifieite des Werdenfolienken und Baltenden um Erafinnen arche Lepthenfte erworden. Die auchtenden um Erafinnen arche Lepthenfte erworden. Die abstreiden von ihm gelänkent der Ansiüfrung. Die weiden im gelanten Graunfohlenbergdan als vorbild.

Rückschläge an den Aktienmärkten

Berlin, S. Degemben.

Dt. Gold a. Silber 188.8 B&0 Destache Striencus 282.0 782.0 Destacher Hof 282.0 782.0 Erhbaum-Werner 178.0 178.0 Elektr Liebt a Krah 778.3 178.0 He'delberder Zement Hosset Brander 188.0 He'delberder Zement Hosset Band 18.0 He'delberder Zement Hosset Band 18.0 He'delberder Zement Hosset B&0 18.0 He'delberder Zement Hosset Band 18.0 He'delberder Zement Hosset B&0 18.0 He'delberder B&0 18.0 He'delberder Zement Hosset B&0 18.0 He'delberder Frankfurt a. M. Deutsche festerreinsliche Werte DELITICHE STAATSANLEIREN 6% Schotz D. N 26 _____ NLL 6% Bodes 1927 _____ NC.5 182.3 Althou De Theich ____ NC.5 182.3 STADTANLEHEN 6% Retdelbers 26 10-7 100.7 6% Mannheim 26 10.3 101.5 6% Plerzheim 26 1035 100.5 PFANDBRIEFE | INDESTRIE - OBLIGATIONEN | Statement | S INDUSTRIE - OBLIGATIONEN

Ads. Ads Schuhlabrik

Ads. reserve Slever 152.6

Ads Gebr 152.6

Ads Gebr 152.6

As G 152.7

Aschaffenis Zellainil 160.5 142.7

Destrop Rose 160.3 160.3 160.3 160.3 160.3 160.5 16

Die neuen Vermahlungsquoten Die Bierreilahredquoten der Müblen bis an 200 Tannen Grundluntingent baben eine nachträgliche Ertlärung auf At (26) v. D. für Recorn und Wether er-fahren. War Miblen über 500 To. Grundfontingent mur-ben die Biertellahredauvten auf It (26) v. D. für Reggen und 26 (21) v. D. für Weigen erhöht.

Mofferftanbabeobachtungen im Monat Tegember

Rheinbesel Rheinfeden Breinsch Kehl Scrofibore - Maxee	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	0. 1 13 2,0 81 1,46 13 0,17 10 2,22 86 2,01	1	\$ 007 1.7 1.7 1.10 2.10 2.10	Manufelm	1,01 2,00 1,10 1,10	1. 100 miles	2.70 1,64 2,76	18
---	---	--	---	--	----------	------------------------------	--------------	----------------------	----

OFFENE STELLEN

Veigtländer & Sohn Aktienpesellschaft, Braunschweig. Für unsere Festigungskontrolle suchen
wir einen zum Ausbau der Kontroll - Organisation befähigten
Hoch- oder Fachschul-ingenieur
Aufgabenesbiet: Eventuell auftretende Mängel am Fertigiatre
kat zu erkennen u. abzufangen
die zu diesen Mängeln fohrenden Ursachen aufzuzzigen und
ihre Bessetigung zu veranlassen. bere Bese-tigung zu veranlassen.

Durchführung eines einwandfreien Kontrollverfahrens für
Einzelteile unter Beachtung der
zebotenam Wirtschaftlichkeit.
Einflußnahme auf Ausschuß. erbotenes Einflußnahme auf Ausschus-anfällige Arbeitsverfahren. Be-triebsmittel u. Konstruktionen. Voraussetzungen für diesen. Schenso interessanten wie vor-sbenso interessanten Eraniwortungsvollen Posten: E fabrung in der feinmechanische Massenfertigung, Beharrschun schwieriger Einzelmescunge Beharrachung Massenfertigung Benerranden schwieriger Einzelmescungen wie mechanisierter Massenmes-sungen, energische verantwor-tungsfreudige Personlichkeit. — Wir suchen ferner je einen Kontroll-Ingenieur für unsere optischen Werkstätten, Kontroll-Ingenieur für unsere leinmechachen Werkstätten und einige atrollmeister. Erwünscht sind ierfür Bewerber mit gründ cher Betrieserfahrung in de otischen bzw. feinmechanischer Mengenfertigung — gute Konnt-nusse der reitgemäßen Meß-melhoden — Sinn für Qualität und Wirtschaftlichkeit — Ausund Wirtschaftlischkeit. — Ausführliche Bewerbungen m. Lichtbild neuesten Datums. Zeugnlagbeiter Lebenslauf, Angabe der Gehaftenspriche und des frühesten Eintrittstermins unber Kennzeichen 3 E erbeten an die Personalabteilung.

Kraftfahrer, der bei Eignung gun Expedienten aufrücken kann. keit Bedingung. — Naheres un-ter Ruf 506 34. (20 127 2 Schmick - Verk*ufer(lanen) co

MAN-Kraitiohees, erfahren, gut emplohien, für größeren Last-nus gesucht. — Näheres: Fern-sprecher Nr. 201 19. 26 150

Physiker, Inganieure u. Technike der Elektrotechnik für wissen-schaftl Entwicklungsarbeiten in schaft, Entwicklungsarbeiten in Hochfrequenziechnik u. Elektro-akustik, insbesend, Uffraschaft resuchi. — Bewerbungen mit Lichthild, Lebenslauf, Zeugnis-abschriften und Angabe der Gehaltsanvor, sowie des frühest mögl. Eintrittsformins erb. an Atlas-Werke Aktiengesellschaft Bremon, Abtlg. Schalltechnik.

EBC socht mehrere Zeichnerinnen möglichet mit Borufserfahrung gum baldigen Entritt. Es kom men jedoch auch Anlangsrinner in Betracht. Brown Boweri & Ordentliches Midchen für Ge Polster - Mäbel reinigt Färberei Schäftshaushalt gesucht. Zeune fach 1040, Personalbüro. 110 Lameystraße 22. St2842 401

Konstrukteure für d. allgemeinen Flugzeughau gewicht. Bei vorbiegender Hegabung u. Neigung wird auch Fachkräften aus dem allgemeinen Maschinenbau die Möglichkeit geboten, sich auf den Flugzeughau umzusteilen u. dadurch ein erweitertes stets neuartiges Arbeitsgebiet kennen zu lernen. Ausführlichs Bewerbungen mit Lebenslauf. Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Angabe des frühesten Eintritistermins sind zu richten unt. Kennziffer 1141/3 a. Arado-Flugzeugsabteilung Brandenburg Brandenbu

heimer Großdruckerei. R 1, 4-6.

Bedeutendes Unternehmen der ziehungen zu Industrie, staat-lichen und städtichen Bebörden hat. — Angeb unt. Nr. 25 131 an die Geschäftsst. d. Bisties gesucht. Baumann, E 2.3. 26161

Expedient z. baldig. Eintritt ge-sucht. — Angebote v. seriösen tüchtigen Kräffen, die evil. an-gelernt werden, erbeien unlez Nr. 26 196 an die Geschäftsstelle

Prospektverteiler nebenberuftiel täglich 2-B Stunden gesucht Bezahlung nach Uebereinkunft Angebote von nur zuverli Hurren erbeten unter M i an Ala Anzeigen A.-G., heim.

Jungers Bürokraft für Schreif maschine a Stenographie sowi vertraut mit stintlichen von kommenden Büroarbeiten, fü sof, gesucht Paul Funke & Co. G.m.h.H., Verkaufsbüro Söd West Lameystraffe & 26 18

sucht, ferner 2 Rejsedam 2 Propagandisten (innen) gebote unter St 2511 an die Ge-schäftsstelle dieses Blattes.

1 Partickoch — perfekte Kalt-mamsell — Hilfskräfte für kalte Küche — Küchenfrauen Angeb orb, Haus Stadtschänke, Mann-heim, P 6, 20-21. 341

BBC sucht Stenotypistinnen fü. Abtig Kältemaschinen - Moltke-straße 6 - zum mögt baldigen Entritt. Brown, Bovert & Cie AG. Mannh. 2. Schließfach 10⁵¹ Personalbürg.

Hausarbeit übern mmt. Kost u Logis im Hause Angebote unter Sr 2800 un die Geschäftestelle.

Zuverläss, jg. Monatsfrau f. sofort stesucht, evil aushilfsweise, in mod. Haushalt 2-3mal wochent-lich vorm. Tel. 447 40 od. zu er-fragen zw. 2 bis 3 Uhr bei Leo. Nietzscheutraße 6. St2810 Sanbers Putstren vormittags zwe

Juchen Sie lellung? lag see. S 6. 25. Ueine Anxeign parterre. St3828 in dieser Zeitg

STELLEN-GESUCHE

Kantmann, techn. gebild., 1. Kral hilanzeicher, sucht neuen Wi kungskreis. - Uebernehme aus Ringskreis. - Uebernehme auch Bilanz. Vorarb. und Abschud (Kontenrahm., Einführung), An-cehote u. St 2808 an die Gesch

Als Komiker für alle Veranstal-tungen empfiehlt sich: Sepol Zeyen, Mannheim, C 3, 3 Fernzuf 213 25 St2867

Erfahrene Schwester, 42 J., mg Stantsexamen, augenbl, in groß, arzti. Praxis tatig, sucht entspe-Stelle in Klinik, Krankenh, be Gat möbl. Zim, Arrt od Zahnarzt z. 15, 12, od Bad u. fl. Wass., 1, 1, 42, Als Werkschwester am in ruh. gepflegt. Haush. sof. zu Ang u. Nr. 26 038 an d. Gesch verm. Wagner,

guten Artikel. Geff. Angebots unter St 2845 an die Geschäfts-sielle dieses Blatter.

VERMISCHTES

Möbeltransports, Stadt- und Fern besorgt L. Prommersberger, Nr 18 Fernane 238 12

Fahr bate received Steel Me chaniker, T 6, 38, Tel, 272 Si Kaule gehrauchte Maschinen. 485

MIET-GESUCHE

fenstern u großem Lagerraum in erster Geschäftslage (Breite Straße oder Planken) sofort od später zu mieten gesucht -Ausführliche Preisangebote unt Nr. 23 695 an die Geschäftsst.

Heisbare Garage in der Oststadt von Mannheimer industrieunter-nehmen gesucht. Angehote unt Nr. 26 138 an die Geschäftest

raume sofort assocht. 25 686 Wohnungen häherer Preisisgen Paul Funke & Co., G. m. b. H... mit Jahresmieten über 1800 itM anwie EGro- u. gewerbt. Raume mil Jahresmieten über 1800 ftM sowie Büro- u. gewerbl, Raume warden gesucht. Schrifti, Angeb erb. Th. Fasshold & Co., B 2. 1 Aht.: Hausverwaltungen. 167

> Oststadt, gut m5bl. Zimmer, môg. lichst mit Hadbenütze, Teleph. für Anfang Dezember von ein-seinem Herrn gesucht. – An-gebote unter Nr. 25 460 an die Genchäftentelle dieses Blattes.

> Möhl. Zimmer, gut heizbar, Nähe Schloß, von Dame sof, gesucht Angeh, mit Preis unt. Nr. 25 133 an die Geschäftsstelle d. Bi.

MSbi, Zimmer bei ruhig. Familie für sofort von berufst. Kaufen gesucht. Angebote unt. St 2821 an die Geschäftsstelle d. El.

VERMIETUNGEN

Schön möbl, Zimmer an bess, be rufatat. Herrn zu verm. Heyland Lenaustr. 20, Tel. 587 29 25955

Möbl, Zimmer | Schlafstelle E 2, 12. St2833 R 4, 8. St2830 Mabl. Elmm. an Herrn zu verm.

Verloren 1 Tr. lkn. St2833 1 Bd. Schlüssel Lenaustrafie 63. verm. Wagner, Kl. Merzelstr. 5. Il links. St2S19

Berle, H 6, L Möbl. Zimmer

Mabl. El. a. bo-

an berufstätigen schw. Herrn sufort zu schuhe Si2848

TAUSCH-ANZEIGEN

Tanach-Auszigen

Ideal-Schreibmaschine zeg, Radiunt. St 2829 an die Geschäftsst.

AUTOMARKT

Laden mit mindestens 2 Schau- Opel-Limousine, 1.2 Liter, in gut. Zustand Batterie schwach, zum Schätzpreis zu verkaufen. An-zusehen: Garago Adam. H 7, 20 St2801.

> Auto- u. Moterrad-Zubehör D 4, 8, gegenüber der Musikhochschule Auto-Zubehör-Geschäft Schwab & Hestzmann, Mannheim. 518

Tempe-Wegen - Reparatur-Werktsätte. Ernatzteillager A. Blauth Mannbeim, SchwetzingerStr.156 Sammel-Nr. 243 90, 467

Heiraten	Vermischtes
THE RESERVE AND ADDRESS.	
Andrew Street,	Make a Company of the

60 J., sucht Ehe-rartserin o Anh. k. zu I. Wohns. vorh. Zuschr. u. St 2782 a. Gsch. 305

Auf diesem Wege Schneiderel, Rebaraktery, geb Ruf Nr. 233 74 zu w. Bin ledig. R-6-Schrohs An kauf und Um-tausch, Tausch-

comutich. Heim orh, Zuschr. u. hörse. R 3. 8. Den Luftschutzliegen geblieben Drog Munding. P 6, 8-4. 2015; Ruf Nr. 284 27 telies erst ver-

Geschäfts-Empfehlungen

Reifen-Hummet Mannheim, N 2, 1 Fernruf 219 75. Größtes Fach geschäft für Auto- u. Lastwagen Bereifungen aller Art - Runderneuerung sämil Dimensionen
mit Straßen, und Allwetterprofit. Besoblung von Riesentuftreifen nach neuestem pat.
Varfahren der Peters PneuRenova K.-G. in Bad Homburg.
- Auskunft und Beratung in
allen Bereifungsfragen (24000)

om eig Interesse Richard Kunze, Mannheim, N 2. 6. dus bekannts Pelz-Spezial-Hau-am Paradeniatz, führt nur gute Qualitäten Pelze ieder Art in bester Verarbettung. Gute Be-dienung deh. geschultes Personal

schube Gr. 38-39. Wie erhalte ich mich jeng?

Zegen Gr. 38-39. Wie erhalte ich mich jeng?

Geschat. Si3803

Falten, entfernt Pickel. War Cesichtautlegn (Massage), hebt Palten entfernt Pickel, Warzen Leberflocken, Gesichtshaare und verhütet das Altern. - Haarbe-landlung bei Haaraustall Fuß-stiege Institut für med Körper-oflege - Fachausbildungsschule Dipl. Lebterin Köbler - Koller

affechmersen beseitigt durch in dividuelle und hygien. Behand-lung Anneliese Saler-Steinruck, Arzil. geprüfte Fußspezialistin, K 1, 5. Breite Str., Elagang bei Fote-Feire. Tel. 256 39. 441

Verdunklungs - Fall- und ZugRollos u. Wachstuch timitation!
am Lager Ferner Laufer und
Teppiche aus Zellatoff, soweit
Vorrat. Wenn wir auch während des Krieges nicht alle
Wünsche unserer Kunden erfüllen können, so sind wir doch
iederzeit bemüht, unsere Käufer
zufriedenzustellen und fachmännisch zu bedienen. M. & H.
Schüreck, das bekannte Spezialhaus, Mannheim, F. 2. 9. nur
einige Schrifte vom Marktplatz

einige Schritte vom Marktpletz Fernsprecher 22024. 163 Werkseupe - Werkseugmaschinen vom großen Spezialgesch Adolf Pfeiffer, telephonisch erreichha-unter Nr. 22388, 22369 u. 22310

43 Bettfedern reinigt: Ferd. Scheer, Helgstr. 9, Fernspr. 423 88, 181

Leuchtfarben für Hausnummers bei Farben-Meckler, H 2, 4, St2806

Alcina Kosmetik nach den mo-dernsten Richtlinien durch diel. Kosmetikerinnen Maria Koleita Buttmann, Karl - Ludwig-Str. 77. Haltestelle Pestalozzischule, Telephonische Ansaze erheten unter Nr. 432 21. 443

Elsvierstimmer Gettfried Dürr — Pflügerserundstr. 17, Tel. 519 61 Fachmann emofiehit sich.

Pianos, Pitpel, Harmoniums Pianohaus Arnold, Manahaim N 2, 12, Fernapr. 220 16. (2)

arich Stahl, Kunsthandlung neichnungen. Kupferstiche, Lithi Radierungen, antike Möbel Schränke, Kommoden, Porzellans Favencen. Delfter Teller

Wir beraien Sie gerne, Branzen Sie Ihr Altzold, Altailber, Sither-münzen, Brillantschmuck, un-modernen Schmuck zum Tausch zegen Gleichwertiges oder zum Ankauf Gebr Rezin, Mann-heim, K. 1, 5 (Breite Straße). Buf Nr. 274 18.

Verdunklungs-Rolles Twele, E 2. 1. vom Paradeplatz. Verdunkin Rollos aus Papier zum Selb aufrollen promnt lieferhar

Pitr Fronthampier J. Hort's Universal-Tropien, das Vorbeugungs-mittel. Sie verbindern Magenmittel Sie verbindern Magen und Darmstörungen. Halsbeschworden und leisten vorzügliche Dienste bes Wunden —
Preis 14 Flasche RM 1.50. eine
zanze Flasche RM 8.— Prospekie kostenlos von J Hurt &
Gie., Mannheim, B 7, 37. 333



Denke dran bei jedem Schritt: Deine Sohlen OLTIT gibt Lederschien längere Hollbarkeit, verhütet neise Fültet

> Die echten Zirkulin Knoblauch-Perlen für die innere Reinigung efetz mahr hapeliet sind schülti to allen Apotheken und Drogerien



einen Beitrag durch unerichonitiche Distuitionen au der Frage wie die ipatere Beit auszusehen fabe. Enplich für den bolichewittischen Character iolichen Beirochtungen find die Referate, die auf der M. Jahrenverfammlung der Schweigerichen Bollerchabresversammlung der Schweizerischen Bölfer-nundavereinigung gebalten wurden (die gibt es untürlich auch noch). Danog müßten der Neuord-nung wistenichaftliche Unterindungen über die mirt-ichaftliche Strutiur, über Robsioffe, Produktions-zweige und anderes voransgoben. Dier habe die Muarbeit der Schweis einzusehen, Wan trünnt von der Wederauferstehung einer der Genfer Ling übn-lichen Einrichtung, die diesmal nicht "Societe" son-bern "Jederation" beiben müßte twelch epochaler linterich obt, und in der die Molle der Schweiz als Väterin den demokratischen Frinzips fürfer als teinber veraufers würde.

Man fiebt allo, bat fich in der Schweis bas 3n-tereffe an der Reuordnung Europas im Birticafttereffe an der Reusrdnung Europas im Wirigalilichen ericköpit. Dier will man natürlich nicht au sont fommen Aber was die Erideunstrafen auch in dieeer dinficht aufammenphantasieren, ist weder weltbewesend noch originell. Ohne besunderen Echtritium find angelfichfische Inspirationen berausammerten. Bor dem Dintergrund der historischen Auseinondersegung Europos mit dem Bolschepismus find
diese Berinche, endaultig Bergangenes wieder bereufaubeichwören, erstaunliche Auriositäten, Bon anden
aufantet ist darum die "belggerte Festung" eine ischr Sutrachtet ift darum die "belogerte Weftung" eine lehr unberoliche Angelegenheit. Die ist höch kens eine aeiftige Agelstellung, an der die och jo rauhe Birklichteit abprollen joll.

Die Lage

Draftbericht unferer Berliner Schriftlettung

- Berlin, 4 Desember.

— Berlin, 4. Dezember.

Siedzehn Tage nordafrikanische Kampse mit einem riesigen Ausgedot, wie sie die Engländer kond die in diesem Arieg eingeleht doben, und doch niche Erreichung der gestecken Jiele, das ist die Engländung, die auch die Londoner Vreste seit gestern endspriche. Roch dauern die Käntpse an, aber englische Eenerale geraten täglich von neuem in unsere Verlangenischaft und ganze Banzerdivisionen der Britin geden im Andrurm gegen die deutsche Köwehr und in den deutschen Wegenangrissen von, der Geschröung des Laufschads für Rordafrisa, von der Geschröung der Laufschaft leit Tagen sich auf die Bonnlardierung der Rachschaft lings der Kübe fongentriert. Die Laufschen Schiffsverluste werden von der "Times" noch verschwiegen.

Reingelchnend für die wenig optimiklische Betracklung der Lage in Nordasetta ift eine Rentermelding, wonach Spurchill abgelehnt dat, am Freitag im Unterhaus über die krategische Lage in Nordaseista zu sprechen. Der Grund: die Operationen seien noch nicht beendet, die nicht stickraftse, denn auch über die Aretasämpse halte Churchill im Unterhaus ichon in Liegessorveren geschweigt, als die Kümpse erst beovnnin hatten.

ownnen hatten.

Es ist noch nicht so weit, daß ein Gesantüberdlick nöer die Schlacht in Nordalrika gegeben werden kann, doch kann aber heute im vollen Bewustieln der Versantwortung gelagt werden, daß der Schlag, den die Engländer und sunedacht batten, dank unterer steten Bereitschift an allen Teilen der nordastisantschen Bereitschift an allen Teilen der nordastisantschen Front obgewehrt ist. Das Uedergewicht auch in Nordastisa ist vei den Dautschen und Italienern verblieden und der große Einfat der englischen Flotte im Wittelweer, der den erhofften Sieg deschleunfaen sollte, dat is hohe Berluite gesordert, das sich bier ernsut die Lehre des Kriages dewadrt dat: Die Luftwasse schlägt die Flottenwocht.

Das Alchtvorankommen der Cowiets im Oken bekätigt ieder neue Wehrmachtsbericht. Der Gowietherresbericht hat seit zwei Tagen auch bekänglis der Kömwie dei Rokow den Rückzug angetreten. Er meldet nur noch die Koridauer der Kämwie unter karken deutschen Genenangriffen. Wer die Sowietberichte zu seine versteht, was sich dahinter verdirnt, denn Riederlagen bat Moston seit Beginn des Krieges noch nie eingestschen. Wir können mit größtem Bertronen den weiteren Ereignissen an der öklischen Tüdschen den weiteren Kreignissen an der öklischen Tädschen den keningrocheben.

Moblen und Beningro's geraten immer enger in ben Ring, ben beutiches Schidfal um beibe haupt-ftobte legt.

Die Deldentat bes dentichen Dillaktenaers "Cormoran" gehört zu den rusmvollten Bassentaten der Seekricasaelchichte. To sand durch ein denticke Schiff auch jener seindliche Kreuzer, die "Sodner", sein Ende, der Kovember 1914 die Krabsende Rudmedbahn des dentschen Kreuzers "Emden" zum Abschiffe achracht batte, jene Rudmesdaden des Kruzers, der im Weltsteie 34 englische. 10 französische und 7 andere dandelsdampier sowie ein russisches und ein französisches Krieglichts und ein französisches Krieglichts und ein französisches Arleabschiff versents datte. Wie 1914 die "Emden" der Schrecken der Meere für unsere Keinde war, so war es deute die "Cormoran". Wit der "Sodnen" ift eines der ersten und größten australischen Kriegsschiffe versenst worden. Die Delbentat bes beutiden Diliafrengers "Cor-

Drö sinnische Oberkommando meldet die Biederbesehung von dang d. Hangd deherricht den Eingang in die Rewa-Bucht nach Kronstadt und Leningrad. Bei Hangd landete am & Mpril 1918 das deutsche Silkstorps unter Graf von der Golip zur Befrelung Finnlands. Im Priedensschluß 1940 mit den Zowiets mußte Finnland Dangs, das zu drei Zehntel eine sinnliche und zu lieden Rehntel eine schweblische Berösterung bat, an die Sowjets ab-treien. Musdauer und Tapferkeit baben nunmehr Sungs in den sinnischen Staat zurückgebracht.

Die 13 Rationen, die jest dem Antikom internpakt ansehdren, haben durch ihre Unierschrift
nicht unr ihr Zusammenktden aux Vernichtung des
Bolischwismus, sondern auch ihre gemeinsame Ardeit
für ein neues Aurova seierlich verklindet und aum
Tell bereitz in die Auf umoeischt. Der rumänisch
kellvertretende Ministerprößident Antonedeu hat die
Todebürase argen kommunistische Besätigung und
kommunistische Agitation eingesübert. Kinnland hat
für die noch im Lande besindlichen Kommunisten
Komzentrationsloger errichtet, für die allgemeine Zwagsarbeit besteht. Spanten hat durch einen neuen
Aufruf zur Ergänzung der Blauen Tinston im
Kamps gegen den Bolichendsmus seinen Einsah im
Often verbärkt und kündige gleichzeitzg ein Gesen
für Reinskaltung des Blutes und der Rasse an. In
Dinemark sind die seinen Ieberdle bies des Kommunidmuns, die sogenanrten freien Arbeiterverbände
beseitigt. Kroatien interniert alle Juden und Judennämmlinge und glebt ihr Vermögen zugunken ded
seit einem Indrichungen der Staatssührer dedingungalos auf die Erundssehe der Keurogelung Enropas
und des Kernen Oftens ein. Alles den ist der Ansang
der Reurogesung der Welichberedtigung aller Rationen, rigung aller Rationen,

Der Billoboner Diario" gibt auf Grund einer prinaten Sulammenftellung bie Schiffsperlufte

ner Geichichts durchledt, in eine geopolitische Tallagia. Moer das man in der Schweiz so int, als lede man in einer anderen Demityphäre, gohort zu den Werkwürdigkeilen unierer Zeit. Esägrend der deutiche Soldet und mit som die Winner aus salt allen Lündern Europas für die Pefrelung des Kominents von der losschen Eines man in der Schweizschen Beine Bon haus Eberhard Weißel Gauptsache war. Langrobre in Gesche ihr Blut dingeden, leiftes man in der Schweiz werd werschen Verletzen wird von die Betterten, um so mit in kinnen Beitrag durch von errichbilden Teausischen und was es wieder werden wird

De Well foricht jo viel von Gibraltar, von Suez. von Aben. Aber mad welß Europa von Hangd, die-fem "Gibraltar des Nordens"? Was wissen wir ichon von diesem Fäuftleln Sand, das sich in Form einer Zunge als sudweltlichte Landmarke Finnlands dartellt und fomit fur ben, ber Berr pou Reval und bem wenige Ritometer hiernon weitlich liegenden Baltifc-port ift, ben Schieffel jum Ginnifden Meerbufen bar-

Bis 1989 war diefes Sangs eine Art Joppot für mehr oder minder bogüterte finnische Bürger in und um helfingfors, Seebad, Kurvet, Sanditrund und Sis der feubalften norbifden Jacht-Cluba. Bis 1939 erreichten diefe mehr ober minder begitterten finnifchen Burger uber ben Eifenbabnenorenpunts Raris bieles Sangs in zwei Etunden begnemer Babnfabrt. Bis 1939 flipten ichnittige Autos über eine vorzigliche Alphaltbabn ju Beefendfreuden an diele Statte lee-licher und forverlicher Erholung. Dier wohnte der Friede in felt'amer Carmonie und nicht einmal der alte geriftifche Rriegshafen Lappvifen in unmittel-barer Rabe des Stadichens erinnerte den hier Er-holunginchenden, das die Welt neben dem Beariffe frieden auch noch bas Bortlein Arien im Borter-

Ueber Racht önderte jedoch ein unsichtbarer Steuermann von Grund auf den Kurs des Schisse Dangd. Schon lange war Finnsand den Nostes Dangd. Schon lange war Finnsand den Nostes Dangd. Schon lange war Finnsand den Nostes der Edea nach Marvif führte genau so über Zuomi mie die Stroke nach Konfiantinopel über den Ballan, Seit Jahrdunderten sind Rarvif und Bohanz die gewaltigien Träume rusiischen Jungerialismus und erkt recht alaubten sommunistische Weltrevolutionäre, in den Stapfen Peters des Großen marichteren zu müllen. Le Einverleibung des größten Teiles des srüheren Volens war der Beginn; es solgten Keiaradien, Bussowing, die baltischen Staafen, mod schließlich der Krieg gegen Finnsand. Jur gleichen Etunde, in der die knutschen Friedenbungerböndler — um eine vollkommene Katakrophe Snomis noch in aller eine volltommene Rataltrophe Snomis noch in aller-lebter Minute gu verhilten — in Modfau den Frie-ben unferzeichneten, gingen in gans Finnland die ichwarzen Banner der Landedtrauer an den Malten boch und wohl noch nie floffen in einem Lande fo viele Tronen, waren in einer Ration derart viele Bürger am Rande nationaler Berzweiflung wie am 18. Märg 1940 in Finnland. Männer lagen fic auf 18. Mara 1910 in Hinnsand. Männer logen sin ani der Straße schluch; end in den Armen. Frauen legten aum Zeichen der Arauer Schwarz an, gang Kinnland erdebte in Bedumt und Berzweissung od der Undist des Schickals. Man wollte es nicht glauben, es einsach nicht sosien, dan ausgerechzet Bivorg, ausgerechner Sanas den Bollchewisten ausgeliesert werden mußten innerhalb von winigen Stunden. Richts blieb dem Lande und seiner Bewölferung erwart: was ein seder innerhalb weniger Stunden zusammenpaden und mit sich sühren sonnte, dur ie mitwehen mußten ihre den Andere mußte gurückstelben. Bag Gibraltar für den Tommu, war dangd für die Sowsets! Bei der blohen Rennung dieses Ramens wird der Blid eines seden Fiunen ernit und ich Jade es zu ungesählten Malen bei sumichen Frauen geschen, daß ihnen dei der blohen Rennung dieser geographischen Bezeichnung die Tränen in die Augen ichosen. Tatischlich ein selten glückaftes Stüdchen Erde mit seinem wundervollen Sandrande

Studden Erde mit feinem wundervollen Canbitrande und den laufdigen Billen rund im Rreife um bas Rafino, Dagu ein arbeitofreudiges Stabtden mit einiger Induftrie und den einzigen füdweftlichen Safen Guomis, ber auch im Winter elofrei ift. Dagn Baien Snomis, der auch im Binier eisfrei ift. Dasn war ein jedes Kind in Selfinti ameisellog ichen einmal in Bengd gewesen, um nach dem Tempo, das auch diese weiße Stadt des Avrdens beherricht, Ansloannung, Erdolung, Ermanterung dier zu suchen und auch au sinden. Es lag ein seltenes Glück über dieser lieblichen Stadt. Binnen awolf Stunden wechselte jedoch dieser Flecku seinen Krenze geweht hatte, flatterte beim Zonnenunteraang der rote Kehen mit Hauen Krenze geweht hatte, flatterte beim Zonnenunteraang der rote Kehen mit Hauen Kinterland von schwedisch forechenden Kinnen dem die Ginterland von schwedisch sprechenden Kinnen dewohnt und bekiedelt war, verließ zur mittäglichen Stunde eine Kaxawane von Laus und die Verreichener dieses ihr dieberiged Varadies, während die rote Meute schon ihre Anser warf. Doch die Kinnen ind das und als Keinde von seitener darinkätigkeit: fein Keniterraspurta, seine Türe, die nicht mitgenommen werden konnten, siel ungeriört den Koten in die Oande, and der Basserversvranna des Oxies wurden die wichtaften Annpvenille entsernt, die wurden die wichtigften Bumpventille entfernt, Die Dunamos unfichtbar labmgelegt — ein Ort er-loichten Lebens gurudgelaffen. Doch was iat bas alles Baterchen Stalin und feinen roten Bongen:

Sauptfache mar. Langrobre in Dange aufgubanen, gewaltige Batterien, nm fo mit fewerften Ralibern im Bufammenwirfen mit ben gegenüberliegenden Batterlen von Baltifchport bas Finnische Meer gu fperren, au beberrichen. Mostan batte guerk mit bieer feiner fpater verwirtlichten Abfiche Bech: Die roten Feltungebaumeifter mildten mangels Brunnenwof. lere ben Boment für die Battertefundamente mit Meerwaffer, ohne zu wiffen, daß Cala und Bemeut nicht bindet, Und, ob Grans; beim erften Probefcuft flog ber gesamte ichwere Betonfodel mit Bomben

und Trompeten auseinander . .!
3ch habe bavad mabrend der Cowietherrichaft beincht. Benige Stunden perfonlichen Erlebens, fet es im Rreusverhor bei der GBII, am dem Bege durch rote Deerlager in Sango jelbft, por biefen gigantiichen Befestigungswerfen am Rafino, gentig-ten, um die ungeheuerliche Welahr zu erfennen, die einem gaugen Rontinent von Modtau drofte. Diefes Dango murbe jum erften tommuniftifden Reile, ber in bas Fielfe nideruffiden Territoriums mit Gewalt hineingetrieben worden wart

Einmal gelang es. selbit den oberften Komman-danien dieser Enflave, den rufftschen Oberdongen Genoffen Admiral Belouioff, zu bluffen und noch in lehter Minute dem Jugriff der GPIL zu entgehen. Doch dieses eine Mal genügte, um Augenzeuge an werden, was aus einer gottgeiegneten, blädenden, jonnengebadeien Landickeit wird, in die der Stiefel der ruten Koft iriit ber roten Beft tritt.

Run wird fiber Sango wieder die alte Finnen flagge ber Freiheit und Menichtlichkeit weben, Das gute alte Sangs erlebt von neuem das Morgenrot bes neuen Europas, um für fich das Bradifat in Anfpruch au nehmen, ein einmaliges rotes G braftar im Rorden gewesen gu fein, auf das einft Stalin fold riefige hoffnungen feute.

Wie du mir, so ich dir . . .

Die Arbeiterpartei verlangt als Ergänzung des Dienstpflichtgesetzes Hationalisierung der Rüstungsbetriebe

Drobibericht unferes Rorrelponbenten Stodholm, 4, Des.

Die Erffarung Churchids iber bie Ansbehnung ber allgemeinen Bebrullicht bat, wie es nach ber vor-aufgegangenen Distuition ju erwarten war, in England allgemeine Suftimmung gefunden, doch werden bei biefer Gelegenheit Bunice laut, die Churchill weniger angenehm fein dürften, um fo weniger, ba fie auf den tiefen und nur forgialita verfeedten Gene auf den tiefen und kur sorgiatig versecten ibenensag zwischen den Konservativen, deren Führer Churchia selbit in, und der Arbeiterpartei zurückneben. Die Arbeiterpartei bat nämlich seht offiziell der Regierung mitgetellt, das ihrer Knückt nach die neue nationale Wehrpslicht von einer "Robilifierung sind Koutrolle der privaten Judultrie" begleitet wer-den mülle. Schon am Dienstag wurden die Wünsche-ven ker fich auf einen einstimmissen, in einer Sondergen der fich auf einen einstimmissen, in einer Sondergen, der fich auf einen einftimmigen, in einer Conder-figung ber Frattion gelaften Beichluft bernfen

Briffith forberte nicht mehr und nicht weniger als bie Rationalifierung ber Munitionolabrifen, Bergwerte, Gifenbahnen und anderer Transports unternehmen,

Stantsplanung und Staatstontrolle", so erflärte Griffith pathetiich, "werden von einem gewaltigen sorporativen Streben gesolgt werden, das zu einer dunamischen Demokratie führen wird, die den hitleridmus weglegt und, was noch wichtiger ift, den Frieden gevinnt".

Beniger robifal maren Borichlage, Die im Ramen

pon eima 80 parteilo en Parlamentomiigliedern porgetragen wurden und eine unmittelbare Staats-tontrolle der Schluffelindufirien und Ariegsorgani-jationen forderten.

Der Antrag aus den Kreisen der Arbeiterpariei bat freilich keinerlei Ansficht auf Annahme. Das ging bereits aus den Darlegungen des Prosidenten des Groben Rates, Eir John Anders and der is n. hervor, der gestern abend den Regierungskandpunkt im Unterdans darlegte und nachauweiten verfucte, die Regierung ine obnebin icon alles, um auch ben Befit, vor allem den mobilen Befit, ant Rriegedienitpflicht berangugieben und habe ben Umfang ber privaten Birifchoft bereits auf bag außerfte eingeschräuft. Babriceinlich bürfte fic ble Gubrung der Labour Barto mit einigen Borpebatten denfel-ben Ctandpunft au eigen machen und den Antrog bes extremen Flügels ber Pariet lediglich bagn be-nuben, die Position der Labour-Minister innerhalb des Radinetts an frügen und einige Jugeftandniffe von der Regierung au erlangen, die nach außen gang icon andieben, in Birklichkeit aber an dem pluto-tratifchen Charakter der britischen Kriegspolitit

Tropbem geigt die Tatface, daß ein folder An-trog iberdaupt gestellt werden tonute, wie ftart die Miftimmung in Kreifen der Be-pblierung angewachten ift. Debn tomut. daß auch innerhalb ber Roniervativen Bartet Rreite an der Arbeit find, die angefichts des Durcheinanbers und des allgemeinen Birrwarrs in der Produttion ein iconferes Eingreifen bes Stoates verlangen

Das hätten die Sowjets erwarten können!

Die USA-Lieferungen vollkommen ungenügend I / Um Ausreden ist man aber in Washington nicht verlegen;

EP, Rennort, 4. Dezember.

Die ameritanifden Lieferungen an bie Comietnnion find nad einem Bericht von Mrtbur Arod in ber "Remport Times" in ben erften Beiben Monnien feit bem 112M-Bieferungsper-iprechen weit binter ben Erwartungen

Daber fei man sowoll in Modfan wie auch in Arcifen der amiliden lowjetischen Einkaufdhommifilon
in den USA fichtlich ungebalten. Es mache fich ein
aunehmender sowietischer Druck auf Waltington und
London bewerfdar. Militärsachverkandige aubern die Befürchtung, daß die Comfetunion das ihr veriprodene Material nicht mehr rechtzeitig erhalte.

Der militärifche Wiberftand ber Roten Armee tonne an diefer Frage icheitern,

Als Gründe für das bisberige Berjagen der USA wird erftens die Zonnageknappheit angeführt, Bisber ift kaum die Tännageknappheit angeführt, Bisber ift kaum die Tälfte des für die verprochenen Liefexungen denditäten Schifferaumes aur Berfügung gekellt worden. Als zweiter Grund wird der Widerstand der Arbeiter und Armeekreife gegen die Abgade von Riftungsmaterlal on die Sowjetunion genannt. Als dritter Grund wird geltend gemacht, daß man keine genügende Kenntnis über Entlade- und Lagermöglichkeiten in Archangelik und über die Frage des Beitertransportes besthe. Bon sowjetuistischer Seite werde behanztet, Archangelik som mustlich 350 000 Tonnen umsichlagen. Die Nedrsall der Sachverhändigen in den Bereinigten Staalen und England bestreite diese Angaden und debaupte, die Waren müßten tellweise mit erbedlichem Berlunk am Eibstächen ausgeladen wer-Mle Grunde für bas bisberige Berfagen ber IIEM erheblichem Berluft auf Gisffachen ausgelaben mer-

ben. Als vierter Grund wird angeführt, bag niemand bariiber unterrichtet fet ab Cowjetzufland die Entladung großer Materialmengen arbeite- und promifationamafia bemaltigen tonne. Schlieflich wird fünftens barauf bingewicfen,

daß der ameritanifche Schwerftandige Gertiman nub ber britifche Beichaffungominifter Beaverbroot auf ber Mootaner Dreimachietonferen, mit ihren Berfprechnugen weit über bas erfallbare Ron hinansgegangen feien.

Diefer Artifel ber "Rewvoorf Times" erregt über-all größtes Antieben, da man daraus Schlittle gieben gu tonnen glaubt auf eine wach ende Jurild-haltung der Ameritaner auf dem Gebiet der sowjetifchen Lieferungen. Diefe Gerüchte nahmen einen berartigen Umfang an, daß Roofevelt burch feinen Gefretor Stepben Carin por ber Prefiefonferen;

ber Profibent fei nach wie vor entichloffen, ber Comjetunion im Obchitmaß ber ameritaniichen Rroft Gile gu leiften.

Arafit Dille zu teinen.
In diesen Zusammenhang gehört auch der überraidende und überaus beftige Angriff des Erzhiichofs von Baltimore und Wafbington gegen die Dilfe für die Sowiets. Der Erzbischof griff Koosevett auf das
ichärste an und nannte Stalin "einen blutbesudelten Beorder", der "guntich gegrinft habe", als tet der legten Gungerönor in der Ufraine drei Millionen Menichen umz Leben famen. Der Erzbischof wandte fich weiter gegen bobe Beamte der USA ser nies vor allem auf den USA-Botischafter Bullitt und den ebemaltgen USA-Botischier Dapia fint, die Stalin, por allem auf den USA-Botischeiter Dunig hin), die Stalin, den Rörder leines eigenen Bolfes, auf das sichtlic pricken. Der Erzölichof geskelte weiter die millionen ichweren Arcife der fogenannten amerikanischen Aristofratie", deren immelenbeladene Pranen platick fommunistische Begeisterung heucheften und sich völlig auf die Seile der Cowiels ftellten, Perner promeriere prodes er alle nerfranken Griffenzen. er die "verfrachten Existengen" ber "idenachfopfigen Dollywood-Intelleftuellen" an, die aufammen mit mifiratenen Spröglingen von Millionärdfamillen, verricten Brofestoren und Literaten Bropaganda-arbeit für die fommuniftische 3des Leifteten.

Das Geheimnis um die "Sydney"

Spurios verschwunden! Erst der OKW-Bericht hat das Rätsel gelöst!

Drabtbericht unferes Rorrelponbenten - Liffabon, 4. Dezember.

"Ein Arenger [purlos verfch wund en!", diese Rachricht biels die brittichen und auftralichen Marineftellen feit Tagen in Atem. Zwar find die Basserlächen bes Pasifif unendlich groß und manches Sidieelchiff ift in der großen Wasserwüste vericholten, ohne daß es jewals gelang, etwas über ieinen Berdiet feitzufreiten. Die Geichichte der Schillabet auf den Artific in velde an derentieten wie geschiere Mit bleib feitzufreilen. Die Geichichte der Schlfabrt auf dem Pazifit ist reich an derartigen nie gelösten Rätifeln. Daß aber ein ganges, mit moderniten Einrichtungen verschenes Ariegsschiff sich soniagen in Unit auslöft, war immerbin eiwas Reues. Tatichilich wußte man in Canderra, dis die denische Rachricht von der Berfenkung des Arcugers "Sodnen" durch einen deutschen Sillstreuger eingervollen war, nicht, was man von dem "Gebeimnis der Endnen" batten muste. Wan hatte Fingaeuge ausgeschäft, die, soweit es ihr Affionöradius erlaubte, die riesigen Wasserischen die auftraliche Regierung, man habe es ausgeschend die auftraliche Regierung, man habe es ausgeschen jemals etwas über den Berbleib der "Sodnen" zu ersahren. Deute ist das Rätzel gelöst und unftrallen bot seine erfte große Ariegssensann. feine erfte große Rriegsfenfation.

Auch der australische Aviso "Paramatta" gesunken

dob Berlin, 8. Des-Mit ber Berfentung bes auftralifden Rreugers

"Sponey" wird auch zugleich die Bernickung des auftralichen Aviga, "Baramatta" gemeldet. Die "Baramatia" wurde 1940 fertigestiellt und als Geleisschiff in Dienst gestellt. Die versentie

"Baramatta" gehörie, wie die "Sponen". der auftra-lifden Marine an und hatte eine Waffetverdrangung von 1060 Tonnen. Die vollftundige Befahung beirug 181 Mann. Davon werden 141 Offiziere und Mannichaften vermißt, die mabriceinlich ums Beben ge-

In zwei Minuten sank die "Aurora" Drabtberichtunferes Rorreipondenten - Mom, 4. Dezember.

Die italientichen Torpedofluggenge haben ihren bibberigen heldentaten einen neuen Erfolg hingu-gefügt. Wie der italientiche hoeresberige meldet. ft ein englischer Arenger von 5600 To der Rlaffe Autora" au der Rufte der Maxmarica nördlich por Tobrut perfentt morben.

Ein Sonderbericht der Agentur Stefant teilt dar über mit, das der Flottenverband, desien Flagglichtst mit, das der Flottenverband, desien Flagglichtst der Kreuzer war, von einem beutschen Auflätungsflugseng gesichte und gemelder wurde, Unmittelbar daraus siegen drei italientiche Torvedoflugzenge auf, die fich durch Wolfen geschützt dem Berband näherten und aus großer dobe auf ihn beraditlegen. Die englischen Kriegsschiffe eröffneten sofiet ein rasendes Abwehrtener. Tropbem näherten sich die ital. Wolchinen auf IOO-700 Wetter. Zwei italienische Flugzeuge grösen den Kreuzer keuerbord, eines bachbord an. Alle drei Torpedod trasen ihr Ziel und der Kreuzer fant in awei Rinuten. Die italienischen Apparate erreichten, obwohl sie von sahlreichen Geschösen getrofen waren, mit unverlegten Besahungen ihren Stüd-punste Ein Conderbericht der Mgentur Stefant teilt barDie Lage in Bulgarien

Bulgerifde Rommuniften vor bem Militargerich EP, Solia, 4. Dezember.

In den lebten Tagen murben wiederum amei Pro-selle por den Militargerichten in Coolle und Schu-men gegen tommuniftliche Terrorgruppen abge-

Begen Borbereifung einer bewaffneten Atition aur Aenderung der gegenwärtigen Stagisform wur-den in Ctoplie eine Berfon jum Tode und ein Gelferebelfer au amei Jahren vier Monaten Gefangnia perurteilt.

In Commen ftand eine Terroraruppe von gebn Berionen vor dem Militargericht, Gie batte Spreng-ftoffattentate vorbereitet und ftanteffeindliche Drudidriften verteilt. Dret Angellagte murben jum Tobe, fecho weitere au 15 und ein Angeflagter an 1214 Jab-ren Kerter verurieilt. Unabhäugig bavon wurben eine Person lebenstänglich und eine au 15 Jahren Rerter perurteilt.

Rerfer verurieilt.

Um den Namps negen die Breistreiberet in Bulgarien energisch durchauführen au konnen, werden aus Beichluß des Ministerrats die Mitalieder des Berbandes bulgarischer Welrmuchisteservichen awilmobilisert. Die werden die Aufgabe übernehmen, die Einbaltung der Breise au kontrollieren, Gleichzeitis sehte der Ministerrat sene Bestimmungen des Statsschungesehes in Krait, durch die für besonders ichwere fralle von Spekulation lebenschanglicher Kerker oder die Todeskrafe verhännt werden können.

werben fonnen.

Athener Univerlitat wieber geöffnet. Die Athener Universität, die nach einem Studentenftreif geichlofe ien worden war, ift nach mehrwöchiger Unterbre-chung ber Borlefungen wieder eröffnet worden.

Sempflictifiteiert und verantwortfich für Politer Dr. Aleis Windunger Were Mannheimer Beffreng Dr. Brit Bobe & Co. Mannheimer Beffren, Ber Beit Pretaliße Rr. 12 aftitig.

auf dem Atlantil im Monai November mit 48 verfentten Schiffen an. Das gleiche Blatt melbet aus London, daß für 1942 ein 8-Milliarden-Archit vom Unterband angefordert wird.

Der Liffaboner "Diario" meldet aus Bafbing-ton eine große Unrube in der amerifanischen Oci-fentlickeit, die durch das Ausbleiben enticheidender englischer Erfolge in Nordalrika geneigert wird, Die erneute Berfcharfung des Berhaltniffes Japans zu

den 198A bat das Intereffe der Bereinigten Staaten in den lebten 24 Stunden pollig auf die Entwicklung

im Often und in Mordafrila verlagert. Die Masilinaton Times" meldet, die Garte des japanischen Standounlies erschwere eine Berüändiauna ausgerordentlich, Seitens der USA fei man der Auflicht, das das lehte Wort in den Berhandlungen mit Javan noch nicht gelvrochen ift, andererseits wurden aber mehrere USA-Kunfulate im Fernen Often geschloffen.

Aus Welt und Leben

Hans Joachim Moser:

Unsterblicher Mozart / Zum 150. Todestag des Meisters am 5. Dezember



The Wiener Jestwoche des Deutsichen Reinfed zu Ehren Mozarts und die vierzehn Mozartsendungen des Großdeutschen Kundiums seit dem 7. September diese Jahres seiten nur als die zwei prominenteiten unter vielen Veranhaltumben den der Austurwelt in diesen Tagen bervorgehoben, um ermesten mit sossen, und immer wieder dedeuten abeiden dan die Gestwerkder und Ländische Gesistesleden bedeutet hat und immer wieder dedeuten anirol, das das Jahr 1791 Mozarts leptes Riavierkonzert und "Neu verum", "Sauberstöte" und "Titus", Klavinettensonzert und "Requiem", aber auch des Meisters Tod gebracht dat.

Bie es im Besen iolder größten Schöpfernaturen liegt, wird sede der von ihnen bedachten Kumitgattungen dierdunch derart in ungeadnte obben gehoden, daß der Towns sich iaßt in Reues verwandelt. Modart ware odendrein sein Teutscher, wenn sich nicht unter seinen dänden der Topus sedemal zu einmaligen Judividuen anderinavergenvosat hätte. So ennwidelt er aus der Singspielenuppe Koam disters, Reeles und Dittersdorffs als einem Reues die Märchenver; aber sein Türsenmärchen "Die Entsstähnung and dem Servil und das erhabene Spiel von der "Jauberslöte" werden derart Leithaus Reues die Märchenver; aber sein Türsenmärchen "Bisarv", "Don Giovanni" und "Cost san tutte" stellen sosch, daß man zu wenwandtem Herde Westweise deinds von den Sundersen von Bussonnis seine sweise deinder seine sweise den Derart verstungen einem den der Sundersen von Bussonnis seine den der stellen werden der von der stellen sosch eine sewells einem Berühender vor sinen zu wieden den der stellen von den Sundersen von Bussonnis seinen von Sundersen vor sinen an wissen der gewis die kochtustiverte) Belustigungszweit regiert hatte, so gibt Mozart hinter spielender, mitreisender Seiterselt zugleich den tiefen sond verschlieber men bei diesen den den einem von den den den versich des erter men der gewis der keine versich der den versich der men der gemein der keiner versich der nur der (gewis der hochtulivierte) Beluntgungszweit regiert harte, so gödt Mozart hinter sprüchender, prikeinder, mitreisender Heinder, ungleich den tiefen Ernft menschlicher Probleme — freitich als echter Rokofomenich obne ethisch-moralische Belastung —, und unter seiner Rokenseder wird jede zunächst zeitsublich erscheinende Wenstessel tief finnvol profi-

liert.
Achnlich auf dem Gebiet der Inkrumentalmufif; ob Alavier- oder Biolinsonate. Flöten- oder Bianossortetongert, ob Serenade oder Sinsonie, ob Quartett, Alaviertrio oder Streichquimtett — feine dieser Formen hat Mogart erfunden, in keinem einschlägischen Beleg ift er ohne vielerlei Einflüsse von Borläusfern oder Mittredenden zu denken, und doch —: iedesmal hat er Gipfelleistungen bervorgedracht, von denen sich niemand bis dahin etwas hatte träumen lassen.

lassen. Ein Künftlerleben von unveraleichlicher Art war da an einem tragischen Bunft, in einer äußerlichen Zalsense, noch vor Abschluß des W. Lebendsahres zu Ende aegangen. Die glänzendste aller Wunderkinder-lausdachmen hatte vom 1, die 16. Jahr die Mitwelt in freudiges Staumen verseht. Stiller vollsog sich nach jenen Reise- und Auslandsjahren die Reisung aufrüher Meisterschaft vor allem in Salsburg. Die nroße Reise des Listeringen dann über Augsburg und Mannheim nach Varis läßt durch erste, unglücklich

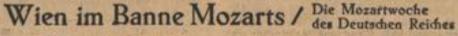
verlaufene Liebesleidenichalt, durch den Tod der Mutter im fremden Lande und durch den ersten Minerfolg idas Uebersehenwerden in Frankreich über den Operntämpsen zwilchen Gludisten und Blecinisten) die Aurve der selbswerantwortlichen Auspräaung des Menschen noch keiler aufwärts keigen. Und als der robe Fuktritt eines Oberstächenmeistera Graf Arco den bisberigen fürsterzblichossischen Opforganisten mit 25 Johren ins treie Wiener Künklerdassein binausitöht, verläht Mogart damit nicht nur die überständelt gewordene Sphäre des ipätbarod-absolutistischen Musikbeamtentums, um über Sturm und Drana in die frühromantisch beleuchtete Wiener Russifflasist einzutreten, iondern es wird mit dieser

Drana in die friihromantisch beleuchtete Wiener Mustellasist einzutreten, iowdern es wird mit dieser inmboldaften Stunde auch recht eigentlich der neue, deutsche Stimmungskünüler aeboren. Aur noch zehn Jahre des Schaffens blieben ibm von der "Entschrung" die aur "Janbersöde", reich an liebenswürdtgen Augendlichen einer beiteren Künftlerebe, noch reicher an Schaffensessiäten eines berrlichen Meistertums aber auch wachsend verdöstert durch wirtschaftliche Sorgen und achnodieitliche Semmungen. Die eine durch sein Sichverschwenden allau verwöhnte und im eigenen Wohleden aleichgalitige Mitwelt es gescheben läßt. daß er in Not und Sorgen licht.

Man bat sich indere lange darin gesallen, in Mosart nur einen frisch aberwienen Götterliebling an sehen, der mit kaunendwerter Leichtigkeit und ambrospieger Anmut alles, was ihm ink einfiel, zu Hapier gedracht haben delt. Man ich nuch was eigentlich alle guten Vortretts nach dem Leben ihm verzehrender Arbeitsenergie seine zahllosen Werfenden. der mit verzehrender Arbeitsenergie seine zahllosen werteten, den ringenden deutschen Menichen, der mit verzehrender Arbeitsenergie seine zahllosen und bein Kengelstat; oder im Redoutensaal zu geben verstand — in allen entscheden Lagen seines Lebens dassegen und deim Entstehen Lagen beines Lebens dassegen nud deim Entstehen Lagen eines Lebens dassegen nud deim Entstehen seines Vedens dassegen nud dem Entstehen seines Vedens dassegen nud dem Entstehen seines Webens dassegen mit geseinder Nachdenklicheit hervor.

beinder Rachdenflickeit herwor.

Rein Bunder, daß so immer wieder g-Moll, der Tonbereich des Tragischen, sich als seine Liedlingstonart beraudstellt: g-Moll-Cuintett, g-Moll-Trio, g-Moll-Kiavierquartett, g-Moll-Cinfonie und Baminenarie seien als nur einige belder derrlickseiten genannt. Wie Mogart sedoch der rief pessinnistischen Engenannt wirder ich seinigteit gener lassen, so meistert er immer wieder icharssinnig und männlich alle niederziehenden Stimmungen. Derart tief und mächtig ist die Gestingteit seiner sartgliedrigen Zonwerfe, das Goethe das bestäcktige Wort aussprechen konnte; "Wogart hätte die Muste zum Fauft schreiden nicht in die Gesahe mancher dentsichen Tonberven versallen, aus Gesüblisgeladenheit alebit und ihwer verfändlich zu schreiden; im Gogenteil korderte sene Grundstimmung ihn als Gegenpol zu Wis und Laune beraus. Der Meiner des "Veiligen" und von "Komm lieder Mai", des Bogestängerliedes und von ungezählten köllichen Menuetten zeigt kön auf döckter Oohe zudem volltommen volltorerbunden. Roch Jahrbunderte werden ihn dafür als Vringer unendlicher Beglüdung dausbar verehren.



(Gigener Bericht ber RM 8.) I wenter bee to the

Bien, im Degember.

Die größte musifalische duldigung, die se einem Genius ehrend dargebracht wurde, vollzieht sich im Kriegslahr 1961 in Wien." Mit diesen Worten leitet Meldominister Dr. Go o b de l s seinem Geleitspruck ein, den er der Festschrift zur Mozart-Woche gewidmet bat. Gelbst in Friedendzeilen könnte man sich die Ehrung des musikalischen Genies, wie es Mozart für alle Zeiten reprosentiert, nicht mit mehr Berankaltungen verfnüpst denken. Troh der Fülle der sestlichen Ereignise in den Theatern und Konzertsallen Wiens ist das Inierese, der Wille mitzusciern, is außerordentlich, daß ohne die Einschaltung des Rundfunks Tausende nicht zu dem musikalischen Genuß kömen, an dem teilzuhaben ihr Kulturbewußtsein ihnen ein Recht aibt.

Das offizielle Brogramm ber Feftwoche ift aum Großteil mit Galen verbunden, die biftorifchen Reis haben und die Atmofphäre der Mogart-Beit beraufbeichworen. Wir denten an die Große Galerie au Schönbrunn, wo Ed win & ifder mit dem Stadtorcheiter der Biener Sumphoniter eine Serenade bot, die in ihrer Erlefenbeit mit dem Glang des Raumes feitlich torreipondierte. Die Entfub-rung aus dem Serail in der Reuinfgenierung der Staatsoper bildete den Auftaft au dem Opern-apflus, mit dem das Andenken an den 150, Todestog Mogarts geebrt wird. Dr. Karl Bobm ift als Mo-sart-Interpret längst befannt und geschäht. Seine mulifalifde Leitung ber "Entfabrung" mar bierfür erneute Beftatigung. In Erna Berger (Monitange) und frma Beilfe (Blondden) batte das von Oscar frit Schub regielich betrente Enfemble feine Glang-nunfte. Die männlichen Rollen hatte man fich bei aller Anerkennung des Gebotenen revräfentativer befest deuten konnen, Bubnenbild: Bilhelm Rein-

Der zweite Tag brachte im Palais alte In-trumente mit Proben aus Wogartz Rammer-mußit zum Erflingen, wobei eine verjuntene Llangwelt in unier Bewußtiein gehoben wurde. Plangwelt in unter Bewußtjein gehoben wurde. Danfbar begrüßte man diese seltene Gelegenheit Anichließend wurde im Festigal der Nationalbibliothet, jenem Meisterwert Fischer v. Erlack, in Anweisenheit des Reichsteiters Baldur von Schlrach eine Ausbellung "Mozarts Schaffen in Dofumenten" durch Generalintendant Dr. Drewes eröllnet. Mit Ghrurcht betrachtet man die wertwollen Mozart-Ausgraphten, die sich messy der Stadtsbilliother auch die Leitgagen der Premissen. Stantsbilliother im Beith der Stadt Weien verinden Man bewundert nuch die Leihaaben der Pretfiischen Staatsbibliothet Berlin (Tigaro-Partitur) und die "Don Giovannt". Partitur, die Baris zu dieser Ausftellung beigeiteuert bat. Bor den vergilbten Blättern, auf denen Mogart in seinen lehten Stunden sein "Requiem" zu vollenden suchte, weicht die Bewunderung des Genieg der Erichatterung aber die furge Spur feines Erben-mallens, ... Die Baurifche Staatsoper Munchen batte für die Biener Geftwoche die Oper "Coft fan tutte" nen inigeniert. Diefe Bufgenierung machte mir einem Enfemble befannt, das in feiner Somogenität woll nur von dem Wiener Figare-Enfemble erreicht wird. Much im Timbre waren bie muftergultig behandelten Stimmen von Elemens Krauft ber die Rocoto-Schnörfel der Bartitur nachzeichnete, obne den musi-talifden Gesamiban aus dem Auge zu verlieren, wollendet abgestimmt. Biorica Urfuseac Julius Babat. Carl Kronenberg und Dand Dermann Riffen waren ben Bienern aus dem Theater oder dem Konzerfaal bereits befannt. Aber auch Hida Giden (Despina) und Georgine v Milinfovic (Dorabella) machten diefem Enfemble erlefener Stimmen alle

Gore, Rudolf Sartmann war um eine bifferengierte Regie bemuiht.

Regie bemüht.

Der britte Tag der Gestwoche wurde mit dem Jekt ondert der Biener Philbarmonister unter Leitung von Sand Anappertäbulch eingeleitet. Das von Georg Kulenkampfimeihrlich, wenn anch eiwas derh gespielte Biolinfonzert A-Dur war von den großen Symphonien in E-Dur und gektoll umrahmt, an denen hand knappertäbusch, der auch am gleichen Tag den "Don Gio van ni" interpretierte, seine Weißerischaft bestätigte. Wiederum besiachen die Aufmendlider von Jose Jenneter. Pami Schöfflers vollendet gefungener "Don Juan" sehit der Jug ind Dämonische, um leine Leistung als volltommen au werten. Anton Dermoia, der sich den "Belmonte" noch nicht gang erobert hat, darf den "Octovio" an seinen deben Gartien zählen. Fris Aren bielt den Leporello von seder dassignen und Krahma gelebrieren Musstverindsval zeigte Wilde im Bachaus, das er nicht nur Beesthoven und Brahms zelebrieren fann, sondern das er sich auch dem Stille Mozaris mit Metterskreiber dass er sich auch dem Stille Mozaris mit Metterskreiber gelegt. Im Medoutenlaal der mit Meifterichaft ergeben geigt. Im Redoutenlaal der Sofburg veranftalteten die Biener Ganger-en aben unter Gubrung von Gerdinand Grogmann en aben unter gehrung von Gerbinand Grogmann gleichzeitig einen Konzertaben b "Der hettere Mogart". An a-capella-Chore ichtoft fich die von Richard Rosmaner bearbeitete touriche Oper "Die Gans des Kalifen" an. — Welche Interpreten für die Kammermustt während der Rogart-Woche zur Verfügung leben, deweisen die Ramen Ens Ren, Wolfgang Schneiderban und Max Struk.

Mains wind village World

fere Siffsmitte, gang aut tonnen, geint der befannt gewordene Liebeobrief einer Andianerin, die ihren Liebften einfaben wollte, fie in ihrem Bigwonn gu

befuchen. Die geborten ju vericiedenen Stammen, fie gu den Borenindianern, er ju den Schlammfifchindianern. Das ift gunachft mit ber Bilber drift, bie

die Indianer faben und in der fie febr viel ausbrücken tonnen, febr einfach badurch tenutlich gemacht, bas mir ein paar Etrichen die Umriffe eines Baren und eines Fisches bingeseichnet find. Dann

diefer Sauptitrabe ameigt ein Rebenweg, burch eine bunnere Linie angegeben, ab und führt gu gwei But-

ten, die man als Dreiede fieht. In der einen Ditte ericheint eine Dand, es in der Bigwam der Briefichreiberin, den der Geliebte aufluchen foll. Durch drei danebenftebende Kreuze wird angedeutet, das die

Indianerin und ibre Freundinnen Chriftinnen find.

Bon der Daupeftrafie gweigt auf der andern Ceite ein ameiter Rebenmen ab, ber au dem Blamam bes

fungen Mannes führt. Reben der Linie ericheint der Gifch, der ihn bezeichnet, und diefer bat bereits die

Richtung auf den Bigwam ber roten Goonen. Dan fann bonach annehmen, daß die beiben burchaus einig

find und er der freundlichen Einlodung folgen wird.

drowaffi ericien fürglich ein Mann aus dem magedonischen Sabtichen Schip, das früher Jugoslamien gestorie und nach dem Siege der deutschen Truppen wieder jum Mutterlande Bulgarion juvudfehrte. Der Mann aus Schip lente nicht weniger als eine

Million Lews auf den Tifc des Junenministers und

dem bulgariiden Innenminifter Ga-

fieht man eine große gebogene Linie, das ift Saupeftrafie, die amiiden amei Geen entiangführt, die auch durch die Umriglinien begeichner find. Bon

Junge Menichen bei den Bollern, Die nicht ichreiben und leien tonnen, haben ficher auch oft ge-nug den Lourich, bem poer ber Beliebten eine Rach-richt ankommen gu laffen, Daß fie bas auch ohne un-

Das Palais Pallavieini und der Eroica-Saal des Palais Lobfowig gaben dem Spiel der Cuartett-Bereinigungen der beiden Lehigemannten den adäquaten Rahmen. — "Die Doch zeit des Figaro" im Redoutensaal der Gosburg dürste die vollkommende Opernaufsührung der Feliwoche fein. Dier kann nar mit Zuperlativen gewertet werden. Wir beschränten und auf die Ramen: Dr. Karl E den m. Odeat Frid Schub (Regie). Caspar Reder (Bühnenbild) und das Ensemble, von dem wir aus Raumgründen nur Maria Reining, Maria Cebotari, Martha Robs,

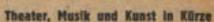
Mathieu Ahlerdmeger und Paul Schlier nennen können. — Gleichzeitig mufizierte Dans Beis-bach mit seinen Biener Sumphonikern im großen Konzerthaustaal. Wilhelm Acmpst, Wolfgang dneiberban und Ernft Morawen maren bierbei fo-

Anger diefem offiziellen Programm ift ein "Bie-ner Brogramm" eingerichtet worben, über das wir bei ber Burdigung ber vier lebten Tage ber Feitwoche furg berichten werden. Dr. Julius A. Flack.

ergablte dann die Geichichte dieles Geldes. Es hatte einem reichen Cheim des Ueberbringers gebort, einem Bürger von Schip, der im Jahre 1920 ver-ftorben war, einsam und verlaffen, denn alle jungeren Bermandien des Alten waren nach Bulgarien geflogen. Der lette Bunich des Sterbenden war, bag fein Bermogen jur Errichtung eines Rranten. haufes in Schtip verwendet werden follte - aber erft danse in Sotio verwender werden follte — aber ert dann, wenn die Stadt wieder bulgarisch geworden sein würde. Das ichien damals faum im Bereich des Möglichen zu liegen, und der alte Mann wagte nasürlich ein jolches Teitamem nicht ichristlich aufzuschen. Er konnte es nur, auf dem Sterbebeite zwei alten Bulgaren der Stadt mit der Bitte mittellen, seinen in Bulgarien wohnenden Resten irgendwie zu denachrichtigen. Tatsächlich gelang es dem Refenden lange noch dem Tobe feines Onfels, nach Schtip au fommen, wo man ibm bann ben letten Bunich feines Ontels mitteilte fowie den Ort, wo bas Gelb verborgen war. Dann aber wurde ber Reffe von den Gerben verhaftet . . . Die Jahre aingen, die beiden Afren, die am Totenberte bes Onfels gebeiden Aften, die am Totenbeite des Onfels ge-ftanden hatten, ftarben — dann endlich ichling die Stunde der Befreiung für Magedonien, für Schip und für den Reffen. Und der nahm das Geld an ich, begab fich fofort nach Sofia und bandigte es, getren dem Manicke feines Confess getren dem Buniche feines Onkels, einundzwanzig Jahre nach dellen Tobe dem bulgartichen Innenminister aus. Das Stödtchen Scheip aber wird nun fein Krankenhaus bekommen.

— Die newaltige Lemminge Banberung, die in Cappland erft für das nachte Jahr erwartet war, bat in diesen Tagen begonnen. Die erften Scharen, bestehend aus Zehntausenden dieser fleinen Ragetiere, baben fich bereits in Kordichweden in der Rabe des Stouremanices gezeigt, und nach den vorläufigen Berichten icheint der Marich zunächt in nördlicher Richtung zu gehen. Go ift jedoch nicht ausgeschloffen, daß die Wanderung auch die gleiche Richtung beibehält, denn bie Banderungen wiegen in Schweden pon Weften nach Often von den Sochgebirgen jum

mingtiere, die in der auheren Geftalt anseren dam mern am abmischten seben, find fatzinterend. In Mil-lionen von Exemplaren ütrzen sich die kleinen Roge-tiere bellend und pfeisend einem unansweichlichen Schicksal entgegen, das sie am Endpunkt ihrer Wan-derung in das Meer führt. Die Gelebe, nach beneu sie ihre Wanderung antreten und die lelisame Etur-beit, mit der sie nichts achtend in den Tod hinein-rasen, bildet nach wie por ein disher vollig un-gefärtes Rätiel der poologischen Wiffenschaft. Handensing in Staffe, Marder und Krühen pliegen die Mondensing in herstellen. Toulonde und die die Wandergine ju begleiten. Taufende und aber Taufende ber wandernden Cemminge ftenben unterwegs por Ralte ober fommen fonft in irgend einer Beife um; aber der Marich geht ununterbrochen weiter, bis der gewaltige Jug das Meer erreicht bat. Die lette grobe Lemming Banderung war in Schwe-



G Chriftian Ginding geftorben. Das norwegiiche Tele-grammbure melbet: Der befannte norwegifche Komponin Chriftian Sinding ift am Mittwochabend im Alter wan 25 Jahren geborben.

Mn die nieberrbeinifche Runftausftellung in Baben . Baben reibe fich jest in ben anichlieftenden Galen für den Monat Dezember die alljahrliche Weit und bid and bet in nacht dan wet in nacht dan bet in nacht dan bet in nacht dan bet in nacht ficht in beine Baben in Baben Baben beit ind auf glaffelichte gu behaupten, umiomebt, als fie ibre Bermungelnun mit ber beimallichen Laudichoft und ihren Memiden bemußt und lebent Beton umb lobbaft betont,



Beschwingte Annut auf dem Eise Jauberhaftes Biener Uisbollett, von Biener Diebela ge-tangt, findet immer ungezeilten Beifall Der allen Gralauffreunden.



Vormarsch im Schnee

(GR. Aufnahme: Rriegeberichter Trautmetter, Co. 33

Zäune aus Reisiggeflecht gegen Schneeverwehungen werben überall im Dien von unferen Baubataiffonen longit ben houpiftraben errichtet.



Im Südatlantik torpediert

Die Boote mit den Uebersebenden eines von einem deutichen Unterfeeboot im Gubatiantif torpe-bierten feindlichen Frachtere nabern fich bem U.Boot. (PR.-Aufunnme: U.Bootmaffe, OR., 3.)



* Mannheim, 4. Dezember.

Sonnenuniergang Donnerdiag

Beachtet bie Berbuntelungenorichriften!

Er gab mehr als Du . . .

Eine Mahnung jum 4. Opferfonntag, 7. Dezember

P.K. Im nachitgelegenen Dorf befindet fich unfer hanpivervandeplat, In einer der grmieligen Raten liegt auf dem Gubboden auf Strot, über den einige Deden gebreitet find, ein Schwerverwundeter, Dit war ich in den vergangenen Wochen beim Ginfan mit ibm gusammen, Mandomal diente und dadfelbe Erd-loch ober der gleiche Graben als Dedung, wenn die feindlichen Granaten um und einschlugen. Geftern mar ich bei ibm.

Mu der tahlen Wand hangt fein keldarauer Rod. Neben dem Eifernen Arenz I. Alasie ichimmert noch eiwas: Das filberne Berwundetensdzeichen. Stumm reichen wir and die Dand. Ja, fa, fest dat mich's tum fünften Wat erwicht . . . und diedmat schwer", to bricht er mit leiser Stimme. Schwer geht sein Atem, fein Blid aber ist roop der Schwerzen, die er Albeit derfelbe invognacht unbekümmerte, den ich leidet, berfelbe jungenbaft unbefümmerte, den ich

funmer an ibm fannte. Fünfmal geblutet. In Be-thune in Franfreich rif ibm am 24. Mat 1989 ein Granativlitter die erfte Bunde im Ruden. Splitter siranatiplitter die erste Wunde im Ruden. Splitter einer Gewebrgranate trasen ihn an der linken Dand und am linken Auge am 9. Juli diese, Jahrez hier im Often bei den mehr als barien Rämpsen um Opotischta. Im gleichen Monat am 98. Juli verletze ihn ein Granatiplitter am linken Unterarm. Es war bei Basses. Um 31. August, pausenlos beschoffen in ienen Tagen die Bolschewisten aus iswerken Banzern den Ort Bassillewischtschaft, das erwischte ihn ein Granatiplitter am linken Oberichensel, Und nun, am 7. Oftspher, am Rande der Balbai-Bassen, tras d am 7. Oftober, am Rande ber Balbai-Doben, traf a ibn ichwer. Bor einem Spabtruppunternehmen brachten fig ibn merud. An der rechten Suffe war ibm das feindliche Geschos in den Ihmerleid eingedrungen. Die Aerste haben es berausgebult. Bird ihre Annt, wie ichon iv oft, Sieger bleiben? Wir wollen es hoffen. Ich bente in dielem Augenblick an iene innge Mutter in Samburg. Leife fragt er: "Bas machen meine Jungs vorme?" Er weiß, er wird nicht is dald wieder bei ihnen iein. Das bedrückt ibn. Ich wehme seine Grube an die Lameraden mit und min. nehme feine Brube an die Komeraden mit und min-iche ibm eine gute Reife ind Reich, die er, fobald transporrfagig, mit dem Sanitatsfluggeng antreten

Barum ich dies niederichreibe, ihr Lieben in der Beimat? Der Gibrer fprach am Schlug feiner Bebe jur Eröffnung des Ariegawinterhiffewertes: "Du. ber Du auf ber Strafe von einem Sammler aufge-forbert wirft, mogeft Did umfeben, ob Dir nicht einer begeaner, ber mehr and als Du." Er, biefer Schwerverwundete ift einer von ihnen. Sie alle, ob fie das ichwarze filberne ober goldene Beiden an der Bruft tragen, fie alle gaben mehr als Du. Gie gaben ibr

#-Rriegsberichter Bellmuth Egelbaaf.

Wunschkonzert in Sicht!

Am Sonntag bereits, dem 7. Dezember! Die Manntheimer sind also einmal wieder feite em Bunldein. Das heißt, es ift bereits gescheben, Das dieses Konzert eine aroste Sache wird, sieht bomben fek. Richt weniger feit steht für den Richtelingeweibten, wer dazu verpflichtet ist. Aber gemacht: Alles in denkbar bester Ordnung! Die Ramen? Tut und leid, wir müssen diche basten, beziedungsweise eg soll eine Uederraschung geben. Eines kehr fest: Beute temmen auss Podium, Lente, das sind ichon gar keine Lenter mehr, das sind ertlärte Liedlinge der Mann-Meute" mehr, das find ertlatte Lieblinge ber Mann-

Bigeit alfo begreifliche Ungeduld und laßt ben Bonnton beranfommen. Karten au 5, 3 und 2 M find bei ber Able Berfanfoftelle im Plankenfof noch au beben. Sonft nirgends. Und der Kattenkauf muß

Die "Libelle" gut beim Zeug

Much in ber erften Degemberhalte braucht Mnna Edwards, bas Rummernfraulein mit ber ewin Brablenben Laune, ibre Schilder feinen Belangstadlenden Laune, ihre Sollder teinen Belanglosigkeiten voranzutragen. Immer folgt ihr eine
nette, suweilen sogar eine glanzende Soche. Mit
der Keauistbriftist singt es an, beziehumdweise mit
"Blum und Blümden". Blum delanciert
Blumden vielföllig auf der Stirn, Blumden gibt
aactige handstände dazu. Die beiden begegnen uns
noch etnmal als "Gummy und Ingeborg" mit
einer komischen Rummer, die gewürzt wird durch
die gelungenen Stürze von Gummy und sein grotedtes Talent. Die Bortragskinnsterin beist Mariene Mathan Kassig, blond, ichlank, mit dem Leandervon in der Kehle und einem Reperiotre im schonen
Röpschen, das fich angenehm von Gehabtem abset. Rapfden, das sich angenehm von Gebabtem absebt. Rit aflatischer Rube saubert "Lu Chaus zu and um und verliert diese Rube auch nicht, wenn das Lellerviel zückisch wird. "Bunte und Anita" sind meikerliche Bandonconspieler. Sie verzichten sonar auf die tonfüllende Orchesterbegleitung und eine eine eine eine Anteren Blave Orchesterbegleitung und eine eine eine eine eine Olene Orchesterbegleitung und eine aibt boch einen guten Rlang. Defilich fommt "Buti Can", eine Tangerin, die durch bas unbeimliche Spiel Wrer Arme und Sanbe befticht und nichts auslost, was den malericen Giett erboben fann. Roch bfilider treiben es die "5 Original Sama ab a b" aus Japan. Befte, alse lapanische Artifit! Bambusläufer, tobficere Balancen auf dem domedenden, nur lofe eingehingten Querbalfen, tolliche Aniipodenfpiele, Der Schut ill auch wieder antipodiich: Vapa Sawada wirdelt zwei Madels mit dem dritten Gang berum!

Reignoffer Bufall, bag beibe Mannheimer Rlein funftbubnen einen Jonglenr als beiten Mann an bie Rampe ichiden können. Dier ift es Bela K remo: Man tennt ihn ichon, das heiht, man ternt ihn erft jeht iv richtig nennen, Ein geradezu geistvolles Spiel treibt er mit Ballen, Güten und Zigarren-liften. Kein Jufallswurz ichleicht lich ein, es bildet fich fein toter Punft. Bundervoll. Diesem Bela Kremo könnte man tagelang zulehen. Wenn man ball zum Invaleur gehoren ist. treme fonnte man tongten ift . . . Frang Schmitt.

** garioffelnerforgung. Bir verweifen auf bie Bekannimachung des Städt, Ernährungsamies in der gestigen Rummer, in der ein Adidmit der Bemaßlarie für Kartwifteln auf Belteferung mit swölf Biund Kartwifteln aufgerufen wird. Diese Menge ist als Borratslieferung für die Zeit gedacht, in der wegen des Frostes Kartoffeln nicht verteilt werden fonnen. Den dausdaltungen ist daber dringend au empfehlen, diese Lieferung nicht loser den gestangten fandern wielnehr aufandemahren. su perbrauchen, fondern vielmehr aufgubemahren. Mui die Pfliche ber Rfeinverteiler, den Abichnitt S der genannten Rarte nach der Lieferung umgebend beim Ernabrungsamt abzullefern, wird nochmals

Die Stadt erwarb das Mozarthaus

Das Haus des Hofkammerrats Serrarius in F 3, in dem Mozart im Herbst und Winter 1777-78 wohnte

Das ehemals bem holfammerrat Gerrarius geborige Mannheimer Mogart-Daus, wo ber iunge Meister im Binter 1777/78 enticheibende Monate feines Lebens verbracht bat, ift aus Anlat des 150. Todestags von B. A. Mogart (5. Dezember 1941) von Oberbürgermeifter Renninger in den Befit der Stadt Mannheim übergeführt morben. Das in F 3,3 gelegene Gebande wird an gegebener Beit wiederbergeitellt und dann als eine der Bedeutung Munn-beims als beutide Mogartftabt entiprechende Ge-benfitatte ber Deffentlichleit übergeben merden Berner wird fünftig ein Strafengug der Stadt Mann-beim ben Ramen "Rogartitrage" erbalten.

Grau und verrust, fill und fogulagen übrig-geblieben gwifden mebritodigen Mietobaufern, fteht es als Sans Rr. 5 im Quadrat F 8. Das Muge bat Mube, es als bas au erfennen, mas feine Auge dat Muhe, es als das au erkennen, was ieine Blafette von ibm meldet. Sein Andlid ift deinabe ichmerabaft. Obwohl es auch is noch möglich it, im Geitte die 150 Jahre aurückaubenken, als ein Bolfaang Amadeus Mosart in ibm ein und ausging. Mannheimer Barod" neunt man den Still in dem feine Zeit das aweiftöckige, langgeftreckte Daus — fechs Keniter im aweiten Stock, fünd und ein großen Geitschaft und ein großen generalie ein gestellt das Generalies eines Generalies ein gestellt das Generalies eines Generalies ein generalies ein gestellt das Generalies ein gestellt das Generalies ein generalies ein generalies ein generalies ein gestellt das Generalies ein genera hes Einaungstor im eriten — gebaut bat. Architefto-nifder Ausdrud einer bebabigen Burgerlichfeit im Schatten und Schube feines großen Schloffes und einer Stadt, die felbft einen Goethe bewog, ihrer in Berfen au gebenten.

Das Mogartzimmer im Erbgeichof

Mit großen Erwartungen war Mogart - und wie viele vor ibm und nach ibm - mit der Mutter am 30, Offober 1777 nach Mannbeim gefommen. am 30, Oftober 1777 nach Mannheim gefommen. Sie bezogen ein Birtsband — ob es das Gaithaus "Jum Prinzen Friedrich" in B 2, 8, in dem Mozart bereits 14 Jahre vorher mit dem Bater und det Rannerl drei Tage übernachtete, wissen wir nicht —, über das die Mutter in ihren Briefen an den Bater nach Salzdurg bestig flagt. Denn sie "stehe eine erschreckliche Källte aus, denn wann ichon ein sleines seur gemacht wurd, is bald es abgedrannt ist, so tit das Jimmer widerumb talt, es wurd niemals nachgelegt, ein sedes solches kleines seur tostet 12 fr. — untertags muß ich große kaelte leiden, ich fann sest wie ich schreibe vor Frost kaum die Feder halten —". Mitte Dezember sinden wir die beiden im Hause F 3, wo sie ein 3 im mer im E rd ge ich oß besogen batten. "Jest sind wurr Gott lob einmahl aus dem Buertsbans ausgezogen", schreibt sie am 14 Tezember, "und haben ein saubred idreibt fie am 14. Dezember, "und haben ein faubres Bimmer mit zwei icoenen Betten, einen altoven bei einem Doffammer Rath", und Mogart feibit, "daß meine Mamma und ich ein recht autes logis haben,

Mis Musgleich für die freie Wohnung muste Wolfgang die "Dausnumphe" unterricken, "eine Mamfelie mit 15 Jahren, welche ichon 8 Jahr Cla-vier spillet". Therese Vierron war die Stieftochter des Rammerrats. Ihr wirklicher Bater, Pierron, war Rammerdiener und "medicus des Aursürsten

geweien und auf einem Doffeit in Comebingen pon einem Leibargt namens Bechtel erftochen worden. Die Mutter, "eine drollichte, plaudernde 40fdbrige Frau", beirateie dann ben um 20 Jahre alteren "angenehmen und flugen" Gerrarins.

Ifflande Reigung au Mogarte Schulerin

Ueber das Baus felbft find mir von Mogart in feinen vielen Briefen nur flüchtig unterrictet. Da-gegen ichreibt zwei Jabre ivater ein nicht minder berühmter Zeitgenoffe, A. W. Iffland, Dalbergs grober Schauspieler, Spielletter und Theaterbichter,



So sieht es heute aus (Photo: G. 29, Gennel.)

andführlicher darüber. Gur Iffland mar Therefe, bie er auf einem Ball tennengelernt und ber Mozari bei feiner Abreife eine Klavier- und Biolinionate gewidmet hatte, eigentlich der einzige Liebestoman, ben er in feinen Briefen als wirflich erlebt ergöblt. Im Januar mar er im Daufe bes hoffammerrato burd einen Singemeifter, mit bem ich Umgana batte", eingeladen worden. In einem Brief an die Schwefter nach bannover ichildert er nun ben Einbrud, ben das baus und die Bobnung auf ibn machten. "Indem zeigte mir mein Fibrer das Saus. Ich flingelte. Die breiten Steinernen Trepven, die effernen Gefänder mit Messingernen Knöpien, die reinlichen Borpläge, der niedliche hof (!). alles genate von dem edlen Geschmad des wohlhabenden Besicherd.

Betreien wir ben bot des Baufes, fo finden mir alles fo wieder, wie es und Iffiand in feinem Briefe ichildert. Im hintergrunde reches einen Anbau,

wohl der mit bem Erdgeichof burch burchgebende Bimmer verbundene, von Mogarts Mutter ermabnie

"Alforen". Stille und Ruhe liegt über allem. In leinem leider so völlig vernachläsigten Gewand träumt das Saus von Zeiten, als Wolfgang Amadeus der Sausnumphe Sonaten und Rongerie einstudierte und Jahre später der groke Jisland sich vom Kammerbiener beim Gerrn Solfammerrat von Serrarius einführen ließ.

Blick auf Ludwigshafen

Einheitliche Burgerfteuer, Rach ber por einigen Jahren durch die Initiative von Oberburgermeiter Dr. Stoffels erfolgten Eingemeindung von Mandach, Oppau, Cagerabeim und Abeingonbeim zu Grob-Ondrofesbalen, waren in den perichiedenen Stodtteilen die Beträge für die Burgergener verichteden bemefen. Im kommenden Jahre mird der hebefas für die Bürgerfteuer im gumzen Sacht-gebiet von Gres Ludwigabofen einheitlich fein. Er beträgt nach einer Mitteilung des Oberbürgermeisters für alle Essetteile 600 v. d.

"Keinrgemabe Frankupflege". Der Berein für Gefunderbaltung e. B. Ludwigdhafen führt am Rachmittag des fommenden Sonntogs im Browerelausischant der Aftenbroueret eine Bortragsverannsoltung durch. Dabei lericht drau Lia Nat, Stoden Boden wer nobe dass Thema "Raimtgemäße Frankupflege". Die Beranfieltung ift nur für francu und Radden.

Fromen und Roboten.

Togung ber Gaufriegerschitzung "Abein". Au einer Art beitstegung batten fich die Areikpropaganda-Comönner der Gaufriegerinderung "Abein" in Judwigsbafen zusammengelunden. Rach einem Gedenken für die gefallenen helben diefes Arieges referierte der Gauprupagandadmann. Danptmann halfendach Roblenz über die Toemen: "Der unfichtbare Arieg" und "Beltanfiganliche Schulung". Mußerdem berichtet er über den Empfung der Gaupropagandadbmänner durch Reichdminither Tr. Goröbels in Berlin sente über die Bedeutung der Reichöfriegerdundes im allgemeinen.

Spielgeng-Andliellungen. In fatt allen Ludwigsbafener Contieilen werden in verichiedenen Schaufenften a. 3. Weiftnachtbanoftellungen aufgebaut, in denen Spielzeug gegeigt wird, das von Ludwigsbalener Jungmadel für Spielge Sabenfinder gebaltett murbe. Auch Spielzeug, das von An-gehorigen Ludwigabofener Beirlebe in ihrer Arctielt ber-geftelt murbe, in aur Echau geftell. Die ausgebellten Stilde find amar nicht verfänflich, doch geben fie viele An-rogungen für alle, die belöft geen Spielseug botteln.

togungen für alle, die leidig gern Spiellarig bolteln. Die Arbeit nicht antgenommen, Bor dem Amnsgericht in Reanfentbal batte fich Franz R, aus Ludwissehafen au verantworten, weil er, tropbem er dienfturroflichter worden war, die Arbeit bickt aufgenommen hatte. Doburch das bei ihm die Berbaltmise befondens gefogert waren, konnten ihm von Gericht mildernde Umfelnde augefollige werden, immerdin murde er zu einer Gefängniöfende von drei Monaten verniteilt.

Heidelberger Querschnitt

Gaftinfgenferungen, Der Intendant des Stadtlichen Theaters, Canns Friederici, wurde von der Direction der Ral. Glamiiden Oper in Antwerpen eingeladen, im Mara Mogartd "Banberibte" neu zu infgenieren. Anberdem murde er eingeladen, im Grabindr am "Theater der Stadt Dredden" (Theater des Bolles) "Der Wiberipenbigen Bebnung" neu zu infgenieren.

Alterafefte, Ibren 96, Geburisting felerte Frau Friebn Unberft, Oebefftrabe, Den 82, Geburisting beging Beier Rebod, Wieblingen.

Die Grundung best Aleingarinervereins Beibelberg-Wieblingen murde burch ben Stobigenopenfuhrer Diebol-bet vorgenommen. Jum Bereinbleiter murbe Bilbelm

Beim Bolgichtiten verungludt. In Die biefige Rfinif murbe der Tojabeige Ginvenner Annya and Schong eingeliefett, ber beim Solgichiten verungludt in.

Rund um Schwetzingen

* Zemechingen, ü. Des. Ihron 90. Geburistag konne fron Anna Wie hier, geb. Marrner, Autarswittwe, Karl. Iberdors-Stroße ich, bei anter Gefundbeit feiern. — Aron Anna Unife, geb. Delier, Karl. Thomenkrabe 4, und Frau Etisdeit Gram lich, aeb, Koribausftraße 3, konnten ihren 75. Geburistag feiern. — Am Somnten 7. Desember, findet im Holfenfande eine Burgenfeier der FRAH, Ortsbaruppe Schweitingen, batt, wobel der Ortsgruppenleiter herendbergenpenbergen und Die Volltischen Leiter sowie die Jugendgruppe der Röschrausmichalt werden die Verantaliung andgestalten. Im Rahmen des Moneisappells feierten die Artisteriken das Fest ihrer Schutgättin St feierten die Artilleriften das Geft ibrer Schupgottin Si. Barbara. Mebichte leiteten gu einer ichlichten Beierrobe bes Momeraben Dr. Stoffel fiber, die an bas periontiche Gefühl appedierte. Dit einer ergreifenden Totenebrung flangen die ernften Borte aus. Ramerodichaftaführer Debon't burfte eine mobl feitene Ehrung vornehmen Ramerob Deinrich Bols maltet nun feit fin 3ahren feines Amtes als Schriftmart. Wie groß die Opferberetrichaft gur Mubabung eines folden fonft wenig beachteten Boftens bet "unferm Deiner" war, fand beredten Andbrud in den ehrenden Borten unferes Ramerabifcaftaführers. Die uneigennithige Arbeit murbe burch leberreichung eines iconen Gefchentes belount.

* Plantftabi, A Dez. Die Schulfammfung bes BOR in in biefiger Gemeinde am lebten Wochenende vom ben Schi-lern der oderen Alaffen durfigeführt worden. Dabei er-wies fich die Bewölferung, wie bei jeder Sammlung, els iede opferfreudig, fodal za den jungen Sammlern eiven riefigen Spaf bereitete, als fie ihre Liften mit foonen Be-tragen bei der Schulfeitung odlickern founten.

* Reifig, A. Des, Under großer Teilnabme munde bier Otto Sendolb gur legten Aube getrogen. Die Webrmacht war dabei durch eine Ehrenabeilung verreten, Partei fowie Reicheltriogerbund gaben dem Rameroder des Abengeleite und ichoften als letten Gruß drei Ebrenfalwen. Orthgruppenleiter Bogel mürdigte in einem Rachtiden Serftorbenen und legte einen Krann nicher. Der Sectriebsführer der Sunischt Alle towie die Gefolgschaft nahmen in ebrenden Worten von dem Arbeitstemeroden Alleite

Aus der Zweiburgenstadt

* Beinheim, 8. Des. Die Ausgabe der Lebendmidtelkarten für die Zeit vom 16. Dezember 1941 bis il. Honnor 1842 ist. Friedlungsperiode; erfolgt: A. an die Kormalverbrowcher nur am: Tambigs, 6 Dezember 1942, von 18 vis 18 libt, in den nachtebenden Ausgabehellen: Bezirf 1: Nachaus iSchiohi, Kartenkehe, Bezirf 2: Diektermogikalis Jimmer 1 Bezirf 3: Diektermogikalis Jimmer 1 Bezirf 3: Turreidalis, Jimmer 1 wod 3, Bezirf 4: Friedrichichale, Jimmer 20, Bezirf 5: Gewerbeichale Jimmer 2 (Eingang Schulftrabe), Bezirf 5: Gewerbeichale Jimmer 2 (Eingang Schulftrabe), Bezirf 5: Gewerbeichale Jimmer 2 (Eingang Schulftrabe), B. An die Teibis verlager in Brot, Milds, Fleisch, Del, Schmalz oder Uniter det der Kartenbelle (This Pleisch, Del, Schmalz oder Uniter det der Kartenbelle (This Pleisch, Del, Schmalz oder Philief det der Kartenbelle (This Diehflade Abis 6. Altinooch den 10. Dezember 1941: Buchflade Abis 6. Altinooch den 10. Dezember 1941: Buchflade This Jim Jimar leweils von 8 bis 11 und 14 bis 17 libe, Der Perfandland weils ist zur flibbalung mithaubringen, oden den eleben werden die Korben nicht abgroeden. An Kinder erfolgt feine Abaabe.

Beinheim, & Des. Am 2. Desember nahm fich in der Annenhadt wohnhalter W. Jahre alter lodiger Mann in feiner Wohnung durch Beibringung von zwei Sticken in die Deragogend das Leben. Die Bevon zwei Stichen in die Derzagegend das Leben. Die Bewoggründe find unbefannt. — Dod Etandessamt der eg i fter verzeichner in der Zeit vom 17. bis die Rovender: fün Gebarten, eine Theickliehung und fieden Sterde inlie. — Bei der unter großer Anteilnahme erfolgten Besteinig des Tejährly verfis denen nerdienten Schalmannes Hauptiehrer i. R. Wam Bo d widmeten unter Kranznioderlogung ehrende Mbichtedwoorte für das Schalbullegtum Dg. Refter Neurelither und für die Arbagerfamerodichalt ist? Ramerodichalbilager Gelnrich Moll. Der Küber hat dem Krantenbaudarit Dr. Walter Kunsert in Beinbelim, der zur Zeit als Oberkabkarzt und Kriter eines Reservelagaretts seinen Dienst perfiedt, das Trendienstehrenzeichen für Widdrige trene Dienste zum Boble der Allgemeinhelt, verlieben.

Spendet Grammophonapparate und Schallplatten!

Ein Aufruf von Dr. Goebbels

Gin Mufruf von Dr. Goebbels

Der Reichspropaganbaleiter ber REDAS und Reichsminifter für Bolfsaufflarung und Bropoganda erläst folgenden Aufruf:

Die bentiche Webrmacht hat die bollchemitischen Augrifisfronten vernichtend geschlagen!
Unermehlichen Leid und unvorftellbares Glenb haben bamit unfere Solbaten von uns allen fernge:

Mun fieben unfere Bater und Bruber Taufende

Run fieben unsere Boter und Bruder Tansende von Allometern von der deimat entsern. Sie brechen den lehten Widerstand des Gegners und beseitigen damit für alle Zeiten die Gesahr des Bolschemismus! In den troftlosen Beiten des sowjeitschem Ran-mes erfällen die dentschen Goldaten troch aller Unbill der Witterung in isalichem Ginsah ihre Pflicht. Ihre Etropazen und Entbehrungen find ungehener. Sie vermissen die einsachten Ginrichtungen der Rosilis-tion, Ampbiunk fönnen fie nur in seltenen Fällen bören. Sie haben kunm Möglickkeit der Unterhaltung und Entschunnen.

und Entipannung. Bir alle wollen nuferen Solbaten an ber Dit-front und im haben Rorben ben Rampi erleichtern

Bur bie Rampipanien und Anbetage mird bie Beis mat ihnen bie Moglichfeit ber Gutfpaunnna ichalfen! Ich rufe baber in einer Spenbe von Grammophon. apparaten und Schallplatten auf. Gebraucht werben Roffer- und Lifchapparate lowie por allem unterbal. tenbe Mnfife und Schallplatten,

Tente ieber, ber lich von dielen Dingen ichwer frennen tann baran, bag er bamit vielen Soldaten an der Front ein Stind Beimat vermittelt. Und bleibt au Saufe so viel Möglichkeit ber Entipannung, baß die geoplerten Apparate und Schalls platten, gemeffen an bem, was unfere Soldaten ents

behreu, tanm ein ichweres Opfer bebenten dürften. Die Sammlung wird in der Zeit vom 7. bis 14. Dezember 1941 durch die Vartei durchaelührt. Die ge-fammelten Apparate und Schallplatten werden im Einvernehmen mit der Wehrmacht direkt an die Gront gefanbt,

Beigen wir unferen Soldaten, wie mir mit ihnen werbunden find und ihnen burch Taten banten!

Nur brauchbare Dinge!

Die Neichöpropagandazeitung der NONF teilt zu dem Aufenf des Reichspropagandaleiters zur Spende von Grammophonapparaten und Schallplatten für die Goldaten ergangend mit;

ven für die Soldaten ergansend mit;
Die Sammlung wird von den Bolitischen Leitern der RSDAB in der Zeit vom 7, bis 14. Dezember 1941 durchgeführt. Gesammelt werden Koffers und Tischapparate sowie gut er halt eine Schasplatten, Sethitverständlich dient die Sammlung nicht dazu, alte unbrauchdare Justrumente aus den Haushaltungen zu entsernen, sondern es sollen nur Apparate gespendet werden, die vone Repraturvateiten direct an die Front gesandt werden fonnen. Großer Bert wird auf Schallplatten mit auter Unterdal-Bert wird auf Schallplatten mit guter Unterhal-tungomufit gelegt. Die Dufit foll unferen. Soldaten Unterhaltung und Entipannung bringen!

Um den Sammiern bie Arbeit au erleichtern, werben die Bollegenoffen aufgeforbert, ibre Goenden nach Möglichleit aur zuftändigen Ortsgruppen-geschäftskelle der NSONP au bringen. An einem der obengenannten Tage werden die Beauftragten der Partei in ledem Dausbalt nachfragen, um Sven-

Die Spender erhalten eine ffinftlerifche wertvolle

Bor bem Gingelrichier:

Der Schein kann trügen

So leibvoll jag man icon lange feine Angeflagte mehr auf der Bant figen. Stur gud; fie in eine Ede, ibre Aniworten gibt fie leife und ichmergburchichuttelt. Eine arme Frau, die halt einmal, ein einziges Mol gestrauchelt ill? Richt gans — ein ern dia lita e Diebin. Rach dem, was offenbar wurde, ift sie gar nicht is zart. Es gehörz doch sicher etwas dazu, einer Frau, die man eben erft kennengelernt hat, in die Wohnung gu folgen - längst nach Mitternacht und im Anichluft an eine feuchtfrohliche Runde und für fogufagen im gleichen Arbeitsgang ben Geld-veutel zu fteblen?! Das war bei ihr eine Sache von Minuten. Als die Geschichte ruchbar wurde, verluchte fie einen Oberfellner jur Audfage ju beftimmen, er habe den Geldbeutel mit 70 Mart Inhalt im Lofal gejunden und ihn ibr zwects Beitergebe an die Berliererin ausgehändigt. Der berr Ober fonnte fic boberrichen. Sie gab bas Gelb erit gurud, als die Angeige langit bei ber Rriminalpolizei aufängig mar. Rur bas Beld, Geldbeutel fomie Gleisch- und Gettmarfen maren meg. D. fie ift nicht io gart, wie fie dem Richter meismachen mochte, Das beweift auch ibre Barinadigfeit, die Welchichte auf einen "Gund"

Bier Monate Gefonanis und die einbringliche Belebrung, bei der Aufforderung jur Strafverbuffung ja nicht ju den bei ibr üblichen Trudebemermethoden au greifen. Sie gesobte es mit bifdernder Stimme und natu-fentimentalem Angenaufichlag.

Die Stütze Annemarie

Belagte Annemarie mar halbtagemabden. Unberihalb Jabre fang. In ibrem Abgangszengnis murbe ber fleih ausbrudlich vermerft, wohingegen ber Pafins von ber Borlichfeit . . Wit anberen Borten: Annemarie beitobl ibre Dienitherrichaft auf eine gemeine Beife. Bifche, Rleiber, Strumpfe,

Schuft, eine goldene Uhr und 150 Mart an Bargeld wechfelten den Ort. Im gleichen Saufe beging eine andere Familie die Unflugheit, ben Reller nicht abgufchlieben. Sofort witterte Annemarie eine neue Möglichfeit und angelte fich and dem Roffer wiederum Rleider und Bafche und bagu einen wertwollen Be-

Gie ift biaber noch nicht beitraft, mas bei ihren fnapp neunzehn Johren nicht wundernehmen barf-Bier Monate Gefängnis auch für fie. Benigftens machte fie dem Gericht feine Schwierigfeiten. -tt.

** Dit bem ER. anogezeichnet, Bodtmeifter Sano Dieronumi, Augusta-Anlage b, murbe mit bem ER. I., Gefreiter Eugen Sturm, Redarau, Belfort-ftrafie 21, wurde mit dem ER. II. ausgezeichnet.

** Unfere Gludwiniche. Berr Dermann 3ett. ler, S 6, 41, fann bente feinen 70. Geburtotag feiern. bere Enftad Daier. Ingenieur a. D., unb Frau Pauline geb. Bauer, wolmbaft Rheinau, Derrentand Rr. 26, fonnen morgen auf 40 Ebelahre gurudbliden. — Ihren 75. Geburtstag begebt morgen Frau Raroline Brüftle Bitwe, Rafertaler Strafe 36.

** Der Mannergefangverein "Lieberfrang" Balb. bof hatte gu einer Gamilienunterhaltung eingeladen. Das Bereinstafaf Dof mar befehr bis auf den Tenten Blat, ale Bereineführer Ratl Dedler mit berglichen Begrubungeworten Giete, Gurenmitglieber und Miglieber willfommen bieß, mit warmen Borten ber Rameraden im Gelbe gedachte und to bann in launiger Art ber Gemutlichfelt Die Wege ednette. Die Darbietungen wurden in der Sanpt-fache von Sangern und Angehörigen von folden be-üritten. Ald "Proft" lieb fich derr Meisner, Ber-lin, 3. Bt. Palmgargen Brudl, mit zwerchsellerichti-ternden Borträgen vernehmen, die Kapelle Kakner ipielte muntere Beilen, und die Afriven des Bereins fangen unter ber ftraffen Stabführung Deren Bartmanns manch iconen Ebor. Gine Sammlung brachte einen hillichen runden Betrag ber bem 29028 übermiefen werben fonnte.

HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

Nachwuchs der Meisterturner im Anmarsch

Mit Reichsweitkömplen des Turner - Nachwuches in Kolei wurde der Arbeitsplan des Reichslachants Lurnen 1941 eröffnet und mit Reichsweitlümplen zu Walrus Etabt-halle) am tommenden Samstag und Sonntag findet er kinen Alfchlus. Sie ausfallen die

Melfterfiaffe im Gerafeturnen, Jahrnunge 1918-28 beren befordere Betreuung fich aus biologifden Gefinden

ragendes Mittel der Erglechtig, insbesondere auch bes inm-gen bentichen Wenichen zu Ritbirbeit und Mut, au Carte aur Körperhaltung und Kömperbeberrichung, som neitlofen Einige bes gangen Kerls unfer beutides Gerätetursen

vinlog des ganzen Kerls unfer dentiches Geräteturven beute in.
Auf Watt fa mpt ielba in zwar wieder ein Zedustum; aber in seiner Indammeniesung utgerscheidet er fich grundläglich von dem leitherig zu n. ilt ein Bortrupp der vom Rechtsteiner W. Schneider durchgesübrten Auflucktung der immertichen Arbeitsdereibebe und des Beitlungsberieben Auflucktung der immertichen Arbeitsdereibebe und des Beitlungsberieben, des dem die Leifungsbreibe im Vordergrunde fiede. Schmung und der Leifungsbreibe im Vordergrunde fiede. Schmung und des verlieben, des heit der Elfen gegend. Seitpierdurnen und das vernamphe Aurmen au Killhagenden Allingen, die der Jagend den Auflicz verlierbeiten find verschwunden. Am Ried und Barren ein leines, beischwing ist Turnett, das dem Geit die er Geräte entspricht und ihrer das unter den deurschen Turnern, die daran immer ist Inungslichig, am Rechtogar überlegen wellichbrend maten, rein Invelfer derreiche. Eie werden immer eine Zomäne der deutschen Jugend dielben, mutigen und schönen welltungsfirtung, in dem alles dein ift, an ungehemmten, andbauendem, zweiden Anlien an dahe erkliche, beschningte und Eicherbeit im Flug und beim Alleberhrung.

An den Schaufer ist is gen das berrifte, beschningte und wurfige Inner. An Stelle des internationalen neisen Realing die ner in mod brachtegenden Roulaud zu bear beiten.
Zelliehlich das Bodentunnen, das Gerät der Justifteln.

Beiten.
Zhlieklich bas Bodenturnen, das Gerät der Jugand, an dem fich ibre gange Leiferraffrende ausleden fann. Bestechende Oalnam, Ciogana der Bewogungslächtung und die undedinate und ameritätliche Beberrichung des Körpers find die Ferderweren Plitcht und Kürsbungen an dielen füns Geröten bilden ein lebendiges Gançes, dei dem alles flieht und alles Starre andoemers ist. Ben midfelaggedender Bebeutung find die Villidellbungen, die den Gegenstand der Edulung darließ ist. Die werden in leiher Feinfreit und Bollfommendeit verlandt. Wer bier werlagt, ideidei aus.
Die Ansammenardeit swiften Reichsburgendschung und NSTRP fommt auch dei desen Reichsburgeren in federer Geile zur Gestung. Es geint Ka, der entistiefene Kille alle Bege zu beschreiten, um uniere Jugend leiblich zu ertiligeigte.

Ertückigete.

Snaciofien werden 126 Nachwuchdeurwer, von denen faß die Salier im Schaftschien Alter bedt, 28 feben 3. At. in der Wedermacht. Unverschiedig in das Aufgebet der einzelnen Gene. Un der Solde markbiert Burtewere mit is Teilnebmern, Nordwarf kellt il. Beklaten 9. Nobe en, Manken-Sberdagern und Niederschien S. Tochfen 6. Desten und Audersahlen 3. Modelland und Eide 4. Wilte. Mittellebein, Mainfranken, Franken. Berlin-Gret denburg. Antbeffen und Daniel is zu auf Belin-Gret denburg. Antbeffen und Daniel is zu und Belin-Gret denburg. Antbeffen und Daniel is ziene Teilwehner. Vodera Aufgefort bilden: G. Erdel. R. Erdel, B. Harrimann, R. Jaouerft, A. Koofmand-Allingon, B. Bods-Bioroveim, A. Kodos-Karlbrude, M. Kodist-Stagenau, M. Müdlich v. B. Pilter-Magner von TV 1866 Mannbeim nurnen im feldgrauen Rock mit.

Der Attelverteidiger J. Liefer. Bod Kreugnach ift diedmas an der Teilnahme verhindert. In der Zuipen-gruppe find zu erwarten die Gedreder E. und Id. Bied-Kintigars, E. Broun-Dortmund, D. Refinder-Geopringen. G. Proun-Bellenflichen.

7. Winterkampfspiele der HI

Die Binterfampffpiele ber Stillerjugent gabien fenn aum fellen Beftenbreil bes beutiden Binberfports, Gie find

die alljährliche große Rachmuch-Ausleie, die besonders im Ariege von erhöhter Bedeutung in, da die jungen Weither läckelter als sond dass bernsen werden, zur deutligen Weither als sond dass bernsen werden, zur deutligen Weither alb sond basse bernsen werden, zur deutligen Weither alb sond basse bertien werden, zur deutligen Weither alb seiner Angenden bei Die Russelben und den Olimpisa-Kompflichten in Garmisch-Varrentirchen veranftaltet. Das große Angendest alledert fich wieder and den Olimpisa-Kontoren, Industricken veranftaltet, die Kannschriebeite, die Jugend der am neuen Europa artibasselliger Rottoren. Im Attiens liebet die Oli in zwei Alierstlassen und den Diendelten von Etterlungsgruppen Oodgestige, Wirtelgebirge, Bergland und Ibsaheits und Tockellens und Erektingsgruppen Oodgestige, wirtelgebirge, Bergland und Ibsaheits und Collabetelurf durch. Die Fimple des TIF der und Erektingen Gebergeiten deinem Absahristens und Erdünkeit nehmen am auslaummengeleiten absinen Lauf und mit den Jupendweiterichten werden nur die Beden der III und des Albeit der niterstlasse A zweilassen. Den Beschieb der Winnerfamptscheite Mitsahriste A zweilassen. Den Beschieb der Winnerfamptscheite Wide Wieder Jugendweiterin des Wides Jugendschländer. Den Beschieb der Rank ihm Tiel Kömer. Die Jungen und Wöhel kelt jedes Kan im Tiel Tidwer. Die Jungen und Wöhel kelt jedes Kan ihm Tiel Tidwer. Die Jungen und Wöhel kelt jedes Kan ihm Tiel Tidwer. Die Jungen und Wöhel kelt jedes Pank ihm Tiel Tidwer. Die Jungen und Wöhel kelt jedes Pank ihm Tiel Tidwer. Die Jungen fragen weiterbin ein Erde Pank ihm Tiel Tidwer.

Groffveranstaltungen in Mannheimer Eisstadion Mm & unb 7, Dezember

Am febren Wale in diesem Johre werden im Wann beimer Lisladion ? Geschweranialiungen auf Almisfama gelangen, An deiden Tagete wird Sch Rada aus Blen feine Eidenffund zeigen. Er bederrickt die ichwierigden Tyrunge, und edenis ficher die langlamen sowie ichnelen Pierunetien. Auf Grund seiner bis lette gedelaten Korn der die beite Chance, des Erde ednes Cork Kaders in der Tentissen Meikerfstolt im Geren-Einzel avantreten. Beiterbin werden wir das beitelts Weiner Tanapon. Seiterbin werden wir das beitelts Weiner Tanapon. Eiderbin werden wir das beitelts Weiner Tanapon Eiderbin werden wir den beitelbig Weiner Tanapon Eiderbin werden wir des beitelbig Weiner Tanapon Eiderbin werden beit Jahren fennwen wird, ieben. Diefes Tanapon, weiches beit Jahren au den eleganistism Eidenspaaren gedört, wird terden den modernem Tängen, wie kor, Tangs, Vosschusche natürste sind den delgwinsten Wiener Belaer vorführen, sohnt untere Eistliehbober an einem graben Genut fommen.

Bie immer wird im Rafmen bieler beiden Beranftal-tungen auch das Erdboden nicht au fura kommen, finm tweiten Mas in diesem Indre trifft in fere Mannbeimer Mannschaft auf einen Dir der die es ner, Tiefes Mal wird namith eine Oldsodermannschaft aus Bern, welche in der Edweiter Meiberfhoft immer ein ernftes Borr mitgeredet das, fic in Mannbeim perfiesen.

Boxländerkampf mit der Slowakei Die Maunichaften für Littmanufiabt

Die Bennichen Amateurbager haben in diesem Jahr nuch iwei Länderlampfe vor fich, am 7. Degember in Lipmanutind gegen die Slowafel, und eine Boche fpäter, am 12. Degember, in Lindholm gegen Schweben. Die Slowafen daden fich trob ibrer doben Aleberlagen — gegen Teutschland verloren fie guelmal mit 2:16 und einmal foder Orldland verloren fie guelmal mit 2:16 und einmal foder Orldland verloren fie guelmal mit 2:16 und einmal foder Orldland incht einem Slogen die härlften Bornationen angetreten, nur aus diesen Kinny'en zu lernen. Der Barfport keht in der Slowafel erst im Kname seines Berdens, nud auch in Liemannhadt wird es den Gästen wohl schwerlich gelingen, uniere Mannichelt zu schlägen, obwohl diese in mehreren Klassen mit Kadmunksträften beseht ist. Die beiden Mannichalten werden wie solgt fielden: mie folgt fteben:

Flienengewicht: Dietrich (Rürnberg) — Minaref; Bantamereicht: Seidel (Berlin) — Strön; Jedernewicht; Teiri iKaffel) — Vauer; Leichtgewicht: Schmobes (Durtmund) — Alan: Weltergewicht: Gara (Waghelung) — Beladi: Mittelsewicht: Audiaf (Derne) — Derdiert Galbichwergewicht: Schuldt (Dandurg) — Ralamen; Edwergewicht: Leiner halbermann (Berlin) — Japoref.

Europäische Kriegsmeisterschaften

An die Stelle der Europameisterschaften im Amateutdogen, die 1961 nicht zuhande lamen, treien im sommenden Jahr, Auropaliche Arlegdmeisterichoften im Bogen.
Tas wird der odigielle Athet der vom RSRE in der Brealauer Jahrhunderthalle für den 21.—B. Januar 1942 vordereiteten Berandaltung sein. Die durch die Arlegdlage
bedingte Auschaftung binflichtlich der Leilmohme aller Länder wird dadurch weitgemacht, daß jede Ration in affen Gewichtellassen zwei Bewerder nennen fann. Tadurch wird eine zahlenmählig körfere Beseyung erreicht und anherdem erdalt auch der Kockmichs Gelegendelt, sein Kan-nen mit den Beiten anderer Rationen zu erroben. Es wird in Tuenter-Borm gesampit. Die Stowafei dat de-reits gemelder, weiterhin rechnet wan mit Mannichelten and Italien. Ungarn, Echweden, Hinnland, Tänemart, Krostlen und der Schweiz, sowie Deutschland als Gaügeber mit zwei vollhändigen Staffeln.

Eder im Haag geschlagen

Im Dans ber Runfte und Wiffenschaft in Den Daag nanden fich am Dienstag ber deutsche Weltergewichts. Bor-melfter und der Mittelgewichtsmeißer der Riederlande, Bur van Dam, in einem Sednrundenlaums gegenüber. Der Riederlander rialierte nichts, borte sediglich auf Ti-derheit und gab Eder wenig Gelegenbeit, einen guten Laupf zu machen. Rach Ablauf der Runden wurde ein Vuntifleg des Riederlanders verfündet, obwohl Gder ein Unentscheden verdient hatte.

Weihnachtszuwendungen 1941 in der Lohnsteuer und Sozialversicherung

Die ben Gefolgichaltemligliedern anleiftich ben Weib-nachtafeftes 1941 gewachten Bunenbungen find grundfab-fich fenerpflichtiger Arbeitslohn, Die Lubuftaner tann aber nachafenes 1941 gemachten Jumendungen find grundschig generpflichtiger Arbeitslohn. Die Vohnflenerlähen einbehalten werden. Diese detragen der einem Arbeitsnehmer, auf dese Siemeriarie Steurzgunye I bescheinigt in, 18 u. D. in Steuergunye II bescheinigt, 14 v. d. in Steuergunye II bescheinigt, 14 v. d. in Steuergunye II bescheinigt, 14 v. d. in Steuergunye IV bescheinigt is det Arbeitslohn gungerechnen für eine Verson 8 v. d., 2 Versonen I v. d. dersonen für eine Verson 8 v. d., 2 Versonen I v. d. dersonen den keinengenischen Versonen I v. d. dersonen den Keinsbetrundsprang für eine Verson dem fau eine den Arbeitslohn angerechnet und die Luduspener von dem Ras eigebenden Gesambertrag derechnet werden, wenn der Arbeitnehmer auf diese Heile heuerlich gantiger indet, mas aber nur in den wenichen dallen gutresten werden, wenn der Arbeitnehmerdung auf das Eisens aufriellen mith.

Die Lodusienerpilicht entsällt insweit, als die Weisenwichung auf das Eiserne Oparionia in voller Sobe oder auch zur Sälle überwiesen werden, wenn hie 300 % nicht überheigt. Abertweigt für 300 % in dariem nur 200 % aber aber 200 % Wertweigen werden. Die Beschnachtsunwendungen 1951 ind weiterbin joglalwerschenig der nicht freiwillig dersöhnt werden. Die Beschnachtsunwendungen 1951 ind weiterbin joglalwerschungspriichtig. Diese gilt von Rächfich darent, ob sie Keitnachtsunwendungen 1951 ind weiterbin joglalwerschungen mich freiwillige dersöhnt werden. Die Beschnachtsunwendungen 1951 ind weiterbin joglalwerschungen mich bedech insweit soglalverfichtungen das Arbeitslofenverficherung nur dann beradgelest, wenn das Romatheinswenn nach Nohm des Soperbetrages weitger als 100 % monatlein beträge. Seinn alse in einem Zwarfoniod wehr als 500 % berrägt, die neb die Beiträge zur Araufenläßen werden.

Dentrolstelle der Araufenlaßen seiner.

Bentralftelle ber Brantenlaffen für werbenbe Mütter

Beidenden Müntern 18:3 Wähnerinnen foll die Ridglädert gegeden werden, die Leiftungen der Kransenvorficenung in Kohruch zu nedwen, ohne dah der Leistderungsnung in Kohruch zu nedwen, ohne dah der Leistderungsnung in Kohruch den nedwen, ohne dah der Leistderungsnung in und leine Angehrähen von der Schwangerschoft,
beindeung und Shuterschoft er ohren. Ih diesen Awed
wird Enrich einen Erlag des Neigdarbeltominiberg eine
Zentralhelte errichtet, om die ih die merderden Minter
wenden können, in der Gewishelt, daß gebeimgebelten
birtdt, was nach ihrer Anfahung nicht befannt wenden
isch Ald Schrauktelle gilt die Arbeitogemeinschoft der
Neigdarerbände der Arantenlassen, Bertin-Charlottendung
L. Ublanddreise 1966a. Die Jentralkelie dat die Anriche
auf Gewährung von Leistungen der reichäneleslishen Krunfemersicherten und dichen werdend zu Akthern. Wöhnezinnen und Müntern, die Bett auf Gedeimfoldung legen,
entgegenzunehnen und die Veräungen nuter krungker Gen,
entgegenzunehnen und die Veräungen unter krungker Gen,
entgegenzunehnen und die Veräungen unter krungker Gen,
entgegenbilise, pamitienstaufenliege und Jamitherherbegald für das Link dernatenbilege und der Gebeitragsgehlung, die Mitgliedobeischientzung, terner burch
eine Beldeinigung das Kreikleiters der Naulenbilege Beitragsgehlung, die Mitgliedobeischienten fam denne leite kannte griberingung der Kreikholendung der auch der den Beldeinigungen dur Frenchenbille erfolgen nute den Wittern erfolgt in verichfolierem Unröhlen der Behne-rinnenbeime aus. Der Briedwecht der Rentralbeile mit den Wittern erfolgt in verichfolierem Unröhlen der Behne-rennen Berdenmen. Die Rogelmag tritt mit dem L. Tegenber in Kroft.

Reichsbank-Ausweis

Roch dem Kusmeis der Deutschen Neissbant vom 28.
Kovender 1941 kellie lich die Anlage der Hanf in Veckfeln
und Scheide, komdarde und Hettpavieren am 19 205 Millismen A. Im einzelnen betragen die Rechinde an Bridteln und Schrifz iswie am Neichölischwechtein 18 880 Millismen A. an Bombardistderungen 2t Will. A, an dechungefoligen Aurtipavieren die Will. A und an fondigen Bertipapieren 283 Mill. A. Der Dechungsbehand an Gold und
Develen beitiget 77 Will. A. Die Behände der Reichäbant
an Rentendanfigeinen beisaufen fich auf 276 Will. A. diejenigen am Scheidenmartn am 107 Will. A und die jonkigen Aftiva auf 2011 Mill. A.

Der Umland an Reichabantnoten fiellt fich auf 17 706
Will. A. Die fremden Gelder werden mit 2008 Mill. A
andgewirfen.

* Zwedverband "Gadverforgung Baben", Rarlornhe. Auf Grund der Beitrittdertlätungen der Stabliceise Boden Baben, Rarldrube und Vorzbeim, sowie der Stäblie
und Gemeinden Breiten, Bruchsel, Buchen, Bubl, Gberbach, Emmendingen, Indingen, Etilingen, Gaggenau,
Gröhingen, Godenbeim, Rehl, Redargemünd, Orsendung,
Robint, Sädlingen, Schwehingen, Elodach, Triberg Blikingen, Balddut, Baldtirch und Walldurn au dem Imedverdand "Gadverforgung Baden" mit dem Ein in Karlsrufe
* D. Ande, Baggon-Jadelf, R.-G., Geldelberg, wieder
* D. Ande, Baggon-Jadelf, R.-G., Geldelberg, wieder

* D. Die ob C. in der 1.08 Rill. "A RR., vertreien 6 s. Die ool, in ber 1,08 Will. A MR, vertreten waren, Stimmte nach Erfeitgung ber Regularien ber norgeschlagenen Berteilung von wieder 6 n. d. Dividende ju und mablie die turnnamögig andichenben RR-Riiglie-

oer mieder.

** Franffutler Moschienen Web, vorm Pofarun & Wiltefind, Pranffutl a. M. Ju der Ansichtsprafbigung wurde eine Berichtigung den Attlenfapitals nur 60 Broz. von .A. 1980 000 um .A. 1 188 000 auf .A. 2 108 000 beichlossen, Das Geschäftsfahr 1080 fchiehr mit einem A eingewinn von .A. 284 204. Die Geschicht schlägt der am 19, 12, 1981

Keine einheitliche Kursgestaltung

an den Aktienmärkten Berlin, 4 Tezember.

Berlin, 4. Tegember.

In Beginn des Donnerstag-Gerkehrs wurden eines mehr Capien des Donnerstag-Gerkehrs wurden eines mehr Capien, moder die Kapierungen viellach aber unverliteter Sifeben. Andereteites nur die Eunögeholtung nicht einheitlich, nach wie von woren bierint teilweite Zufälte einen vernanzert lich. Wondenwerte lagen allgemein ichnochter. So neiseren Bereinigte Stabiwerte nud Judenns is 0.00, dorfd hieren Bereinigte Stabiwerte nud Judenns is 0.00, dorfd hieren Bereinigte Stabiwerte nud Judenns is 0.00, dorfd hieren verdenn nur den Gelichfieden oder unserfündert den Gerkendern der unserfünder von der dernischen Gerklichender und Russen arfliehen eine Etrichnolfs. Gummt und Andere arfliehen eine Etrichnolfs. Gummt und Andere dotten murden doller benetzet, is Capit-Gumier und Andere dotten murden blier benetzet, is Capit-Gumier und Andere dotten ein rusbeged bis. Accumulatioren, Best und Aroll. die beiden Seinennwerte, Petria, GB Schleien und Badier Gesten Germendwerte, Befrala, GB Schleien und Badier Gesten fehren kelten fich auf Kortandfosse unt der Mehren gelten fich auf Kortandfosse. Den verfahren gelten fich auf Kortandfosse unt der Undere des wurden und 1.50 g. d. bereutsgeset, Kabel, und Dradt, Werel. Banien 1.50 g. d. bereutsgeset, Kabel, und Dradt, Werel. Banien und Kortinger nach konellnassert außgesehrt beweie Konellnastelle under murden Albeiten der Gerbert gestellt der Demag mit winnes 1.50 g. d. fermer Goer ketzele mit minnes 1 und Gede, Auswehren mit winnes 1.25 g. d. Ben wertellen Berden Kabier mit winnes 1.25 g. d. Ben vertellen Berden Kabier mit winnes 1.25 g. d. Ben vertellen Berden Kabier mit winnes 1.25 g. d. Ben vertellen Berden Kabier mit winnes 1.25 g. d. Ben vertellen Berden Kabier mit winnes 1.25 g. d. Ben bertellen Berden Beiten mit winnes 1.25 g. d. Ben vertellen Berden Beiten mit winnes 1.25 g. d. Ben bertellen Berden Beiten Beiten mit winnes 1.25 g. d. Ben bertellen Berden Beiten Beiten und berden Berden beiten Beiten der Berden Beiten Beiten der Beiten Beiten Beiten Beiten

Prankfurt a. M. Ocutsche testversissische Werte OEUTSCHE STAATSANLEHEEN Ob Schatz D. R. 38 ... BLA BCL J. 10 Baden 1907 ... 1923 Alben Dt. Reich ... 1923 Alben Bereich Bereich ... 1924 Alben Browner Bereich ... 1924 Alben Browner ... 1924 Alben A-G Manneumann Metollursellschaft — 263,0 541,0 Rhein Elektr, Mannh, 172,0 176,3 Rhe'n+ Westf Elektr, 197,0 186,5 INDUSTRIE - OBLIGATIONEN 5 Daumier-Benz 27 104,0 104,1 4% In Ind -Stank 20 104,1 104,3 5 Gebenkirchen v. 36 114,5 4% Krann v. 36 102,2 162,7 4% Ver Stahlwerin 100,7 163,7 5 IG. Farb 105-Ant. 27 151,5 151,7 AKTIEN

Badhache Bank 148,0 148,0 148,0 148,0 148,0 148,0 149, O-mmd 161.5 107.9 | Rhein Hyn-Bank 176.0 178.0 | re-Bens 100.3 107.9 | Rhein Hyn-Bank 176.0 178.0 | re-Bens 100.0 100.7 | Zwisebenkurs. Bafferftanbabeobachinngen im Monat Dezember

Ebrinnessi	20.	1.		3.	Ю	Ehrinnesel	000	33	M	E.
Rheinfelden Breitsch Kehl Straffberd Marau	2.13	2.00		= 02	2,00	Monobelm -	200	Ρħη	1	Bio.
Bretsach .	騙	1,00	9	1,71	1,64	Köle	2,04	1,04	1.61	LT
Straffberre	2,55	1	2.00	1	He	Neckarpood	900	1		
Merau J	3,06	0.81	5.10	3.81	2,78	Mannhelm .	2,40	2,75	2.60	2.0

Die Melodie des Herzens

ROMAN VON RUDOLF SCHNEIDER-SCHELDE

Bobam rungelte die Stirn. Er fab eine Setunde lang von der Schwefter meg, ebe er fragte: "Bie beibt fie?"

"Maria Rerpeta", wiederholte Die Schwefter. "Ibr Mann ift Antohandler."

"Autohandler" fagte Bobam, "Roch eimas?" fragte Die Schwefter, Bielen Dant, Schwefter", fante Boffam, drebte fich um und ließ fie fteben.

Die Schweiter lab ibm nach, er ging geradenus den Gang entlang an der fleinen Tur, welche die Klinif mit den Privatwohnungen verband, die Schweiter solgie ihm mit den Angen, bis er verschweiter solgie ihm mit den Angen, bis er verschwunden mar, und machte ihr Mäulchen. Wer sie batte nicht geschwindelt. Die Tame in Kot hatte mit der Fimichauspielerin Kerpeta gesprochen, und die Schweiter hatte leine andere Auskunft bekommen, als sie danach fragte, und konnte nicht almen, das diese Auskunft eine andere Person beitas. Die Dame in Rot hatte mit Gerda ein paar Worte gewechselt, aber vor dem Porial der Klinif batte sie noch die Vilmischauspielerin Kerpeta getrossen, und als die Vilmischauspielerin Kerpeta getrossen. Wilmschauspielerin Lexpela getroffen, und alg die Schwefter fie fragte, batte fie geglaubt, über diese werde Andfunft verlangt. Es war niemand fould, es war ein Minverständnis, die Dame in Rot bat's ebenjo gern über Gerda Menden Austunft erteilt.

Wünftes Rapitel

Raddem Werda an der Ede ber Schrederichen Alinif mit der Dame in Rot Bie geht's - danke Ihnen auch' gewechfelt batte, aing fie weiter in die Stadt binein. Gie ging ohne Eile, Sie faufte von einer Blumenfran ein Strauschen Beilchen, roch dran und fiedre es an ihre Jade. Sie war out an gesogen und in outer Laune und iah ausacrust und gepflegt und frifc and und bewegte die Beine phac alle Müdigkeit. Die Männer faben fie an die Minner bildien auf ihr Gesicht und ibre Haltung, sie gefiel ben Mannern. Es gab auch Frauen, die fie

anfaben. Die Frauen faben mit einem einzigen Blid Geficht, Saltung und zuerst die Aleidung. Sie hatte feine Angst vor Bliden. Sie war neunundzwanzta Jahre alt und eine erwachsene Frau, schon auch im Morgenlicht, fein Kind und fein Mödchen mehr, mit den gurudbaltenden Bewegungen eines Menfchen, der wie du weiß, daß Schönbeit nicht alleg ift ban Kleider nicht alles find, daß all das gut ift, aber nicht

die wußte vielleicht nicht, was das Leben ift, es kunte iein, daß sie es nie gewußt hatte, wer weiß es? Sie war zwei Jahre lang verheiratet gewesen, sehr inna mit einem jungen Mann, sehr elegant, niet Beld, Inhaber einer großen Firma, ein großes dans, beinah wie Hilm. Aber denn hatte eines Tages eiwas nicht geklappt, und die Hirma lag schief, und eines andern Tags batte wieder etwas nicht geflappt, und auch das dans lag schief. — "Kannst du mir deinen Schmuck leihen?" fragt eines Rachis der lunge Mann. — Barrum nicht? — Aber es hatte wieder nicht geklappt, Sorgen sowen, wenn es beim him Zorzen gibt. Auseinandersehungen ihres Taters wit dem jungen Mann kamen, Wertpapiere schlichen von einem Sale in den andern, auch merkwirdige mit dem jungen Mann kamen, Bertpapiere ichlichen von einem Safe in den andern, auch merkwirdige Unterschriften waren babei. Aber es klappte nicht mehr Eines Morgens log auf dem Alubbivan des getäfelten Arbeitszimmers eine tille Gekalt der lunge Mann, bleich, keinern, flach wie ein dandtuch und tot. Die Firma ging kavutt, das dans ging kaputt, auch ihr Bater ware kaputtigegongen, aber irmand ipring für das Gröbste ein ein Frensch der irmand ipring für das Gröbste ein ein Frensch der Irmand ipring für das Gröbste ein ein Frensch der Irmand ipring für des Gröbste ein ein Frensch der Irmand ipring für des Gröbste ein ein Frensch der Jahre vorgenschen. Die glieben der Reiten war ihr geblieben. Die ging lehe in die Stadt, um Könnelin zum Effen zu treffen. Sie batte nie genan erfabren, was damold los gewesen war, der Bater ichwing Könnelin ichwieg sollter deutsten beide einiges an doch nicht genng oder zu viel, Kber der Rome wurde ge-

I'm ichrvieg, indter deuteten beide einiges an dom nicht genng oder zu viel, Aber der Rome wurde ge-rettet und auch ionit allerlet, imien ed. Es war vor fant Jahren geweien. O'erda war febr bertoffen ge-melen und batte ihren Monn richt persollen. Aber fie mußte nicht ob be im gelicht batte Mondonal ichen es in. Die beite bin ona Lebe genommen et batte sie auch aus Liebe genommen voer aus Ehr-geig. Weist du, was Liebe int? Wenn du viel Geld

baft, ift wenig Gelegenbeit für Liebe. Immer Diners, immer etwas los, immer viel au sehr in Dres, um unter die daut au ieben, man blicht ischecht durch Buder und Brackbemd ing derz, Manchmal ichen es auch daß sie für Liebe gebalten batte, was ein junges Mädchen für Liebe hält. Nein, sie wuste es niche Inzwischen war viel Zeit verürichen, und sie war gewachten, aber der Tote war nicht mitgewachten, er blieb zurück. Sie vergaß ihn nicht, aber sie blichte zurück nach ihm. Sie blichte auch vorwäris, aber wohin? Eine Zeitlang dachte sie, ihr Blick gelte Rönnelln.

Rönnelin,

Damals war Rönnelin ausgetreten, Respett,
Trauer und Veredrung um den Mund, der Bater
gitternd, aber Rönnelin rettete ihn. Der Bater
gitternd, aber Rönnelin rettete ihn. Der Bater
vergaß es nie, und sie sollte es wohl nie vergessen?
Rönnelin sprach nicht davon, aber manchmal war
Trauer und hochachtung um seinen Mund wie domals, und dann dachte sie, er dense dran. Es hatte
sich von selbst verbanden, daß er ihr nöhergetreten
war, das Saus muste vertauft werden, sie muste
sich onderz einrichten, fleiner, Rönnelin half ihr
Gabei. Es war noch groß genng. Er verwaltete ihr
Geld ober die Reste davon oder die Schulden davon,
sie wuste es selbst nicht genau; manchmal bachte sie, ne wußte es selbst nicht genau; manchmal bachte fie, fie follte es wissen, aber sie ersubr es nicht. Mit der Jelt betreundete sie sich mehr mit Ronnelln, mehr, als wahr war, aber babet ging etwas in ihr nicht recht mit. Es war tein Gedelmnis, daß er sie belraten wollte, er sagte ed. Er batte Weld und eine chemische Jahrist, die gut ging, er wartele nur drauf. Er war groß und mochte gute Faur und diente ihr. — Roch wad? In wielleicht — Sie hatte bisher weder ie aroh und mochte gute Faur und diente ihr. — Roch was? Ja, vielleicht. — Sie datte bischer weder ie noch neln gelogt, ob sie wollte. sie batte es wissen müllen, Vanchmal ging sie zu Bett und wuste das sie wollte, und wachte wordend mit Entsehen auf und wuste bedimmt, das sie ust tonnte, je näber die Entschiedung fam. Die Entscheidung fom nöber wie eine Bolke, die gedher wird, Gerda ichante nach der Belenchinna and, nach der Sonne, welche die Bolke die Bolke, die immer größer wird Wied die Wolfe goldig untkännt aber es blieb doch eine Wolfe, die immer größer wird Wied die Wolfe sollie fie ideden? Bird fie poriferrieben, Ronnelln liebte fie er fonte es, fie mufite es, fie fant Liebe muft reicher machen wiefe war Liebe eine Worfe? Ronnelin biente maurhaft um fie, war gang Treue, gans

Rücksche, gang Barieseit, immer Blumen, immer Songfalt, immer Löckeln, manchmal platte er auch und es wurde etwag sichtbar. Bas wurde fichtbar? Gerda sab es nicht genau, es konnte sein, das Monne sin mit einem Trumpf im hintergrund diente, es ichien, manchmal wurde der Trumpf sichtbar, wenn auch noch nicht zu sehen war, welche Karte es war. Allmählich wurden beide reizdar. Es konnte sein, er wartete ichon zu lang, aber Gerda wartete auch Worauf?

Sie traf ihn um eins, er ftand ichon da mit Zeitungen unter dem Arm und lächelte nachfichtla. weil die zu ihat fam, sie batte es gern gehabt, wenn er einwal zu ihat gelommen wäre, abet er kam nicht zu spät, Sie war in der beiten Laune gewelen, sett war die Laune weg, es war nichts zu machen, sie war die Laune Mogen, den er am Kamdielin keben batte, und nahm einem Strauk Märzenbecher von einem der rümärtigen Sibe und fam sich nicht sehr ober beite, und nahm einem dien Märzenbecher von einem der rümärtigen Sibe und gad ihn ihr lächelnd. Sie roch dran und dankte und kam sich nicht sehr ebet vor, weil sie keine Frende dabet empland. Es waren siedene Märzenbecher Sie kiegen ein, und Nonnellu ließ den Motor anlpringen und fragte wohn und datte ein unschlittiges Gesicht, wöhrend er mit dem fins auf der Kuppelung rumspielte, und dann lagis er, er müßte zu Bondy.

duß auf der Aupoelung rumspielte, und dann lagiser, er müßte zu Bondy.

"Es ilt mir nicht recht", sagte er, "aber ich müßte din. Es wartet da ein großer Annde auf mich, mir dem ich reden muß. Ich kann es in der halle adminden, nur ein voor Minuten."

"Gut", sagte Gerda.

Sie suhren zu Bondo, aber der Geschäsisdreund war noch nicht da, und Gerda wartete drangen im Bogen und Rönnelin in der Galle, und delde dachten an den Abend neulich und die sonderdare Geschickte mit der Boltzet, und Gerda dachte anders drichtet mit der Boltzet, und Gerda dachte anders drichtet und Könnelin. Dann kam Rönnelin berank und sogte, der Geschäsisdreumd sei noch nicht da, nud wohle machen sollten. "Bir könnten inzwisch"n dein rüen", sogte ex. "Ich wollte ist nicht mehr dineingeben, aber schliehtich ist es einexlei."

"Gutsebung splat!

(Fortfebung folgi)

Ea starb für sein Vater. Jand am 23 11. 1841 in treuer Fflichterfüllung in einem Kriegsläzarett im Osten im 58 Lebensjahr mein innigstgeliebter Mann. unser über alles geliebter Vater. unser guter Heuder, Schwager und Onkel. 26 264

Major Hermann Rode Kommandant eines Stalag, Inhaber hober Weltkriegs-

auszeichnungen. Ein Offizier bester Pragung, ion Offizier bester Pragung, won wahrhalt aufrechter und untafeliger Gesinnung, besaß er durch seine väterliche Göte und vornehme, ritterliche Haltung die Herzen aller, die ihn kannten. Er war und lebt in uns weiter als uns Vorbild, Mannheim, Augusta-Anl. 25, den 3. Dezember 1941.

In tiefstem Schmerz: Carola Rode. Hans-Wolf Reds, Oberita. m Stabe einer Geb.-Div. z. Z. in einem Res.-Lazar. Hermann Rode, Unteroffiz. Walter Rode, Obergelr. in oner Genesenden-Kemp. Ingu Rode,

Wilhelm Rode, Fabrikant, Elisabeth Rode, Giseln Rode, Brigitte Bartsch geb. Rode

Am 1 Dezember erhici-ten wir die unfaßhare Nachricht, daß unser r. boffnangswoller Sohn, Bruder, Schwager, Onkel un Nelle 26 26

Edi Hambach #-Sturmmann in einem Gebirgsjäger-Reg.

am 3. November sein junges, highendes Leben im Alter v. gl Jahren fürs Vaterland gab. Sein inn gater Wunsch, seine Lieben in der Heimat wieder-rusehen, bleibt unerfüllt. Er land seine letzte Ruhestatte m Osten.

Mannh., Seckenheimer Str. 36 den B. Dezember 1941. In tiefem Leid:

Fran Christel Erb-Hambsch Heinrich Hambsch, Uoff. tes der Luftwaffe, u. Frau Eltrices,

Priodrich Köpter, z. Z. im Feide, und Frau, Oskar Hochadel, z. Felde und Fran. Karl Blechschmitt, im Feide, und Fran.

Tieferschüttert erhielten wir am 29. November die schmerzliche Nach-richt, daß main lieber Sohn, una, galer Bruder, Schwan-Onkel und Nelle 26 293

Josef Zieger Gefreiter in einem Inf.-Rog. Inh. des EK 2. Klasse, am 29 Oktober im blühenden Alter von 22% Jahren im Oston den Heldentod starb. Mhm.-Rheinau, Otterbacher Stralle 12, den 4, Dez. 1941.

In tiefem Leid: Mina Zieger, Mutter nebst Angehörigen.

Todes-Aussige de Frau, unsere herzens-

guie Mutter. Schwiegermutter und Großmutter, Frau Sophie Lisch ist am 2. Dezember 1941 un-

cartet im Alter von 66 fahren heimgegangen. Mannheim, Dietrich-Eckart-Str. 16 und Windmühlstr. 18,

den 3. Dozember 1941. In tielem Schmerz: Georg Lösch, techn Reichs-

Max Adam und Frau Maria Josef Lösch (z. Z. Wohr-macht) und Frau Erns Karl Lösch u. Frau Trudel und 4 Enkelkinder.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 5. Dezbr. 1941, um 14.30 Uhr, auf dem Fried-hof Neckarau statt, von Bei-leichbesuchen bitten wir ab-zuschen. 26.254

Dankwagung

Für die vielen Beweise herr-licher Anteilnahme sowie für zahlrechen Kranzseenden im Heimgung unseres so ötzlich vurschiedenen lieben treusorgenden Gatten. Va-s. Großvalers und Bruders, ders. Großvaters und Bruders.
Apotheker Otto Schlesinger,
und die Begieltung zur letzten
Ruhestatts angen wir unseren
herzlichsten Dank. Besonders
danken wir der NSDAP Ortagruppe Kafertal. Nord, der
Krieger- u. Soldatenkameradschaft, dem Mannergesangversin Sängerbund, dem Evgl.
Kirchenchor Kafertal und der
Mannheimer Altherrenschaft
der früheren Burschenschaft
Arminia, Karlsruhe, für die
ehrenden Worte am Grabe u.
die schönen Kranmpenden
Ganz besonderen Dank nagen
wir Herrn Plarrer Schäfer für
die frostreichen Worte in der
Grabkapelle. 25 255
Mhm.-Käfertal, Lindenstr. 22

Mhm. Kaferial, Lindenstr. 22. den 3. Dezember 1941, Die tranernden Hinter-bliebenen.

Amtl. Bekanntmachungen

Danksagung

Unseres nun im Leben von uns Abschied genommenen tieben Vaters Anten Portenhirchner haben viele in sehr großer Liebe und Verehrung getacht, besonders seine Con-cordianet. Für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und all denen, die ihm dan letzle Geleit gaben, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Mannheim, Nürnberg u. Ne kirchen, 3. Dezember 1941.

Hone Portenkirchner, Adelhaide Zimmermann geb. Portenkirchner-nebet Angehörigen und allen Verwandten

VERSTEIGERUNGEN

heim am Dienstag, dem 9. De-zember 1941. Beachten Sie die Anneige am Sonntag in dieser Zeitung! 1417

OFFENE STELLEN

Energischer Betriebsleiter(in) de gleichen haufm. Kraft für Fabri kationsheirieb sofort od. späte gesucht Spezialausbildung er-folgt im Werk. Ausführl. Be-werbungen in Lichtbild Lebens-lauf, Zeugnisabschrift. u. Refer-erbeiten unt. Ga. L. 726 über. Ann.-Exp. Carl. Gabler, GmbH., München L. Theatinerstr. 8/1, 26.233

Expedient z. baldig. Eintritt ge-sucht. — Angebote v. seriösen, tuchtigen Kräften, die evtl. an-gelernt werden, erbeten unter Nr. 25 120 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Eraftfahrer, der bei Eignung zum Expedienten aufrücken kann, gesucht Absolute Zuverlässig-keit Bedingung. — Näheres un-ter Ruf 508 34. (26 127

MAN - Kraftfahrer, erfahren, gul empfohlen, für größeren Last-zug gesucht. — Näheren: Fern-sprecher Nr. 201 19. 26 156

Buchbinder u. Hilfsarbeiteringen werden sofort eingestellt. Mann. heimer Großdruckorei, R 1, 4-8.

Schreiner, Transportarbeiter, auch altere Jahrgange, sucht: Bau-munn & Co., Mannheim, Ablig Expedition, Qu 5, 4.

Zuverläss., erishrener Heizer für Oststadt gesucht. — Angebots unt. Nr. 26 258 an d. Geschäfts-stelle dieses Blattes erbeten.

doppelie Buchlohrung und all gemeine Kentorarbeit per adort gesucht. Kann evil auch ein alterer Herr sein. — Angebote unter Nr. 26 049 an die Geschafts. 3. St. angebote unter Nr. 26 049 an die Geschafts. 3. St. angebote unter Nr. 26 049 an die Geschafts. 3. St. angebote sucht per sofort oder später gewandte Stenetypistin mit gutes Alizemeinbildung. Damen. die August 1. St. 28 50 50 and 1. St. 28 50 and 1. St. 28 50 50 and M 6560, Anzeigen-Frenz, O 4, 5 Schließtach 57, 25 98:

Ein Servierfräulein sofort ge-sucht. — Näheres F 2, 16, zum Mehrenkopt. St2856

Wirtschafterin od. Stütze zu alt Ebehaar sofort od spåt gesuchi (Familien-Anschluß). Tel Anruf nur abends Nr. 445 75. 20250

Tacht. Hills für d. Haushalt ges. Madchen od. Frau, tagsüber od. stundenw. Vorzust. mögl. 12-15 Uhr. Haan, Nietzschestrane 34 26.240

Ruf 278 43.

Küchenmädchen oder Tagesfram von morgens 7 Uhr bis 15 Uhr für sofort genucht. Gaststätte z. Schützen. Meerleidstr.32 (26253)

Ordenti, Mars.

Ordenti. Menn z. Holzsägen sofort Stellensuche Gebr. Piane gegen bar zu kaufen gesucht. St2889 Fernage. 286 88. Junge Bedienung sucht Aushilfa-sucht Aushilfa-arbeit oder für Angeb

olort gesucht. rolle Wallstatt-tr. 13. Sc2876 d. Geschst. d. Bl. Putsfrau zuverlässig, für Halbt. - Beschäf-tiglich 3 Stun-den in gut. Haus Bürohilfe. Ang zesucht. St2882 u. St 2881 an d Fernspr. 265 86. Geschst. d. Bl.

STELLEN-GESUCHE

zuletzt Geschäftsführer in Klein betrieb, an selbst, Arbeiden ge wöhnt, sucht ähnlichen Ver trauensposten — Angeb unte Nr. 26 239 an die Geschäftsatelle dieses Blattes.

TAUSCH-ANZEIGEN

Skistielei Gr. 43 geg. Gr. 37-38 m thuschen ges. Tel. 205 42 ode: Ang unt. St 2853 an die Gesch

Damen-Halbechuhe Gr. 40 gage Gr. 30-39% zu tauschen gesuch Ausrnig, P 3, 4, L. St289

Neuer Radio, 5 Röhren (Wechsel strom 120 240 Volt) geg gleich-wertigen (Gleichstrom-) Apparat zu fauschen gesucht. Zu erfrag: Neckarauer Straße 211-13, Fern

Schlechtel, Freibent; Freiten früh Damen-Skischuha, Gr. 60, wenig s. 116r. Aublieisch. Unt. 2005 getragen. gegen gleichwertige Ski-Schuha Gr. 30.40 zu kaufen. gestragen. gegen gleichwertige Ski-Schuha Gr. 30.40 zu kaufen. gestragen. gegen gleichwertige Ski-Schuha Gr. 30.40 zu kaufen. wird fein Felijch veradreicht. (2011) Nah. Tel. 2005 68. (25 235) Ruf Nr. 516 26.

VERKAUFE

yu verkanten Ed. Wallenfels. Viernheim, Adolf-Hitler-Str. 10 St2867

Bücherschrank mit 7 Fächern, gute Bücher, gut erhalt., großer Spiegel. 2 Waschkommod., pol. 1 elektr. Tischlampe, 1 gut Bett mit gepolist. Rost, neuen Matr., neuem Unterbeit u. Nachtlisch. 1 Wischkomm mit Marmor u. Spiegelaufs., 1 Fliegenschrank, weiß, zu verkaufen. Schimper-straße 20. parterre. St2851

Hockwertiger Poto - Apparat
für BM, 150.— zu verkaufen.
Angebote unt. P St 2858 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes

Stanbaauger, fast neu. 120 Volt. billig zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle. S12844

Weihnschtsgeschenk! — Photo-apparat mit Lederetus 9×12 mit allem Zubehör, u. a. Messing-stativ mit Lederhülle und vieles andere zu verk Adresse in der Geschaftsstelle d. Bl. St2870

Märklin - Miniatur - Pahrikanlage neuw zu verk, best a Modeli-Dampim, mit gr. Dynamo u. gr. Transform I. Beleucht, Antr. d versch. Modelle deh. 4 Motoren. Außerd. I Akkordion m. 8 Blass. Angus. werktass von 19-21 Uhr. Erlenatr. 56. prt. rechts. St2854

Kleiner Radio "Siemens" m. Lautsprecher, kompl., zu M. 85 - zu Binlegschwein, 1.80 - 2 Zr. schwerkaufen. Angeb. unt. St 2890 Binlegschwein, 1.80 - 2 Zr. schwarz an die Geschäftsstelle d. Bi.

Große Puppenküche, Bauernstil (komplett), zu verkaufen. Näh Fernruf 428 04. 26 237

Rauchtisch.

2flam Gasherd meinschaftsku. u. 45. Gasherd meinschaftsku. u. 45. Gasherd mit 3 Back- u. Wärmeröhren zu kommend. Feto- kommend. Rauchtisch.

wie angefangen.
Radio zu verkf.
Adr. i. d. Gesch.
Wohnzi.-Bild St2887 Papp.-Tischchen rahmen.

Schrankgramm., 30.-, z. vk. Haal. Fdbm., Wilhelm-2 Sessel u Bank wil. Holz. z. vk. Stark, H 7, 0, p. str.84, abds. 6 U S12878 S12885 Kauigesuche

neu, zu verkauf, Adr., i. d. Gesch. S12873

H-Wintermantel zu kaufen des de gef. Gr. an die Geschet

Wohnzi-Bild Stilleb., m.Gold

gesucht. — Preisangebote an: Habel, Ludwigshafen a. Rhein Lutherstraße 4. 25 280

Silbermünzen, Brillantschmuck Geschurg-Silbermünzen, Brillantschmuck Geschurg-Hermann Apel, Mhm., P 3, 14, Planken, gegenüber Modehaus Ki. Wehnung Planken, gegenüber 1903, od. leer. Zimmer Meurehauer. - Gegründet 1903, od. leer. Zimmer 424 sof. od. spät. zu Ankauf von Gold and Silber, alte

Gebraucht, Schrank (mit Fächern) zur Aufbewahrung von Kartes-kästen gesunet, zu kaufen ge-sucht. Angebote unt. Nr. 25 667 ans die Geschäftsstelle d. Bl.

Herren-Mantel und Anzun, auch Einzelstücke, für große, starke Figur, zu kauf, ges. Angeb, unt. St 2823 an die Geschäftsstelle.

Adrema-Druckmaschine für Hand od, elektr. Betrieb suwie Prage-maschine zu kaufen gesucht. Angeb, mit Preis unt. Nr. 26 238 an die Geschäftsstelle dieses Bl

Elektr. Elsenbahn, Sour 0, mit Zubehör, sowie 1 P. Skistisfel. Größe 37, zu kaufen gesucht. — Angebote unter Nr. 25 256 an die Geschäftsstelle dieses Blatt.

Gebr. Radioapparat, Netzanschlut sofort zu kaufen gesucht. - An-gebote unter Nr. 26 262 an die

Dam.-Schlittschuhs Größe 26-27, mögl. m. Schlittsch.-Stiefel, Gr. 38, zu k. ges., evil. Tausch ges. H.-Schlittsch., Gr 28. Tel. 26571

Grundstück-u.Kapitalmarkt

Gehr, T-Träger und Eisenbahnschienen zu verkaufen Naheres
Fernspracher 488-34. St2834

Alle Serien Obstbäume n.Sträucher
zu verkaufen Ed. Wallenfeln.
Kapital-Fachmann, Ausführt! Anfang 17:30. Ende 19:45 Uhr Kapital-Fachmann, Ausfü Angebole unter Nr. 25 618 die Geschäftsstelle d. Bi

Futter-Gelberüben, Futter-Erd kohlrabi zu verkaufen. 26272 Alex Schmich, Seckenheim, Fernsprecher 47044. 3 Küche. 2 Stock: 2×2 Zimm. 2 Küchen, 3 Stock: 2×2 Zimm. 2 Küchen, 3 Stock: 2×2 Zimm... 2 Küchen, 5 Stock: 2×2 Zimm... 2 Küchen, Einfahrt überhaut, part Schuppen, Garten, bei RM 10 000.— Anxahlung, Näheres bei Heinrich Honn, Plankstadt Stephanienstraße 16. 26 265

Garten, in gutem Zustand, mit od ohne Enrichtung zu kaufen gesucht. Wert bis 50 000 RM. Angebote unter B 106 an Cari Gabler GmbH. Frankfurt a. M. Steinweg Nr. 9. 26 260

AUTOMARKT

Auto-Rosslein, C 1, 13, Ruf 220 8. das erste Haus für Auto-Motorrad-Zubehör, ist sich Motorrad-Zabehov, 181 wich met seiner inhrzehntelangen Erfah-rung in der Branche bewußt, seine Kunden fachmännisch und aufmerksam zu beraten. Die Spezialabieilungen für Bereifung Vulkanisation u. Neuprofilierung durch Qualitätsarbeit weitgebend durch Qualitatsurbeit weitgehend bekannt, geben iedem Kraft-fahrer die Gewähr, bestens be-dient zu werden. Benützen Sie hitte den neugestlich eingericht. Luftdienst zur Schonung ihrei Reiden, es wird ihr Vortail sein. 87

TIERMARKT

geg schweres Schlachtschwein u. Aufgeld zu tauschen gesucht Seckenheim. Lorettestraße 17.

Damenstiefel mit angeschraubten
Schlittschuhen, Größe 37/38, zu
verkaufen, Augartenstr. Nr. 22

D. Stock links. 26 201
Stock links. 26 201
Kinderwagen, neu, weiß Küchen
herd zu verkaufen. G 3, 13
2 Tr. bei Küchler. St2890
Bauernstil

St2890
Bauernstil

Gut möbl. Zim.
an berufst lirn
sof. zu v. Meidinger. L 6, 7

St2872 |Gr. Küche f. Ge- Foto-Rahr, P 2, 2 Schön möbl. Zi.

Sehr sehön möbl., hell., gr. Zimm. in gutem Hause per sofort : vermieten. Telephon verhande G 7, 26, 8 Stock. 26 2

Alleinsteh, Frau findet in ruh, Ort im Sudschwarzwald bes kleiner Familie gute Unterkunft bes veller Verpflegung. Mematlich (a. 160 Mk. — Angebote unter St. 2870 an die Geschat. d. Bi. St. 2870

Pension im Neckarial sucht noch sinige Dauerpensionare(innen). Fl. Wasser u. Heizung vorband Anfragen erb. unter Nr. 25 655 an die Geschäftsstelle d. Bl.

MIET-GESUCHE

zu mielen oder zu kaufen ge-sucht. Angebote unt. Nr. 26 263 an die Geschäftsstelle d. Bi.

1-2 möblierte Zimmer m. Küchen benützung, möglichst Zentral heizung, Nähe Augusta - Anlag zum 1 Januar od. spät. gesucht Angebote unter St 2884 an die Geschüftsstelle dieses Blattes

Nauerz, Kron- Biele in Mann primzenstraße 62

Den Luftschutz- ahnl. in S Den Luftschutz-ketier erst ver-assen, wenn ent-warnt uit and die Geschst

WOHNUNGSTAUSCH

Wednungstausch! Ein Zimmer üche u. Baderaum, im Almen of, zegen 2 Zim aer, Küche im indenhof, Almenhof, Neckarau, Rheinau zu tauschen gesucht. Zuschr. erb. an Joseph Vögele A.-G. Mannheim. 236

UNTERRICHT

Unterfieht in Klavier und Block-flöte nach bewährt, schnellißed Meth. Mäßiges Henorar, Lissi Schlatter, L. 3, 1, Tel. 265 19.

Durchschreibs - Buchführung für
Anfanger Lehrgange. Unterrichtszeit von 10...20 Uhr. Beginn 16 Januar 1962. Privathandelsschule Schürstz. Mannheim, O 7, 25 (Kunststraße) Die Osterkurse beginnen am
16 April 1942. 151 : P St 2761 an die Geschäftsstelle.

THEATER

UNTERHALTUNG

Libella, Taglich 19 Uhr, Mittwoch u. Sonntag auch 15 Uhr: Gast-spiel Bela Kremo, "Zum Jong-lieren geboren" - 5 Orig, Sawadas. Japans schönste Schau, un wertere 7 Trümpfe des Varieté und Kabaretta.

Palmgarten, Kieinkunstbühne im Zentrum der Stadt, zwischen F 3 und F 4. Unser Programm vom 1.—15. Dezember: 1. Hellmuth Kreuzer, die Lachkanome.

2. Die 3 Benz. Original debender Propeller: 3. Ernst Sylvester jongliert unter der Devise: "Alles mit Humor": 4. Markomi (vom Kaharett der Komiker Berlin), die lebende Antenne: 5. Original Gino Oklas Comp. die herrlichen Musikal-Clowns. 6. Will Willee, der juzendliche Xylophon - Virtuose: 7. Hilde Brun, die akrobaltsche Tänzerin: 8. Sandor, illusionsakt. — Taglich Begun 20 Uhr, Ende 22 Uhr - Sonntag ab 16. Uhr. Eintritt für alle Veränstaltungen 50 Pfennig.

Heute und mornen im Resen-

Heute und morpen im Rosen-garten: Rosita Serrano, die becarten: Resita Serrano, die beliebte chulenische Lied- und Chansensangerin, mit Kurt Hohenberster und seinen Solisten Karten von RM. 1.— bis 4.50 bei den KdF - Dienststellen. Konzertkause K. Ferd Heckelswerein im Plankenhod, Buchbandig Dr. Tillmann. P 7, 19.
Musikhaus Planken. O 7, 13.
Musikhaus Planken. O 7, 13.
Kiook Schleicher am Tattersall Ludwigshafen: Kohler-Kiosk am Eudwigselatz. Bezinn 19 Uhr-Musenasal Rusengarten. Veran- Lingen, Lucie Englisch. Von Lingen, Lucie Englisch. Ludwigsplatz - Beginn 19 Uhr-Musenssal-Bosengarten Veran-staller: Mannheimer Gastspiel-direktion Heinz Hoffmeister. -4 Dezember bersita ausverkauft

des Nationaltheater - Orchesters
u. Philharmonischer Verein e. V.
Wir laden hiermit zu einer Mitgliederversammlung auf Donnerstag, den 11. Dezember 1941
nachm. 5 Uhr, im Nebenzimmer
der Gaststätte Rosengarten ein
Tagesordnungt 1. Vorlage und
Genehmigung der Abrechnung
des Geschäftsjahres 1930/1946
2. Beschlußfassung über die Auflösung des Vereins; 3. Wahl der
Liquidatoren, 4. Vorlage und
Genehmigung der Liquidationsabrechnung nebst Schlußrechnung: 5. Beschlußfassung über
die Verwendung des Vereinsvermögens, Der Vereinsführer:
De Fritz Reuther. 26 241 vermegens, Der De Fritz Reuther.

Geschäfts-Empfehlungen

Damon- u. Herren-Priseur-Salan Unserem verehrten Kundenkreis zur Kenntnis, daß unser Damen-u. Herren-Friseur-Salon wieder vollkommen geöffinst ist. Emit Moser und Frau, gegenüber de Oriskrankenkasse. 20 236

Gut möbliertes Zimmer sofort 20 vermieten. - Näheres: Wagnes, L. 10 Nr. 6. St2889 nischen Instandaetzungnarpeaten der Badebetrieb his auf weiteres wieder geöffnet vom Freitag dem 5. Dezember an, und zwar von 9 bis 17 Uhr, Kassenischluf 16 Uhr, samstags 9 bis 14 Uhr, Kassenischluff 13 Uhr. — Bad Heidelberg A.G. 26 294

Bis 1000 Stück noch erhältlich: Landkarie der Westmark, is St RM 3.—, mit Firmen-Eindruck. Hervorragendes Warbentitell
Trifels - Verlag, Kaiserslautern
Eckeistraße 4, Postscheck: 4228
Ludwigshafen. 26 251

Reformhans Wacker, Mannheim, E 1, 11, Fernruf Nr. 242 20, das Haus für naturgebundene Lebens-weise, - Biologische Nährmittel sowie die bekannten Haustees u, viel and, für eine vernünftige

Prämjenlisten eingetroffen. Stürmer, O 7, 11.

Ang. Benschler, Schimperstz. 30-42 Fernspr. 519 87/88, das Groß-handels- Unternehmen in Bau-

Eisenwaren - Haushaltsrtikel

Werkzeuge vom großen Spezial geschäft Adolf Pfeiffer K L 4

Tennis - Klingen für harten Bart u, zarte Haut. Nur beim Fach-handel erhältlich, Willy Bracht Haan bes Solingen. Rasier-klingen-Fabrik 1257 Jawahl, das let das Bichtige!

Wenn man so weit ist bei der Wahl einer guten Damentasche, dann sind alle Fragen zur Zu-friedenheit gelöst und Sie wer-den erfreut sein, weil Sie die den erfreut sein, weil Sie die Gewähr haben, für Ihr Geid auch den richtseen Gezenwert zu bekommen. – Offenbacher Lederwaren kauft man bei Hauer Mannheim, H 1, 3. Breite Straße, und Ludwigshafen, Lud-wigstraße Nr. 40, 434

Staubsauger - Schläuche für alle Fabrikate vorratig. Beide End-stücke einsend. Brackenbeimer, Mhm., N 4, 17. (Ausschneiden.)

FILM-THEATER

Ula-Palast: Tagl. 200, 4.30, 7.15
Uhr. Alkazar", Augusto Geninas
presagekrontes Meisterwerk Ein
Difufilm in deutscher Sprache
mit Fosco Geachetti, Maria Denis, Mirolla Balin, Rafael Calvo,
Spielleitung: Augusto Genina.
Das ergreifende Geschehen jener
73 Tage, das die Weit in Atem
hielt, wird in diesem einmaligen
Filmwerk in bezwingender Echt.
heit wieder lehendig. - Ein unverzeßliches Meisterwerk, das
jodem zum Erlebnis wird!

Jugendliche haben Zutritt.

Albambra. - Ab beute in Erst aufführung 240, 450, 7.15 Uhr "Alles für Glerin" - Ein Lust spiel, wie Sie es sich nicht spiel, wie Sie es sich nich besser wünschen können. - I den Hauptrollen: Laura Solar Johannes Riemann, Lizzi Wale müller, Hans Fidesser, Leo Sie zuk u. a. Ein Film, an dem Si Ihre helle Freude haben werder. - Die Wochenschau. - Jugend über Li Jahren mitelassen. über 14 Jahren zuzelassen.

Alhambra. Sonntagvorm. 11 Uhr Frühversteilig mit dem Kultur Großfilm "Indianer". Ein Ex peditionstilm unter der Ver-wendung der Filmausbesite des 3. Gran-Chaco - Ferschungstahrt, von Prof. Dr. Dr. Hans Keseg. Eine Reise zu den Indianern Nord- und Sod - Amerikas, ein Film wie aus einem Paradies. Die Presse schreibt: Das gehört zum besten Kulturfilmschaffen, das wer is sahen - Dazu die neussts Wochenschan Juzend-liche zuzelassen. Es empfiehlt sich. Karten im Vorverkauf zu lösen. Alhambra. Sountageorm. 11 Uhr Frühverstelle, mit dem Kultur

Lingen, Lucie Englisch - Vot Theo Lingen humorvoll insze niert - Neue Wochenschau -Jugendliche nicht zugelassen.

Vereine und Gesellschaften

Musikalische Akademie
des Nationaltheater-Orchesters
u. Philharmonischer Verein e.V.
Wir laden hiermit zu einer Mitelingen. Buch Godden, LucisEnglisch und dem bekannten
Schlagerlied: Jeh hab die schoSchlagerlied: Jeh hab die schonen Mödel nicht erfunden.

Schasburn. — Sonntagvormittag 10.45 Uhr: Große Jugend - Vor-stellung: Weiß Ferell in einem seiner schönsten Lustspelde "Der arme Millionar". - Dazu die neue Wochenschau.

Capitel, Waldhofstr, 2, Ruf 527 72 Heute letater Tag! Sybilis Schmitz und Gustav Frah-lich in "Clarissa". Ein Gustav Althoff-Film mit Gustav Diebel Julia Serda u. a m. — Velles Spannung ist dieser große Gesell-schaftsfilm, der Sybille Schmitz und Gustav Fröhlich als Lieben-naar in zwei überaus nackenden Rollen zuigt. Hauptlitm: 405 6.05 u. 8.20. Neueste Wochen-schau. 3.35 6.35 and 7.50 Uhr Jugendl ab 14 Jahren zugelass

Gloria-Palast, SeckenheimerStr 13 Ab heute der neue Gigli Fil "Mutter" mit Benjamino Gig Carola Höhn. Friedrich Benl Emma Gramatica, Gigli's ber liche Stimme feiert wied Brims Gramatica, Gight's heet liche Stimme feiert wiede Triumphe in diesem Film mi einer nackenden Handlung und greifartigen Schauspieler - Leistungen. — Neueste deutsche Wochenschau, Bez. 3.00, 5.05, 7.20, Hauptfüm: 3.00, 5.20, 7.35 Junendliche nicht zugelassen.

11 bis abends 10 Uhr. durchgeh greiffnet. - (Wiederaufführung). Die graue Dame - Sherlock Holmes" nach dem Bühnenstück Die Tat des Untekannten mit Hermann Specimans, Trude Mar. len. Elimbeth Wendt. Edwin Jürgensen. Theo Shall. Begie Erich Engels - Ein fesselnder Kriminalfilm - Eine folle Geschichte um gestohlene Dokumente - Wer ist "Die graue Dame"? - Geheimnisse um Mister Word. - Ein Wirbel pakkenderfesschehnisse. Senastion Spannung - Kampf. - Jugent nicht zugelassen. - Hegian des Abendworstellung 7:30 Uhr. - Die nemeste Wuchenschau.

Lichtspielhaus Maller, Ruf 527 72 Heute letgier Tag: "Roman eines Arztes". Ein Film vol sines Arztes". Ein Film voll Spannung und echt mensch-licher Konflikte mit Albrecht Schoenhals Camilla Horn Maria Andergast nach Motiven des Romans Heimkehr ins Leben von Ditz Hauothlen: 3.30, 5.40 u. 8.05 Neueste Wochenschau: 5.10 und 7.25 Uhr

Regina-Lichtspiele Mh.-Neckarau. lieute 5.10 und 7.13 widerruflich letztm widernuflich letztmals: "Ich klage an". — Ab Freitag der große Heiterkeitserfolg mit der teinceramentvollen Musik von Walter Keile; "Krach im Vorderhaus". Samstagnachm. 2.30 und Sonntarnuchm. 1.30 unsere beliebte Märchen. Vorstellung "Tischlein deck dich". - Kleine Eintrittspreise.

Pilmpalast, Neckaran, Friedrich-stralle 77. Sonntag 1.30 Uhr Jugend- u. Familienvorstellung Harry Piel in Jonny stiehlt

KONDITOREI-KAFFEES

Ganz gleich, ob Sie die leinem Torten versuchen oder das ver-schiedenartige Geback Und da bei ist alles sehr presswert! Be-achten Sie meine Schaufenste und überzeugen Sie sich durr-einen Besuch - Konditorei und Kaffee H. C. Thraner, das gi-pflecte Tageskaffer im Herzei-der Stadt - Mannhoim, C. 1, 8 Paradepiatz, Fernrul 215 58 / 50 211



In den Hauptrollen:

taura Solvi - Johannes Riemann Lizzi Waldmüller - Leo Slesak Hans Fidesser - Henry Lo ensen Heute Erstaufführung! 2.00 410 715 - Jagst Aber 14 Jahre

ALHAMBRA P7.23

Als Lugabe
Als ZUR FLASCHENMILCH UND ALS Brei

KINDERNAHRUNG Für Kinder im Alter bis zu 1% Johren auf die Abschnitte A-D der Kinderbrutkorte je zine große Dose Haufe Kindao

Brackira "Generala Kirolar - glickliche

Minur bacteries and anverbindish

shorts rive FUR NESTLE ERZEUGNISSE





reigen dorch Hustenreiz, Verschlei-mung oder Atembeseiswerden un. dall etwas globt in Ordonat in Hartuckiae Doubehlin, usäkender Easten Leftröhrenkutarrib und Ashuna wurden seit Johren mit Dr. Beether. Tähletten auch in allen Fällen erfohreiset hekament. Den heutstissen die vislen verflessenden Dankschreiben von Verbraschern. Dr. Doether-Tahletten sind die un-MEDOPHARM, Minches 42/8

GOLO

STUCK A.G. WEIMERENNERSIEN HAMAU-SEELIN-SEIT 1830

Immer köstlich-

heute selten

Weltberühmte

20 Johre jünger Exlepäng graue Haare

ist womerheit, gibt groues Hooren die frühere Forbe wieder, Leichte-ste Anwerdg, unschädt. Durch seine Güte Weltruf adnagt. Seit 40 Johnan herding, in allen ein-schlögigen Geschäften zu haben. Paritmerielabris EXLEPANG S m b R.
Serlin SW ol art